

Fakultät Tourismus-Management

MODULHANDBUCH

Bachelorstudiengang
Tourismuszukunft: Innovation, Transformation
und nachhaltige Entwicklung
(Studienbeginn ab WS 2022/2023)

Stand: 09.02.2024

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Allgemeine Informationen zum Bachelor	5
Allgemeine Informationen zum Bachelorstudiengang	5
Tourismuszukunft	5
Ziel des Studiengangs	5
Ablauf des Studiums	5
Weiterbildungsmöglichkeiten	5
Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch	6
Modulbereiche	8
Modulbereich 1: Grundlagen Tourismuszukunft	8
Ziel des Modulbereichs	9
Einführung Tourismus	9
Touristische Denkwelten	9
Tourismuszukunft	9
Verknüpfung zu Folgemodulbereichen/-modulen	9
Modulverantwortlich	9
1.1 Einführung Tourismus	10
1.2 Touristische Denkwelten	12
1.3 Tourismuszukunft	14
Modulbereich 2: Grundlagen Management	18
Ziel des Modulbereichs	18
Einführung in die Ökonomie	18
Management Funktion	18
Modulverantwortlich	19
2.1 Einführung in die Ökonomie	20
2.1.1.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	20
2.1.1.2 Dienstleistungsmanagement	22
2.1.2 Volkswirtschaftslehre	24
2.1.3 Finanzmathematik & Entscheidungsrechnung	26
2.2 Management Funktion	28
2.2.1 Marketing	28
2.2.2 Rechnungswesen & Liquiditätsmanagement	30
2.2.2.1 Bilanzierung & Liquidität	30
2.2.2.2 Kostenrechnung	31
2.2.3 Wirtschaftsprivatrecht & Steuern	33
2.2.4 Personal	35
2.2.4.1 Personalmanagement	35
2.2.4.2 Arbeitsrecht	37
2.2.5 Angewandte Statistik & Datamining	38
Modulbereich 3: Grundlagen überfachliche Kompetenzen & Sprachen	40
Ziel des Modulbereichs	40
Grundlagen überfachliche Kompetenzen	40
Grundlagen Sprachen	41
Englisch	41
Französisch/Spanisch	41
Verknüpfung zu Folgemodulbereichen/-modulen	41

Modulverantwortlich	41
3.1 Grundlagen überfachliche Kompetenzen	42
3.1.1 Interkulturelle Kommunikation	42
3.1.2 Präsentationstechniken	45
3.1.3 Methoden der digitalen Transformation	47
3.2 Grundlagen Sprachen	49
3.2.1 Englisch I	49
3.2.2 Englisch II	50
3.2.3 Englisch III	51
Zweite Fremdsprache	53
3.2.4 Französisch I / Spanisch I	53
3.2.5 Französisch II / Spanisch II	54
3.2.6 Französisch III Spanisch III	55
4 Modulbereich 4: Praktisches Studiensemester.....	58
Ziel des Modulbereichs	58
Modulverantwortlich	58
4.1 Pflichtpraktikum.....	59
4.2 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	60
Modulbereich 5: Vertiefung Tourismuszukunft.....	62
Ziel des Modulbereichs	62
Modulverantwortlich	62
5.1 / 5.2 Schwerpunkte	63
Nachhaltigkeit und Climate Change Management.....	63
Ausgewählte Facetten des Nachhaltigkeitsmanagements	63
Marktorientierte Tourismusstrategien & -leistungen im Angesicht des Klimawandels	65
Nachhaltigkeitsprojekt.....	67
Innovation und Business Design im Tourismus	68
Management von Innovationen und Kreativität	68
Traveller Experience Design	70
Szenario-Management und Business Planning	72
Tourism and Technology.....	74
Analytics and Data Management in Tourism.....	74
Analytics and Data Management Tourism	74
Immersive Experiences and Digital Marketing	76
Online Travel Agencies and Digital Platforms	78
Lebensraumgestaltung in Alpenen Regionen	80
Destinationsentwicklung und Place Design.....	80
Resilienz und Zukunftsfähigkeit im Tourismus / Zukunftskonzepte im Tourismus.....	82
Alpiner Tourismus und regionale Wertschöpfungsketten.....	84
5.3 Reiserecht	86
Modulbereich 6: Vertiefung Management.....	87
Ziel des Modulbereichs	87
Kunden- & Qualitätsmanagement	87
Controlling & Risikomanagement.....	87
Informationsmanagement	88
Unternehmensführung.....	88
Modulverantwortlich	88
6.1 Kunden- & Qualitätsmanagement.....	89
6.2 Controlling & Risikomanagement	91
6.3 Informationsmanagement	93

6.4 Unternehmensführung	95
Modulbereich 7: Vertiefung überfachliche Kompetenzen	97
Ziele des Modulbereichs	97
Hybrides Projektmanagement.....	97
Konflikte und Mediation	97
Modulverantwortlich	97
7.1 Hybrides Projektmanagement	98
7.2 Konflikte & Mediation	100
Modulbereich 8: Fleximodule, Studium Generale und Vertiefung Sprachen	102
Ziel des Modulbereichs	102
Fleximodule	102
Wissenschaftliches Arbeiten & Studium Generale.....	102
Wissenschaftliches Arbeiten.....	102
Allgemeinwissenschaftliche Wahlfächer.....	103
Vertiefung Sprachen.....	103
Fremdsprache Englisch:	103
Fremdsprache Spanisch / Französisch:	103
8.1 Wissenschaftliches Arbeiten & Seminar	104
Fleximodule I-IV	105
8.4 Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	116
8.5 Vertiefung Fremdsprache	117
Modulbereich 9: Bachelorarbeit	126
Ziel des Modulbereichs	126
Modulverantwortlich	126
9.1 Bachelorkolloquium.....	127
9.2 Bachelorarbeit	128

Einführung

Allgemeine Informationen zum Bachelor

Grundlage der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Deutschland und auch europaweit ist der sog. Bologna-Prozess. 1999 bekannten sich 29 europäische Nationen zu dem Ziel, bis zum Jahr 2010 einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Die 29 europäischen Bildungsminister manifestierten in der Bologna-Deklaration ihre Absicht, in allen EU-Ländern

- ein System leicht verständlicher und vergleichbarer Abschlüsse und
- ein zweistufiges System von Studienabschlüssen (undergraduate/graduate) zu schaffen,
- ein Leistungspunktesystem (nach dem ECTS-PUNKTE-Modell) einzuführen,
- die Mobilität durch Beseitigung von Mobilitätshemmnissen und
- die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Qualitätssicherung sowie
- die europäische Dimension in der Hochschulausbildung zu fördern.¹

Allgemeine Informationen zum Bachelorstudiengang

Tourismuszukunft

Ziel des Studiengangs

Ziel des Bachelorstudiengangs Tourismuszukunft: Innovation, Transformation und nachhaltige Entwicklung ist es, Sie mit fundierten Kenntnissen in den Bereichen Tourismus und BWL auszustatten und Sie durch Vermittlung spezifischer Inhalte auf eine Rolle vorzubereiten, die den stetigen Wandel im Tourismus gestalten kann. Mithilfe der Spezialisierungsmodule ermöglichen wir es Ihnen, Ihre ganz persönlichen fachlichen Neigungen und Interessen zu vertiefen. Dadurch ergeben sich später berufliche Einsatzmöglichkeiten in vielfältigen Funktionen des mittleren und gehobenen Managements der Reise- und Freizeitbranche, z. B. im Destinationsmanagement, bei Unternehmensberatungen und bei tourismusverbundenen NGOs.

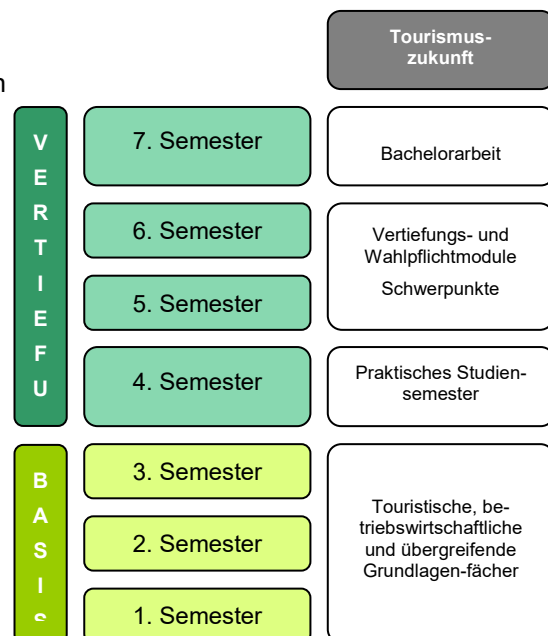
Ablauf des Studiums

Das Studium gliedert sich in ein Basis- und ein Vertiefungsstudium und dauert 7 Semester. Die ersten drei Semester des Basisstudiums dienen der Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen und touristischen Grundlagen. Das Vertiefungsstudium (4. bis 7. Semester) vermittelt die für die Berufsausübung wesentlichen Kern- und Vertiefungsfächer. Es gliedert sich in drei theoretische und ein praktisches Studiensemester. Das Praxissemester ist im 4. Semester vorgesehen, kann aber auch wahlweise im 5. Studiensemester abgeleistet werden.

Zum Abschluss des Studiums ist eine Bachelorarbeit anzufertigen. Nach dem erfolgreichen Studium verleiht die Hochschule den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).

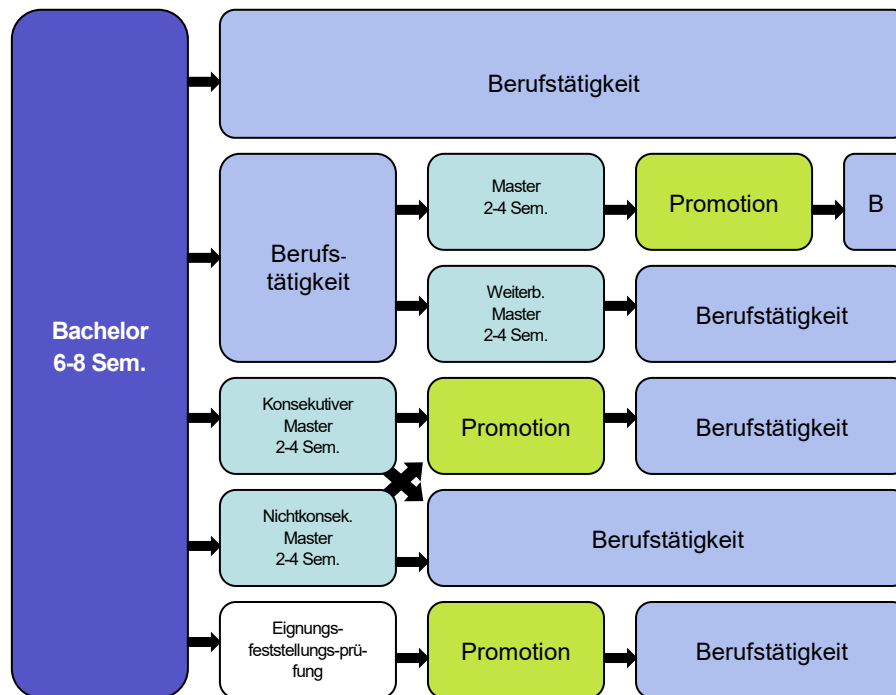
Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Bachelor/Master-System eröffnet den Studierenden neue Möglichkeiten für eine Kombination attraktiver Qualifikationen sowie für eine flexiblere Verbindung von Lernen, beruflichen Tätigkeiten und privater Lebensplanung. Mit dem Bachelor ist ein Studienabschluss eingeführt, der bereits nach drei bis vier Jahren zu einem berufsbefähigenden Abschluss führt, sodass früher als bisher ein Berufseinstieg möglich ist. Vor allem aber ist dieses



¹ Quelle: <http://www.bmbf.de/>

Studiensystem international kompatibel und bildet damit die Grundlage für mehr Mobilität im Studium weltweit. Nach erfolgreichem Studienabschluss bieten sich unseren Absolventen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung. Die verschiedenen Varianten verdeutlicht nachfolgendes Diagramm:



Quelle: <http://www.hrk-bologna.de/bologna/de/home/2046.php>

Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch dient als Informationsquelle und Nachschlagewerk – egal ob Sie bereits Student an unserer Hochschule sind oder es werden wollen. Es veranschaulicht den Aufbau des Studiums und beinhaltet ausführliche Informationen zu den einzelnen Fächern.

Der Studiengang umfasst insgesamt folgende 9 Modulbereiche:

Modulbereich 1	Grundlagen Tourismuszukunft
Modulbereich 2	Grundlagen Management
Modulbereich 3	Grundlagen überfachliche Kompetenzen & Sprachen
Modulbereich 4	Praktisches Studiensemester
Modulbereich 5	Vertiefung Tourismuszukunft
Modulbereich 6	Vertiefung Management
Modulbereich 7	Vertiefung überfachliche Kompetenzen
Modulbereich 8	Fleximodule, Studium Generale und Vertiefung Sprachen
Modulbereich 9	Bachelorarbeit

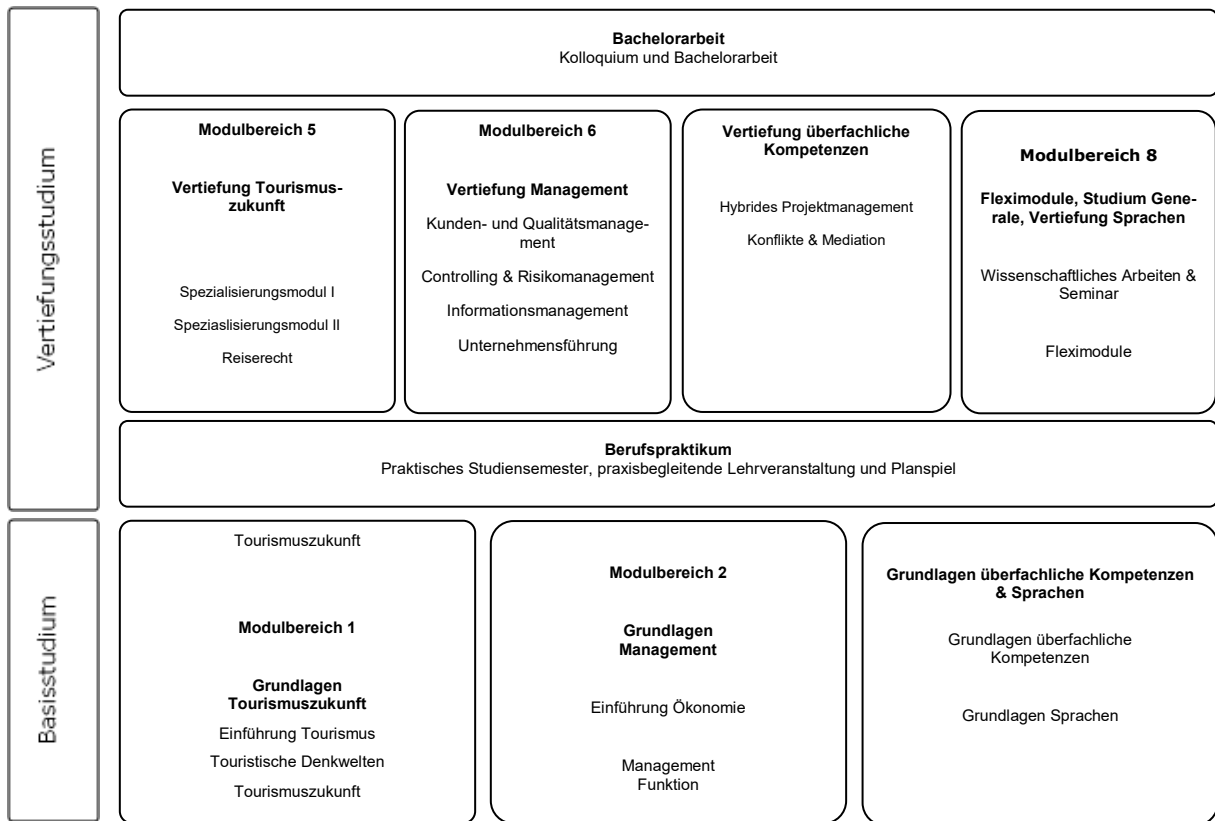
Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über den Modulaufbau und die Moduleinteilung mit Angabe der Semesterwochenstunden (SWS) und ECTS-PUNKTE-Punkte. ECTS steht für „European Credit Transfer System“ und bezeichnet die Anzahl der Leistungspunkte, die für eine Lehrveranstaltung vergeben werden. Die Punkte dienen der Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit. Die Fächerbeschreibungen geben schließlich detailliert Auskunft zu allgemeinen Angaben der Lehrveranstaltung, zu Kompetenzen, Lehrinhalten, Literaturempfehlungen und Prüfungsmodalitäten.

Die Angabe zu den „SWS“ bezieht auf die aufzuwendende Zeit in den Vorlesungen. „ECTS“ bezeichnen den gesamten Workload in Zeitstunden, der für das Modul aufgewendet werden muss (z. B. auch Vor- und Nachbereitung der SWS, Lektüre, Gruppenarbeit, Prüfungsvorbereitung, etc.).

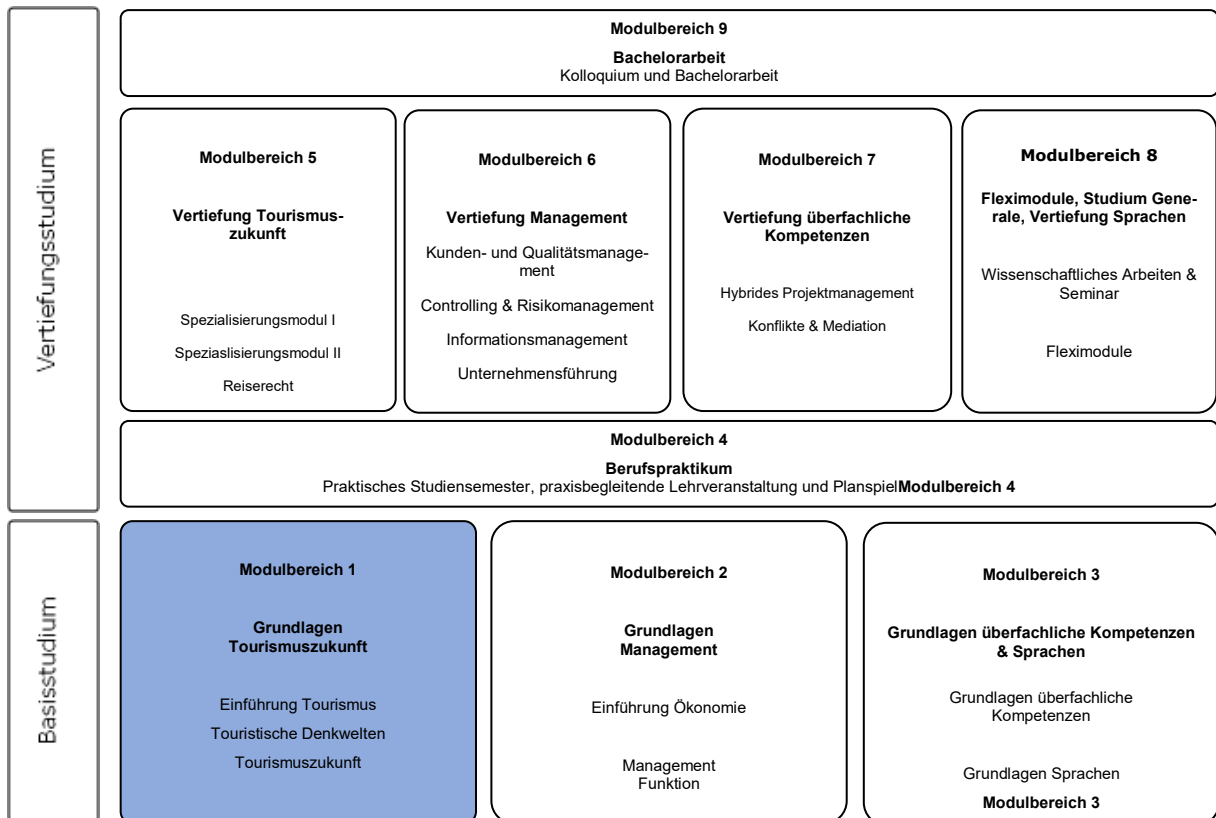
Die konkrete Prüfungsform in den Modulen wird zu Semesterbeginn auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht.

Bitte beachten Sie: Änderungen in den Modulbeschreibungen sind aufgrund einer ständigen Aktualisierung der Lehrinhalte jederzeit möglich.

Modulbereiche



Modulbereich 1: Grundlagen Tourismuszukunft



Ziel des Modulbereichs

Das übergreifende Ziel des Modulbereichs „Einführung Tourismuszukunft“ ist es, ein solides Fundament für das gewählte Studium zu legen. Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für das Betrachtungsobjekt Tourismus, seine interdisziplinäre Untersuchung und seine zukunftsgerechte Entwicklung gewinnen. Dazu gehört erstens eine Einführung in den Tourismus als System und Branche. Zweitens soll das Phänomen Tourismus aus verschiedenen disziplinären Perspektiven beleuchtet werden. Und drittens wird ein Überblick zu den zentralen Themen und Instrumenten der Gestaltung einer Tourismuszukunft gegeben.

Einführung Tourismus

Das Modul vermittelt Basiswissen über grundlegende Aspekte des Tourismus, um eine profunde Basis für das weitere Studium auszubilden. Die Studierenden lernen den Tourismus von anderen Formen des „Unterwegsseins“ abzugrenzen. Es wird auf die typischen Charakteristika von Tourismusangebot und-nachfrage eingegangen. Die Destination wird als hoch relevanter Kulminationspunkt touristischer Aktivität eingeordnet. Zudem wird die ökonomische Potenz des Tourismus verdeutlicht und ein Überblick über die Segmente des Tourismus vermittelt.

Touristische Denkwelten

Tourismus kann nur dann zukunftsgerecht (weiter-)entwickelt werden, wenn man ihn als interdependentes System begreift, und dabei die wirtschaftlichen Aspekte in z. B. einen gesellschaftlichen, ökologischen und politischen Rahmen stellt. Studierende sollen durch das Modul befähigt werden, unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu diesem System nachzuvollziehen.

Das Modul soll zum selbstständigen Denken, Analysieren und Einordnen der Zukunft des Tourismus befähigen, indem die grundlegenden Rahmenbedingungen jeder Entwicklung, nämlich ihr kulturgeographisch und soziologisch zu beschreibender Raum (Raumphänomen) thematisiert werden. Diese Entwicklungen werden in einem gesellschaftlichen Umfeld gestaltet, dessen Akteure, Strukturen und Kultur betrachtet werden müssen (sozio-kultureller Rahmen).

Tourismuszukunft

Aufbauend auf den im ersten und zweiten Semester erworbenen Tourismuskennnissen steht in diesem Modul die Frage nach den Entwicklungsbedarfen, -möglichkeiten und Techniken des/im Tourismus im Vordergrund. Den Studierenden werden daher erstens die Grundlagen des Zusammenhangs von Nachhaltigkeit und Tourismus vermittelt. Zweitens werden Themen besprochen, die Innovation und Transformation im Tourismus bedingen bzw. Methoden thematisierte, wie diese Prozesse des Wandels gestaltet werden können. Und drittens werden Zukunftsszenarien/Trends und Techniken der Zukunftsgestaltung behandelt.

Verknüpfung zu Folgemodulbereichen/-modulen

Basis für alle tourismusbezogenen Module

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Raija Seppälä-Esser, Prof. Dr. Julia Beelitz, Prof. Dr. Ulrich Bauer

1.1 Einführung Tourismus

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Raija Seppälä-Esser
Modul-Nr., Modultitel	1.1, Einführung Tourismus
Semester	1
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Das Modul hat einen einführenden Charakter und führt die Studierenden mit den Lehrveranstaltungen „Grundlagen des Tourismus“ und „Tourismus als Branche“ an das Themenfeld Tourismus heran. Die Studierenden lernen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge, die Akteure und die Entstehungsgeschichte des Tourismus kennen. Weitere Lehrinhalte sind die Ausprägung des Angebotes und der Nachfrage im Tourismus. Dies wird für einzelne Tourismuskmärkte weiter vertieft.</p> <p>Weiterhin werden die Rahmenbedingungen des Tourismus in seiner Entwicklung zu einer wichtigen Wirtschaftsbranche sowie rechtliche und strukturelle Grundlagen und Fragen von internationaler Dimension der Tourismusbranche vermittelt. Neue Konzepte und Trends im Tourismus schließen das Modul ab und geben einen Ausblick auf die weiteren Fragen zur Zukunft, Innovation, Transformation und Nachhaltigkeit des Tourismus.</p> <p>Grundlagen des Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomen Tourismus (Definitionen, Abgrenzung) • Formen und konstitutive Elemente des Tourismus/ Tourismus als System • Zeitgeschichtliche Strömungen im Tourismus • Sozioökonomische, politische, infrastrukturelle & psychologische Voraussetzungen für die Entwicklung des Tourismus • Tourismusangebot- und Nachfrage, Leistungsträger • Tourismusdestinationen und Destinationsmanagement <p>Tourismus als Branche und Wirtschaftszweig</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbands- und Politikstrukturen im Tourismus • Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus • Tourismuskmärkte in Deutschland • Internationaler Tourismus • Neue Konzepte und Trends im Tourismus
Lernziele / Lernergebnisse	Das Modul vermittelt Basiswissen über grundlegende Aspekte des Tourismus und den Wirtschaftszweig Tourismus. Durch das Aufzeigen der vielseitigen Verflechtungen des „Tourismus“ in verschiedene Bezugswissenschaften und

	<p>in verschiedenste Wirtschafts- und Lebensbereiche wird der interdisziplinäre Charakter des Tourismus als Studienfeld deutlich. Durch Einsatz von variierenden Lehrmethoden werden kommunikative und systemische Kompetenzen der Studierenden gefördert.</p> <p>Am Ende dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die Entstehung des Tourismus gewonnen sowie Voraussetzungen für dessen Entwicklung kennengelernt. Sie kennen die Definition und unterschiedliche Formen des Tourismus und betrachten den Tourismus als ein offenes und dynamisches System. Sie haben sich die wesentlichen Grundlagen zum touristischen Angebot und zur Nachfrage angeeignet und kennen die Leistungsträger der Tourismuswirtschaft sowie die Rolle, Funktionen und Management der Tourismusdestinationen.</p> <p>Weiterhin kennen Studierende die politischen Tourismusakteure auf nationaler und internationaler Ebene. Sie können die regionale, nationale und internationale wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus einschätzen und haben verschiedene Teilmärkte des Tourismus kennengelernt.</p> <p>Die Studierenden kennen wesentliche Trends im Tourismus der Gegenwart und können erste Entwicklungswege der „Tourismuszukunft“ unter Beachtung der komplexen Rahmenbedingungen des Tourismus herleiten.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: Studierende entwickeln in Übungen und Reflexionsaufgaben Fähigkeiten zur Analyse von Problemzusammenhängen. Sie reflektieren spezifische Merkmale und Herausforderungen der Tourismusbranche und üben den Wissenstransfer in Übungseinheiten. Durch spezifische Aufgabenstellungen erlangen Sie Informations- und Recherchekompetenz. • Sozialkompetenz: Studierende üben ihre Fähigkeit zur Expression eigener Erfahrungen und Wahrnehmungen sowie zur Arbeit in Arbeitsgruppen.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Gastvorträge
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangspezifisches Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für den Studiengang Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Basis für alle weiteren LV im Studium Tourismuszukunft.</p>
Literatur	<p>Unterstützende Literatur:</p> <p>Grundlagen des Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bieger, T. (2006): Tourismuslehre – Ein Grundriss • Boniface, B. et al. (aktuelle Auflage): Worldwide Destinations • Freyer, W. (aktuelle Auflage): Tourismus–Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie <p>Tourismus als Branche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kagermeier, A. (2020): Tourismus in Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt • Schmude, J. & Namberger, P. (2015) Tourismusgeographie • Schulz, A. et al. (2020): Grundlagen des Tourismus
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	keine

1.2 Touristische Denkwelten

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer Prof. Dr. Julia E. Beelitz
Modul-Nr., Modultitel	1.2 Touristische Denkwelten
Semester	2
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Tourismus als Raumphänomen (Prof. Dr. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Raumplanung • Konzepte der Raumstruktur und -ordnung • Trends in der Stadt- und Regionalentwicklung • Relevante Räume im Tourismus • Grundlagen der Raum-/Destinationsbewertung • Touristische Mobilität / Reiseströme <p>Tourismus als sozio-kulturelles Phänomen (Prof. Dr. U. Bauer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klärung der Terminologie kulturell & sozial • Modelle der kulturwissenschaftlichen Befassung mit Tourismus (TO) • Grundlagen der soziologischen Befassung mit TO • Gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen des TO • Wie verändern Megatrends (Klima, Globalisierung, usw.) die sozio-kulturellen Grundlagen des TO? • Kulturelle Voraussetzungen des Tourismus der jeweiligen Quellregion • Kommodifizierung von Kultur als Produkt • Grundlagen der Tourismuspsychologie • Tourismus als Erlebnisprodukt/-phänomen • kulturelle Reaktionen auf TO in der Zielregion • Soziale Folgen des TO in der Zielregion
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Das Modul wird in zwei Teilen gelehrt. Mit Abschluss verfügen Studierende über die Kompetenzen...</p> <p>Tourismus als Raumphänomen (Prof. Dr. Julia E. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...grundlegende Konzepte der Raumplanung sowie der Tourismusgeographie zu reproduzieren. • ...die Rolle geographischer sowie raumplanerischer Rahmenbedingungen sowie Trends in der Stadt- und Regionalentwicklung für den Tourismus einzuordnen. • ...geographische sowie raumplanerische Informationen zur Untersuchung und Gestaltung touristischer Leistungen zu finden und zielgerichtet zu nutzen. • ...die Mobilitätsstruktur des deutschen Tourismus wiederzugeben und seine Wirkungen einzuschätzen.

	<p>Tourismus als sozio-kulturelles Phänomen (Prof. Dr. U. Bauer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...die gesellschaftlichen Grundlagen des Tourismus als langfristige Entwicklungen zu beschreiben; • ...gesellschaftliche Reaktionen auf veränderte Rahmenbedingungen zu erkennen und einzuschätzen; • ...Dynamiken der Veränderung solcher Bedingungen zu beschreiben und deren Auswirkung auf den Tourismus in Zukunft zu vermuten; • ...kulturelle Aspekte des Tourismus der jeweiligen Quell- oder Zielregion eigenständig recherchieren und dokumentieren zu können; • ...Grundlegende Modelle der kulturwissenschaftlichen Befassung mit Tourismus zu kennen und in Ansätzen anwenden zu können
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Gastvorträge
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangspezifisches Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für den Studiengang Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literatur	<p>Tourismus als Raumphänomen (Prof. Dr. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boniface, B. et al. (2016): Worldwide Destinations: The Geography of Travel and Tourism. Routledge • Job, H. & Mayer, M. (2013): Tourismus und Regionalentwicklung in Bayern. Leibniz-Forum für Raumwissenschaften • Knoll, G. (2014): Landschaften geographisch verstehen und touristisch erschließen. Springer • Kunth (2017): World Travel Atlas. Kunth • Schmude, J. & Namberger, P. (2015) Tourismusgeographie. WBG • Stöglehner, G. (2019): Grundlagen der Raumplanung. Facultas • William & Lew (2014): Tourism Geography: Critical understandings of place, space and experience. Routledge <p>Tourismus als sozio-kulturelles Phänomen (Prof. Dr. U. Bauer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrmann, HP. (2018) Fernweh und Reiselust. Berlin: Springer • Heuwinkel, K. (2020) Tourismussoziologie. München: UVK • D'Eramo, M. (2018) Die Welt im Selfie. Eine Besichtigung des touristischen Zeitalters. Frankfurt: Suhrkamp • Lessenich, S. (2016) Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis. München: Hanser • Mundt, J. (2013): Tourismus. München: Oldenbourg • Thomas, Alexander (2003) Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Bände 1 & 2. Göttingen: V&R • Wulf, A. (2016) Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur. Bielefeldt : Bertelsmann
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Präsentation mit Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Zugelassene Hilfsmittel	keine

1.3 Tourismuszukunft

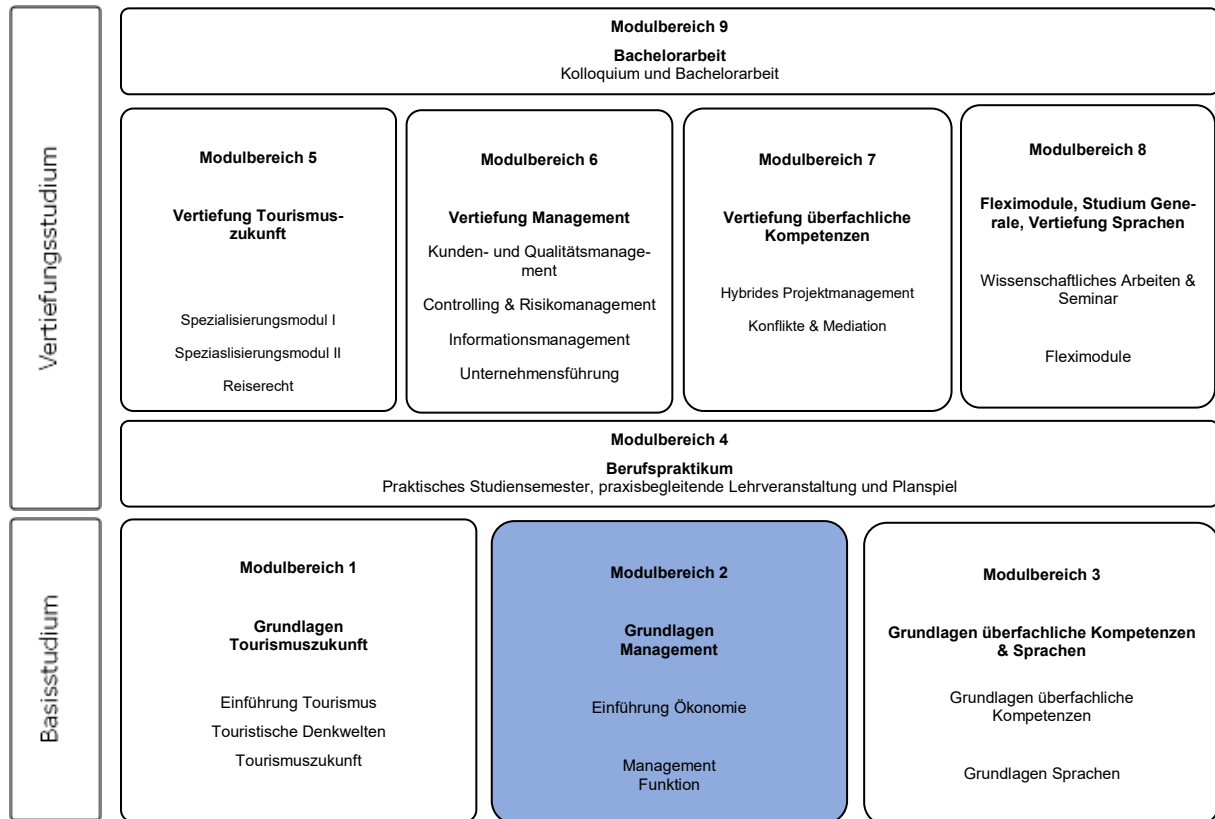
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer Prof. Dr. Julia E. Beelitz
Modul-Nr., Modultitel	1.3, Tourismuszukunft
Semester	3
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Hybrid-Vorlesung
Leistungspunkte / Credits	11 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	8
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	90 Zeitstunden
Selbststudium	185 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Tourismus & Nachhaltigkeit (Prof. Dr. U. Bauer / Prof. Dr. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriffe und Terminologie der Nachhaltigkeit • Meilensteine der Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts: Wichtigste Veröffentlichungen und Veranstaltungen • Überblick über relevante Modelle (pillars / intersecting circles / nested circles; Tragfähigkeitskonzept, usw.) • Rahmen für nachhaltige Entwicklung im Tourismus: politische Rahmenbedingungen in Bayern/Deutschland/ Europa/Welt; öffentliche Diskussion; Gesetze und Vorschriften • Wirkungsraum (pos./neg.) des Tourismus • Messinstrumente der Nachhaltigkeit (z.B. Fußabdruck, HPI) • Nachhaltigkeitszertifikate, Betrug mit Zertifikaten und die Zertifizierungsindustrie • ex. Korridore nachhaltiger Entwicklung im Tourismus (z.B. Integration externer Kosten, Selbstverpflichtungen, technische Entwicklung, Anbieterschulungen, Konsumenten-information, gesetzliche Regelungen, verbandliche Vorgaben, Urteile von Gerichten, ...) • best/good practices aus der Tourismusbranche <p>Innovation und Transformation im Tourismus (Prof. Dr. Gardini / Prof. Dr. Reißner)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Tourismus: Alte und Neue Herausforderungen im Tourismus • Tourismus neu denken: Ende des Wachstums oder Wachstum ohne Ende? • Tourismus im Spannungsfeld von Akzeptanz und Aversion • Smart Tourism: Digitale Transformation im Tourismus • Zum Wandel der Arbeitswelt im Tourismus • Disruption und Innovation im Tourismus: Ein Blick in Forschung und Praxis • Der neue (alte) Tourist: Zum Wandel der Nachfrage und der Zukunft des Reisens • Zwischen High-Tech und High-Touch: Zum Wandel des Angebots und der Zukunft des Reisens • ... <p>Zukunftsszenarien im Tourismus (Dr. Fink)</p>

	<p>Zukunftsszenarien im Tourismus (Dr. Fink)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Zukunftsforschung • Instrumente im Modell des Zukunftsmanagements • Grundlagen und Methoden der Szenarioentwicklung • (inkl. Praxis-Workshop) • Beispiele für Szenarien in Unternehmen und im öffentlichen Bereich • Szenario-Interpretation (Kommunikation, Bewertung, Konsequenzanalyse) • Bewertung und Entwicklung von Strategien und Entscheidungen • Innovationen und Geschäftsmodelle • Strategische Früherkennung und Foresight
<p>Lernziele / Lernergebnisse</p>	<p>Tourismus & Nachhaltigkeit (Prof. Dr. U. Bauer / Prof. Dr. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselbegriffe und Terminologie der Nachhaltigkeit • Meilensteine der Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts: Wichtigste Veröffentlichungen und Veranstaltungen • Überblick über relevante Modelle (pillars / intersecting circles / nested circles; Tragfähigkeitskonzept, usw.) • Rahmen für nachhaltige Entwicklung im Tourismus: politische Rahmenbedingungen in Bayern/Deutschland/ Europa/Welt; öffentliche Diskussion; Gesetze und Vorschriften • Wirkungsraum (pos./neg.) des Tourismus • Messinstrumente der Nachhaltigkeit (z.B. Fußabdruck, HPI) • Nachhaltigkeitszertifikate, Betrug mit Zertifikaten und die Zertifizierungsindustrie • ex. Korridore nachhaltiger Entwicklung im Tourismus (z.B. Integration externer Kosten, Selbstverpflichtungen, technische Entwicklung, Anbieterschulungen, Konsumenten-information, gesetzliche Regelungen, verbandliche Vorgaben, Urteile von Gerichten, ...) • best/good practices aus der Tourismusbranche <p>Innovation und Transformation im Tourismus (Prof. Dr. Gardini / Prof. Dr. Reißner)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Tourismus: Alte und Neue Herausforderungen im Tourismus • Tourismus neu denken: Ende des Wachstums oder Wachstum ohne Ende? • Tourismus im Spannungsfeld von Akzeptanz und Aversion • Smart Tourism: Digitale Transformation im Tourismus • Zum Wandel der Arbeitswelt im Tourismus • Disruption und Innovation im Tourismus: Ein Blick in Forschung und Praxis • Der neue (alte) Tourist: Zum Wandel der Nachfrage und der Zukunft des Reisens • Zwischen High-Tech und High-Touch: Zum Wandel des Angebots und der Zukunft des Reisens • ... <p>Zukunftsszenarien im Tourismus (Dr. Fink)</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen über grundlegende Aspekte des des Zukunfts- und Szenario-Managements sowie dessen Anwendungsmöglichkeiten im Tourismus. Dabei werden sowohl methodische Elemente als auch verschiedene Beispiele thematisiert. Am Ende dieses Moduls haben die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis von der Herangehensweise an Zukunftsfragen sowie eine Übersicht über entsprechende Werkzeuge gewonnen. • Das Verständnis erworben, um Prognosen, Trends und Szenarien zu unterscheiden. • Die verschiedenen Ansätze der Szenarioplanung kennen und einordnen gelernt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die methodischen Schritte der Szenarioentwicklung verstanden und in Arbeitsphasen selbst erprobt. • Verschiedene Formen der Szenario-Ausbereitung anhand von Beispielen kennengelernt und exemplarisch angewendet. • Den Weg von Szenarien zu zukunftsrobusten Strategien, Geschäftsmodellen und Innovationen verstanden und • Die Möglichkeiten der Gestaltung kontinuierlicher Szenario- und Zukunftsprozesse (Strategic Foresight) kennen gelernt.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Gastvorträge
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangspezifisches Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für den Studiengang Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literatur	<p>Tourismus & Nachhaltigkeit (Prof. Dr. U. Bauer / Prof. Dr. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Carlowitz, H. von (1713) Sylvicultura Oeconomica • Hartmann, E. (2016) Wie viele Sklaven halten Sie? Über Globalisierung und Moral. Frankfurt a.M.: Campus • Hartmann, K. (2015) Aus kontrolliertem Raubbau. Wie Politik und Wirtschaft das Klima anheizen. München: Blessing • Jonas, H. (1979) Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation. Frankfurt: Suhrkamp • Kirstges, T. (2020): Tourismus in der Kritik: Klimaschädigender Overtourismus statt sauberer Industrie? UTB • Klein, N. (2015) Die Entscheidung. Kapitalismus versus Klima. Frankfurt a.M.: Fischer • Klingholz, R. (2014) Sklaven des Wachstums. Die Geschichte einer Befreiung. Frankfurt a.M.: Campus • Lessenich, S. (2016) Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis. München: Hanser • Pufé, I. (2017): Nachhaltigkeit. UTB • Rein, H. & Strasdas, W. (2017): Nachhaltiger Tourismus: Einführung. UTB • Schellnhuber, H.J. (2015) Selbstverbrennung. München: Bertelsmann • Wiegandt, K. (2016) Mut zur Nachhaltigkeit: 12 Wege in die Zukunft. Frankfurt am Main: Fischer • Wulf, A. (2016) Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur. Bielefeld: Bertelsmann <p>Innovation und Transformation im Tourismus (Prof. Dr. Gardini / Prof. Dr. Reißner)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boschetto Doorly, V.: Megatrends Defining the Future of Tourism: A Journey Within the Journey in 12 Universal Truths, Springer, Cham, 2020 • Corbisiero, F., Monaco, S., Ruspini, E.: Millennials, Generation Z and the Future of Tourism. Bristol, Blue Ridge Summit: Channel View Publications, 2022. • Fayos-Solà, E., Cooper, C.: The Future of Tourism: Innovation and Sustainability, Springer, Cham 2019. • Gardini, M.A.: Corona – der Kairos-Moment der Tourismusindustrie?, in: Zeitschrift für Tourismuswissenschaften, Jg.12, H.1, 2020, S.2-6. • Gardini, M.A., Sommer, G.: Digital Leadership im Tourismus, Springer/Gabler, Berlin 2022. • Groß et al.: Wandel im Tourismus, Schriften zu Tourismus und Freizeit 23, ESV, Berlin 2018. • Herrmann, H.P.: Tourismus neu denken, UVK, München 2020. • Wagner, D., Schobert, M., Steckenbauer, G.C.: Experience Design im Tourismus – eine Branche im Wandel, Springer/Gabler, Wiesbaden 2019. <p>Zukunftsszenarien im Tourismus (Dr. Fink)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, A., Gardini, M.A., Sommer, G., Fink, A.: Szenarien für den Tourismus in Bayern im Jahr 2040. Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten, Kempten, 2021

	<ul style="list-style-type: none"> • Burmeister, K., Fink, A., Schulz-Montag, B., Steinmüller, K.: Deutschland neu denken. Acht Szenarien für unsere Zukunft. Oekom, München, 2018 • Chermack, T.J.: Using Scenarios. Scenario Planning for Improving Organizations. Berrett-Koehler, Oakland, 2022 • Fink, A., Siebe, A.: Handbuch Zukunftsmanagement. Werkzeuge der strategischen Planung und Früherkennung, 2. aktual. und erweit. Auflage, Campus, Frankfurt/New York, 2011 • Fink, A., Siebe, A.: Szenario-Management. Von strategischem Vorausdenken zu zukunftsrobusten Entscheidungen, Campus, Frankfurt/New York, 2016 • Fink, A.: Die Zukunft des Tourismus. Szenarien und Perspektiven für die Reisebranche und den Tourismusstandort Deutschland. ScMI AG, Paderborn, 2017 • Ramirez, R., Wilkinson, A.: Strategic Reframing. The Oxford Scenario Planning Approach. Oxford University Press, Oxford, 2016
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert
Prüfungsdauer	120 Minuten.

Modulbereich 2: Grundlagen Management



Ziel des Modulbereichs

Einführung in die Ökonomie

Dienstleistungsorientierte Betriebswirtschaftslehre

Das Ziel des Moduls Dienstleistungsorientierte Betriebswirtschaftslehre ist es, ein solides ökonomisches Fundament für das Tourismusstudium zu legen. Das Modul vermittelt betriebswirtschaftliche Basiskennnisse über grundlegende Bereiche der Betriebswirtschaftslehre. Neben einer Einführung in alle unternehmerischen Funktionen aus managementorientierter Sicht werden auch Kenntnisse der betrieblichen Leistungserstellung und -verwertung sowie der sich daraus ergebenden Leistungs- und Finanzströme vermittelt.

Darüber hinaus trägt das Modul der Tertiärisierung der Wirtschaft Rechnung und vermittelt die Besonderheiten des Managements von Dienstleistungsunternehmen (Service Management) und deren aktuellen, dienstleistungsorientierten Herausforderungen.

Management Funktion

Marketing

Das Modul vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte und Instrumente, die für das Management von Marketing relevant sind. Die systemischen und kommunikativen Fähigkeiten der Studierenden werden mit Einsatz von variierenden Lehrmethoden (Vorlesung, SU, Fallstudien, Übungen, Präsentationen) gefördert. Zudem werden die Studierenden mit grundlegenden Konzepten und Geschäftsmodellen des digitalen Marketings vertraut gemacht, um digitale Kampagnen, Instrumente und Wirkungen einordnen zu können.

Rechnungswesen und Liquiditätsmanagement

Die Mehrzahl der Unternehmen sind gesetzlich zu einem externen Rechnungswesen (Buchführung/Bilanzierung) verpflichtet. In diesem Modul wird u. a. in der Gewinn- und Verlustrechnung der Erfolg eines Unternehmens ermittelt. Das Überleben eines Unternehmens ist jedoch nicht nur vom Unternehmenserfolg abhängig, vielmehr muss parallel ein professionelles Liquiditätsmanagement dafür Sorge

tragen, dass stets allen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen werden kann. Zudem muss zur internen Steuerung des Unternehmens eine Kosten- und Leistungsrechnung durchgeführt werden, mittels derer das Management in seinen Entscheidungen passgenau unterstützt wird.

Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Moduls das notwendige Instrumentarium des betrieblichen Rechnungswesens und Liquiditätsmanagements, um die finanziellen Verflechtungen des Unternehmens zur Umwelt sowie innerhalb des Unternehmens abzubilden und entscheidungsunterstützend tätig zu werden.

Personal

Das Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die Aufgaben und Rollen von Personalbereich und Führungskräften kennenlernen, die sich auf Führung, Kooperation und Leistung in Betrieben richten. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, einfache und grundlegende Funktionen im Personalbereich verstehen und selbst ausführen zu können.

Arbeitsrecht

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung Arbeitsrecht kennen die Studierenden die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen des Arbeitsverhältnisses bei Reiseunternehmen und der betrieblichen Mitbestimmung.

Wirtschaftsprivatrecht und Steuern

Die Zielsetzung des Moduls Wirtschaftsprivatrecht und Steuern im Basisstudium besteht in der Vermittlung der privatrechtlichen und steuerrechtlichen Grundlagen unternehmerischer Betätigung im Tourismus einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns von Reiseunternehmen.

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die deutsche Rechtsordnung, die relevanten Rechtsgebiete im Tourismus und sind in der Lage, sich im deutschen Rechtssystem und seiner Einbindung in das Gemeinschaftsrecht der Europäischen Union zurechtzufinden.

Sie kennen die Methodik der juristischen Argumentation und das Instrumentarium für die analytische Durchdringung betrieblicher Sachverhalte in Reiseunternehmen. Sie können künftige innerbetriebliche und externe Rechtskonflikte bei Reiseveranstalter, Reisevermittlern und Verkehrsträgern erkennen und haben das erforderliche Problembewusstsein zu beurteilen, wann es erforderlich ist, den Rat des Juristen und Steuerberaters einzuholen und sind fähig, mit diesen inhaltlich zu kommunizieren.

Im Steuerrecht wird die Fähigkeit vermittelt, die wesentlichen Probleme der Besteuerung von Reiseunternehmen zu erkennen anzuwenden und die von der Praxis geforderten sachgerechten Entscheidungen – unter Berücksichtigung von Steuern – zu treffen.

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Sommer

Prof. Brysch

Prof. Dr. Mayer

Prof. Dr. Brenner

Prof. Dr. Jüster

Prof. Dr. Jeske

2.1 Einführung in die Ökonomie

2.1.1. Dienstleistungsorientierte Betriebswirtschaftslehre

2.1.1.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Guido Sommer
Modul-Nr., Modultitel	2.1 Einführung in die Ökonomie, 2.1.1.1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Semester	1
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	5 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	105 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Wissenschaftstheoretische Einordnung der BWL</p> <p>Unternehmen und Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typologie des Unternehmens • Unternehmensziele <p>Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenorientierung und Marktforschung • Marketing-Mix • Einkaufsentscheidungen • Beschaffungs- und Lagerplanung <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktionsprozesse und – planung • Produktions- und Kostentheorie <p>Rechnungswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des internen Rechnungswesens • Grundlagen des externen Rechnungswesens <p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzplanung und – kontrolle • Innen- und Außenfinanzierung <p>Investition und Unternehmensbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investitionsrechnung • Unternehmensbewertung <p>Personal und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktions- und verhaltensorientiertes Personalmanagement • Organisationsaufgaben und -formen <p>Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementfunktionen und -instrumente • Unternehmenskultur, Ethik und Verantwortung
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung befähigt sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen

	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Marktforschung und Kundenorientierung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg zu erfassen • über eine systematische Marketingplanung geeignete Maßnahmen für einen abgestimmten Marketing-Mix zu entwickeln • die Herausforderungen der Materialwirtschaft zu kennen und grundlegende Zusammenhänge der Produktionswirtschaft zu verstehen • die wichtigsten in der Praxis verbreiteten Kostenrechnungssysteme, Finanzierungsformen sowie Investitionsrechenverfahren zu verstehen und anwenden zu können • wesentliche Zusammenhänge von Personalwirtschaft und Organisation zu kennen • Rahmenbedingungen von Managemententscheidungen erklären zu können • das in diesem Fach erlernte methodische Grundlagenwissen fachübergreifend anwenden zu können
Lehrmethoden	Vorlesung unter Einbeziehung von Übungen und kleineren Gruppendiskussionen. Spiegelung der theoretischen Inhalte anhand von praktischen Fallbeispielen. Arbeitsaufträge bspw. in der Berechnung von Übungsaufgaben.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Dienstleistungsmanagement, Tourismusmanagement II
Literatur	<p>Pflichtliteratur: Thommen, Jean-Paul; Achleitner, Ann-Kristin; Gilbert, Dirk Ulrich; Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Aufl., 2020</p> <p>Sekundärliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., 2020 • Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten (Anteil ABWL: 60 Minuten; Anteil Dienstleistungsmanagement: 30 Min)
Zugelassene Hilfsmittel	Taschenrechner (nicht programmierbar)

2.1.1.2 Dienstleistungsmanagement	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Armin Brysch
Modul-Nr., Modultitel	2.1 Einführung in die Ökonomie, 2.1.1.2 Dienstleistungsmanagement
Semester	1
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	3 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch, englisch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	67,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Ziele der Vorlesung sind die Bedeutung der Dienstleistungen und des Dienstleistungsprozesses sowie das System des integrierten Dienstleistungsmanagements zu verstehen. Zudem werden Strategien für Marketing und Management von verschiedenen Dienstleistungsorganisationen vorgestellt und diskutiert, warum Dienstleistungsunternehmen ihr Marketing, operatives Geschäft und Personalfunktionen integrieren müssen. Weiter wird die bedeutende Rolle von Personen (u.a. Kunden und Mitarbeiter) und Technologie (u.a. digitale Transformation von Serviceprozessen und Customer Journey) für die Produktion und den Erfolg der Dienstleistungen behandelt.</p> <p>Aufbau der Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Dienstleistungsmanagements und –marketings • Streben nach Service Excellence • Strategisches Dienstleistungsmanagement • 4 klassische Ps im Dienstleistungsmarketing • 3 zusätzliche Ps im Dienstleistungsmarketing • Management der Kundenschnittstellen • Digitale Services für Konsumenten
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Am Ende dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden in Sinne eines kompetenzorientierten Ansatzes in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachübergreifend die Bedeutung der Dienstleistungsbranche zu erkennen und analysieren zu können, • methodisch die zentralen Instrumente (7Ps) im Dienstleistungsmanagement und –marketing kontextspezifisch auszuwählen und in ihren Grundzügen anzuwenden, • fachbezogen für die Tourismus- und Freizeitbranche zentrale Potentiale, Prozesse und Ergebnisse im Dienstleistungsmanagement und –marketing zu verstehen sowie zu transferieren.
Lehrmethoden	Vorlesungen, Fallbeispiele, Gastvortrag

Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. BWL, Personalmanagement, Tourismusmanagement II
Literatur	<p>Deutsche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haller, S., /Missing, C. (2022): Dienstleistungsmanagement, 9 Aufl., Wiesbaden • Meffert, H.; Bruhn, M.; Hadwich: K. (2018): Dienstleistungsmarketing, 9. Aufl., Wiesbaden <p>Englische Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtz, J., & Lovelock, C. (2021). Services marketing: People, technology, strategy. World Scientific. • Bordoloi, S., Fitzsimmons, J., & Fitzsimmons, M. (2019). Service Management: Operations, Strategy, Information Technology, 9e. • Matzner, M., Büttgen, M., Demirkan, H., Spohrer, J., Alter, S., Fritzsche, A., Ng, I., Jonas, J., Martinez, V., Möslein, K., Neely, A. (2018): Digital transformation in service management, in: Journal of Service Management Research, Volume 2, 02/2018, S. 3–21 <p>Daneben aktuelle Beiträge zum Dienstleistungsmanagement in Journals und Fachzeitschriften sowie Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten.

2.1.2 Volkswirtschaftslehre	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia E. Beelitz
Modul-Nr., Modultitel	2.1 Einführung in die Ökonomie, 2.1.2 Volkswirtschaftslehre
Semester	1
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Grundbegriffe; volkswirtschaftliche Größen) • Tourismus als Wirtschaftsfaktor (Systemcharakter; Verknüpfungen mit der restlichen Volkswirtschaft; Messung) • Mikroökonomie des Tourismus (Tourismusmarkt und -güter; Angebot und Nachfrage im Tourismus) • Makroökonomie des Tourismus (Einkommen und Sozialprodukt; Arbeitsmarkt und Beschäftigung; Geld und Währung; Inflation) • Politische und ethische Fragestellungen
Lernziele / Lernergebnisse	Den Studierenden wird ein gesamtwirtschaftlicher Kontext vermittelt, der für Nachfrage und Angebot im Tourismus-Bereich relevant ist. Insbesondere soll die Wechselwirkung zwischen Wirtschaftspolitik und Unternehmensentscheidungen verdeutlicht werden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul gibt einen Ausblick auf die durch gesamtwirtschaftliche Umstände verursachten betriebswirtschaftlichen Herausforderungen, die mithilfe der Lehrinhalte der anderen Studienfächer bewältigt werden müssen.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Blanchard, Olivier/Illing, Gerhard (2021): Makroökonomie, 8., aktualisierte Auflage, Pearson: München • Freyer, Walter (2015): Tourismus. Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie, 11., überarbeitete und ergänzte Auflage, Walter de Gruyter: München • Franz, Wolfgang (2013): Arbeitsmarktökonomik. Springer: Wiesbaden • Mankiw, Gregory (2017): Makroökonomik, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart • Mankiw, Gregory (2021): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel: Stuttgart • Samuelson, Paul A./Nordhaus, William D. (1998): Volkswirtschaftslehre, 15. Auflage, Carl Ueberreuter: Wien, Frankfurt

	<ul style="list-style-type: none">• Stortebeck, Falk (2020): Einführung in die Mikroökonomik. Band I: Theoretische Grundlagen, Springer Gabler: Wiesbaden
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

2.1.3 Finanzmathematik & Entscheidungsrechnung	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Benedikt Booker
Modul-Nr., Modultitel	2.1 Einführung in die Ökonomie, 2.1.3 Finanzmathematik & Entscheidungsrechnung
Semester	1
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen • Zinsrechnungen • Rentenrechnung: jährliche und unterjährliche Renten, dynamische Renten, ewige Renten • Tilgungsrechnung • Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Kursrechnung • Grundlagen der Entscheidungsrechnung • Entscheidung unter Sicherheit • Entscheidung unter Risiko • Entscheidung unter Ungewissheit
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Zahlungsströme im Unternehmen zu analysieren und insbesondere Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu evaluieren.</p> <p>Darüber hinaus können sie auch in allgemeinen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen Entscheidungen treffen sowie Bewertungsreihenfolgen („Rankings“) erstellen.</p>
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Fallbeispielen
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I und II
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Angewandte Statistik und Datamining, Finanzierung</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Bamberg et. al: (2019): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 16. Auflage• Jeske (2022): Kochbuch der Quantitativen Methoden, Band 2: Finanzmathematik, 3. Auflage
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	Lehrbücher, Skripten, Eigene Notizen, Taschenrechner (nicht kommunikationsfähig)

2.2 Management Funktion

2.2.1 Marketing	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Armin Brysch, Prof. Dr. Guido Sommer
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.1 Marketing
Semester	2
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	5 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch, englisch
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	105 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Marketing wird als eine wichtige Komponente der Unternehmensphilosophie und als systematischer Denkprozess vorgestellt. Das Modul vermittelt im Rahmen der Fachkompetenz grundlegende Konzepte und Instrumente, die für das Marketing-Management touristischer Betriebe relevant sind. Zudem werden die Studierenden mit grundlegenden Konzepten und Geschäftsmodellen des digitalen Marketings vertraut gemacht, um digitale Kampagnen, Instrumente und Wirkungen einordnen zu können.</p> <p>Folgende Themen werden im Einzelnen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundverständnis des Marketings 2. Konsumentenverhalten 3. Marktsegmentierung, -ansprache und -positionierung 4. Marketingstrategie und -planung 5. Marketingmix I 6. Marketingmix II 7. Marketingmix III 8. Marketingmix IV 9. Besonderheiten der digitalen Customer Journey 10. Online-Werbung 11. Social Media Marketing 12. Influencer Marketing 13. Marketing-Controlling, Monitoring und Analytics 14. Metaverse und XR im Marketing 15. Trends und Limitation
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung befähigt sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rolle des Marketings im betriebswirtschaftlichen Umsatzprozess einordnen zu können • den Einfluss unterschiedlicher Rahmenbedingungen für erfolgreiches Marketing nachzuvollziehen • die Bedeutung von Marktforschung und Kundenorientierung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg zu erfassen

	<ul style="list-style-type: none"> • über eine systematische Marketingplanung geeignete Maßnahmen für einen abgestimmten Marketing-Mix zu entwickeln. Dabei sollen die Marketinginstrumente beherrscht werden • erfolgsversprechende Marketingstrategien für die Praxis zu entwickeln • fachübergreifend das Online-Nutzungsverhalten von Nachfrager analysieren zu können, • methodisch ausgewählte Instrumente des Digitalen Marketings entlang der Customer Journey kontextspezifisch auszuwählen und in ihren Grundzügen anzuwenden, • fachbezogen für die Tourismus- und Freizeitbranche die Bedeutung des Digital Marketing in der Wertschöpfungskette zu analysieren und eine kritische Bewertung vorzunehmen.
Lehrmethoden	Vorlesung unter Einbeziehung von Übungen und kleineren Gruppendiskussionen. Spiegelung der theoretischen Inhalte anhand von praktischen Fallbeispielen. Arbeitsaufträge bspw. in der Bearbeitung von Cases sowie der Berechnung von Übungsaufgaben.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. In den Schwerpunktmodulen werden die Kenntnisse von Marketing themenspezifisch vertieft.
Literatur	<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kotler, P.; Armstrong, G. Harris, Lloyd C.; He, H. (2022): Grundlagen des Marketing, 8. Auflage, Pearson • Homburg, C. (2020). Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung. Springer-Verlag. • Kreutzer, R. T. (2021): Praxisorientiertes Online-Marketing, Konzepte – Instrumente – Checklisten, 4. Aufl., Wiesbaden • Brysch, A. A. (2022): Internetökonomie und digitaler Tourismus; In: Weithöner, U. et al. (Hrsg.): Digitaler Tourismus: Informationsmanagement im Tourismus, De Gruyter Oldenbourg., S. 99-124 <p>Sekundärliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreutzer, R. T. (2022): Praxisorientiertes Marketing, 6. Auflage, Springer, Wiesbaden • Kotler, P.; Bowen, J. T. und Baloglu, S. (2021): Marketing for Hospitality and Tourism, 8th edition, Pearson
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Nicht programmierbarer Taschenrechner

2.2.2. Rechningswesen & Liquiditätsmanagement

2.2.2.1 Bilanzierung & Liquidität	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Mayer
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.2.1 Bilanzierung & Liquidität
Semester	2
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Buchführung/Bilanzierung: Überblick über Aufgaben, Ziele und Bedeutung der Buchführung und Bilanzierung im externen Rechnungswesen. Verwendung von Fällen/Beispielen aus dem Bereich der Tourismuswirtschaft. Inhalt, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Definitionen und Abgrenzungen • Inventur, Inventar und Bilanz • Systematik der Finanzbuchhaltung • GuV • Umsatzsteuer • Grundlagen der Verbuchung, u.a. im Einkaufs- u. Verkaufsbereich, Löhne und Gehälter, Sachanlagevermögen • Grundzüge des Jahresabschlusses (u.a. Perioden-abgrenzungen, Bewertungsmethoden und -verfahren in Anlage- und Umlaufvermögen) <p>Liquiditätsmanagement: Zentrale Bedeutung in Unternehmen hat die Liquidität. Diese gewährleistet die Begleichung aller Zahlungsverpflichtungen und ist somit unter anderem entscheidend zur Vermeidung einer Insolvenz. Es werden folgende, zentrale Kenntnisse im Rahmen des Liquiditätsmanagements vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Definitionen und Abgrenzungen • Abbildung und Funktion im externen und internen ReWe • Liquiditätszuführung • Liquiditätsgestaltung und -optimierung • Liquiditätsbeobachtung
Lernziele / Lernergebnisse	Durch den Besuch der Veranstaltung und die Beschäftigung mit der Materie, werden die Studierenden befähigt die Techniken und Regeln der Buchführung/Bilanzierung zu verstehen und Zusammenhänge zu erfassen. Sie können einfache Jahresabschlüsse lesen und interpretieren. Sie wissen um die Relevanz des Liquiditätsmanagements im Unternehmen, können Finanzpläne

	erstellen, Liquiditätsbedarfe ermitteln und kennen die gängigen Wege zur Beschaffung von Liquidität.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Kenntnisse des Moduls sind empfehlenswert für das Modul Controlling
Literatur	In der jeweils aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Bähr, G.; Fischer-Winkelmann, W. F.: Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag • Bornhofen, M.; Busch, E.: Buchführung 1, Gabler Verlag • Döring, U., Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss: Mit Aufgaben, Lösungen und Klausurtraining, Erich-Schmidt-Verlag • Zschenderlein, O., Kompakt-Training Buchführung 1, Kiehl Verlag • Heesen, B.; Cash- und Liquiditätsmanagement, Springer Gabler Verlag
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	Nicht programmierbarer Taschenrechner.

2.2.2.2 Kostenrechnung

Allgemeine Angaben

Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Mayer
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.2.2 Kostenrechnung
Semester	3
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	3 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	67,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Um einen Einblick in den Erfolg des Kerngeschäfts eines Unternehmens zu erhalten, ist eine ganzheitliche und korrekte interne Kalkulation von hoher Relevanz. In diesem Zusammenhang werden u.a. folgende Kenntnisse vermittelt:

	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Definitionen und Abgrenzungen • Kostenrechnungssysteme • Kostenarten und Kostenartenrechnung • Kostenstellen und Kostenstellenrechnung • Kostenträger und Kostenträgerrechnung • Erlös- und Ergebnisrechnung, Deckungsbeitragsrechnung • Break-Even-Rechnung
Lernziele / Lernergebnisse	Die Studierenden werden befähigt, die unternehmensinterne Erfolgsrechnung nachzuvollziehen und betriebsinterne Problemstellungen gezielt zu bearbeiten und Lösungsansätze zu entwickeln.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Kenntnisse des Moduls sind empfehlenswert für das Modul Controlling.</p>
Literatur	<p>In der jeweils aktuellsten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Becker, W.; Holzmann, R.: Kosten- Erlös- und Ergebnisrechnung, Springer Gabler Verlag • Jórasz, W., Baltzer, B.: Kosten- und Leistungsrechnung, Schäffer-Poeschel-Verlag • Coenberg, A., Fischer, T.M., Günther, T., Brühl, R.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel-Verlag • Däumler, K. D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1 – Grundlagen, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe • Heinhold, M.: Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	In der Regel nicht programmierbarer Taschenrechner.

2.2.3 Wirtschaftsprivatrecht & Steuern	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Brenner
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.3 Wirtschaftsprivatrecht & Steuern
Semester	2
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Grundzüge des Allgemeinen Teils des BGB und des Schuldrechts mit Bezügen zum Handelsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des deutschen und europäischen Rechts • Personen des Rechtsverkehrs und der Handelsgeschäfte, • Willenserklärung und Vertrag, Mängel beim Rechtsgeschäft, • Stellvertretung, Verjährung, Allgemeine Geschäftsbedingungen, • Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen, • Schadensersatzpflicht, Leistungsstörungen • Verträge mit Auslandsberührung <p>Typische Verträge des BGB im Tourismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaufvertrag • Werkvertrag • Mietvertrag • Reisevertrag <p>Grundzüge des Gesellschaftsrechts</p> <p>Grundlagen der Fallbearbeitung</p> <p>Grundzüge des Steuerrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbegriff • Erläuterung der Steuerarten: ESt, KSt, GewSt, USt • Die Einkunftsarten in Steuerrecht
Lernziele / Lernergebnisse	Vermittlung der Grundzüge des Vertrags-, Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Steuerrechts. Die Studierenden lernen die Methodik, Fälle im Privatrecht selbständig zu lösen.
Lehrmethoden	Vortrag, Fallbeispiele, Übungen

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Arbeitsrecht, Reiserecht.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Steuergesetze, 5. Auflage, TESSA 2023 • Fühlich, Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen, 14. Aufl., 2022 • Fühlich / Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, Vahlen, 8. Aufl. 2020
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	Eine gebundene Gesetzessammlung.

2.2.4. Personal

2.2.4.1 Personalmanagement	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Markus Jüster
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.4.1 Personalmanagement
Semester	3
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Bewusstsein für wichtige personalpolitische Aufgaben im Unternehmen: Personalbeschaffung und – auswahl bei differenzierter Arbeitsmarktsituation, Entwicklung und Förderung der eigenen Mitarbeiter angesichts technisch-organisatorischer Veränderungen, Pflege des Personals bei veränderter Bevölkerungsstruktur und erkennbarem Wertewandel.</p> <p>Verständnis für die Personalführung als interdisziplinäres Aufgabengebiet: Einschlägige soziologische, psychologische und organisatorische Konzepte und ihre Anwendung in der Führungspraxis.</p> <p>Kenntnis der wichtigsten personalpolitischen Instrumente: Personalorganisation, Methoden der Personalplanung, der Personalbeschaffung und der Personalauswahl, Einarbeitung und Einsatz von Mitarbeitern, Personalbetreuung, Mitarbeiterbeurteilung, Personalentwicklung und – förderung, Personalfreisetzung.</p> <p>Überblick über die wichtigsten Führungsmethoden: Führungsstile, Führungsmodelle, Führungstechniken, Optimierung von Anreizsystemen.</p> <p>Weiterhin werden die Themen Industrie 4.0, Arbeit 4.0 sowie die Digitalisierung des Arbeitsmarktes vermittelt.</p>
Lernziele / Lernergebnisse	Die Studierenden erwerben sich Grundkenntnisse im Bereich des Personalmanagements. Sie kennen die Besonderheiten im Dienstleistungs- und Tourismusbereich und sind der Lage, eine diesbezügliche Branchenanalyse durchzuführen.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Blended Learning

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Berthel, Jürgen; Becker, Fred,G.: Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, Schäffer Poeschel, Stuttgart, 11. Auflage, 2017 • Kauffeld, Simone, Hrsg.: Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Springer, Berlin 3. Auflage, 2018 • Kollmann, Tobias: Digital Leadership. Grundlagen der Unternehmensführung in der Digitalen Wirtschaft, SpringerGabler, Wiesbaden 2020 • Rosenstiel, Lutz von; Regnet, Erika; Domsch, Michel E.: Führung von Mitarbeitern, Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 8., überarbeitete und erweiterte Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2020 • Tschumi, Martin: Handbuch zum Personalmanagement, das Personalmanagement von der Personalplanung über das Arbeitsrecht und die Mitarbeiterkommunikation bis zum Austritt. Mit Excel-Tools auf CD-ROM und kostenlosen Online-Serviceleistungen, 7. Aufl., Praxium, Zürich 2015
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	Gemeinsam mit Teil 2, Arbeitsrecht in der Regel 120 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	Keine.

2.2.4.2 Arbeitsrecht	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Brenner
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.4.2 Arbeitsrecht
Semester	3
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Grundzüge des Individualarbeitsrechts, insbesondere Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses, der Arbeitsvertrag, die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Beendigung des Arbeitsverhältnisses</p> <p>Betrieblich im Tourismus relevante Bereiche des Arbeitsschutzrechts</p> <p>Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere das Betriebsverfassungsrecht und des Tarifrechts</p>
Lernziele / Lernergebnisse	Vermittlung der Grundzüge des Individual- und Kollektivarbeitsrechts. Der Student kennt die Rechte und Pflichten der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer und lernt die Methodik, Fälle im Arbeitsrecht selbständig zu lösen.
Lehrmethoden	Vortrag, Fallbeispiele, Übungen
Empfohlene Voraussetzungen	Der Besuch der Pflichtveranstaltung „Wirtschaftsprivatrecht“ ist erwünscht.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Wirtschaftsprivatrecht und Reiserecht</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgesetze, 4. Auflage, TESSA 2021 • Brenner – Arbeitsrecht für Wirtschaftswissenschaftler, TESSA 2016 • Wörten, Kokemoor – Arbeitsrecht, 13. Aufl., Vahlen, 2019 • Senne – Arbeitsrecht, 10. Aufl., Vahlen, 2018
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

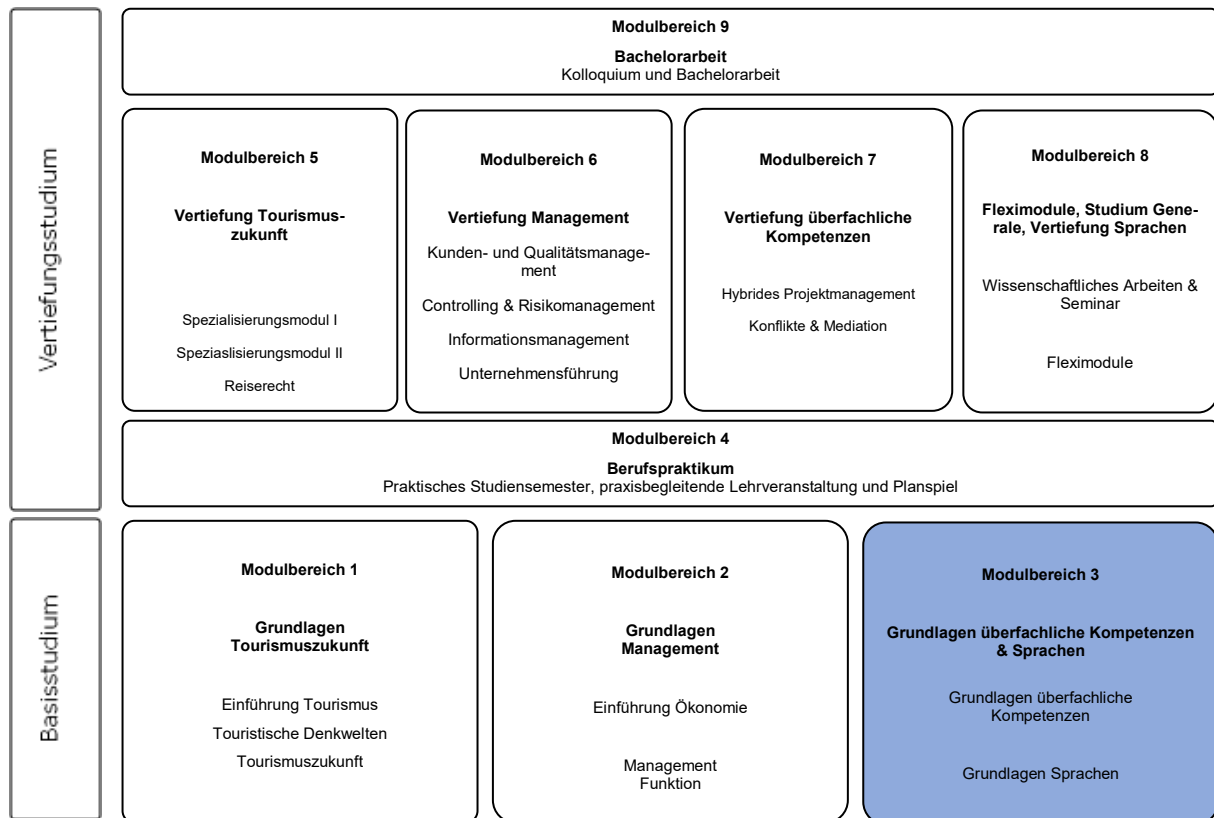
Prüfungsdauer	Gemeinsam mit Teil 1, Personalmanagement in der Regel 120 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	Eine gebundene Gesetzessammlung.

2.2.5 Angewandte Statistik & Dataming

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Roland Jeske
Modul-Nr., Modultitel	2.2 Management Funktion, 2.2.5 Angewandte Statistik & Dataming
Semester	3
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik: Grundbegriffe der Datenerhebung, Datenformate, Auswertungsmethoden für eindimensionales (insbesondere Häufigkeitsverteilungen, Lageparameter, Streuungsparameter, höhere Momente) und mehrdimensionales (insbesondere Korrelations- und Regressionsrechnung) Datenmaterial. • Wahrscheinlichkeitsrechnung: Kombinatorik, Begriff Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen, Verteilungen von Zufallsvariablen. • Induktive Statistik: Stichproben, Konstruktion und Eigenschaften von Schätzern, Intervallschätzung, Signifikanztests. • Dataming: Besonderheiten und Interpretation im Zusammenhang mit Ausgaben softwaregestützter Auswertungen, insbesondere Hypothesentests.
Lernziele / Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Methoden und Techniken der deskriptiven und induktiven Statistik in ökonomischen Kontexten und im Rahmen empirischer Abschlussarbeiten anzuwenden. Sie kennen eine Auswahl etablierter deskriptiver Kennzahlen und Testverfahren und können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen eingesetzt werden.
Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Beteiligung in den Übungen • Bearbeitung der in der Vorlesung gestellten Aufgaben • intensive Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsskripts • Bearbeitung der Übungsaufgaben
Empfohlene Voraussetzungen	Finanzmathematik und Entscheidungsrechnung im 1. Semester
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Grundlage für alle weiteren Module. Querschnittsfunktion für alle methodisch orientierten Fächer.</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Jeske (2017): Kochbuch der Quantitativen Methoden, Band 3: Statistik, 2. Auflage• Jeske (2018): Aufgabenbuch Statistik, 2. Auflage• Bamberg et. al. (2017) Statistik 18. Aufl., Oldenbourg• Fahrnair et. al. (2016): Statistik 8. Aufl., Springer• Hartung et. al. (2013): Statistik 17. Aufl., Oldenbourg
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Modulbereich 3: Grundlagen überfachliche Kompetenzen & Sprachen



Ziel des Modulbereichs

Neben dem Modulbereich eins (Tourismus) und dem Bereich zwei (Management) steht der Modulbereich drei mit den sogenannten überfachlichen Kompetenzen.

Das Ziel dieses Modulbereiches ist es vor allem, den Studierenden neben Fachwissen auch Fähigkeiten und Fertigkeiten anzubieten, die ihre kommunikativen, kulturellen und interkulturellen Kompetenzen verbessern. Dazu gehören neben Fremdsprachen mit Berufsbezug und fachsprachlichen Komponenten vor allem die Vorbereitung auf eine internationale Arbeitswelt mit Menschen anderer Herkunft und die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten für Präsentationen und Teamarbeit.

Auch die technischen Aspekte der modernen Arbeitskommunikation sollen in diesem Modulbereich vermittelt werden.

Grundlagen überfachliche Kompetenzen

In diesem Modulbereich werden methodische und kommunikative Kompetenzen der Studierenden gefördert, wie man sie später u.a. in üblichen Managementprozessen benötigt. Die Studierenden können ihre kommunikativen, (eigen) kulturellen und interkulturellen Kompetenzen verbessern, um im internationalen beruflichen Kontext angemessen und erfolgreich zu kommunizieren. Insbesondere wird Wert auf die professionelle Präsentation von Inhalten, Projekten usw. mit allen üblichen Medien gelegt.

Darüber hinaus lernen die Studierenden computergestützte Verfahren zur Bewältigung datengetriebener Entscheidungsprozesse kennen und gewinnen erste Einblicke in die digitale Wirtschaft.

Die Vermittlung, das Erproben und das Einüben von berufsbezogener Wissens- und Anwendungskompetenz in der Vorbereitung, Steuerung und Reflektion interaktiver sozialer und interkultureller Prozesse im Management (eigenständige Aneignung von hinreichenden Wissensbeständen, methodische Planung, professionelle Präsentation, Sprache und Fremdsprachen) einerseits und Grundkenntnisse der modernen, digitalen Wirtschaft andererseits bilden eine Grundlage für spätere berufliche Tätigkeiten. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, professionelle Situationen

angemessen einzuschätzen und sich entsprechend zielführend zu verhalten (z.B. in Verhandlungen, in Konfliktsituationen, Präsentationen, im Verkauf etc.).

Grundlagen Sprachen

Englisch

Students develop an English language proficiency that allows them to interact efficiently and successfully in a broad range of job-related situations associated with tourism activities.

The students will be able to make presentations that are necessary when working in the higher management of a business in the industry. This requires fluency in spoken language and an excellent mastery of the specialist language of tourism as well as that of general business English.

The students have learned about cultural differences in professional life, can adapt to the different behaviour of superiors and colleagues in the English-speaking world and can adjust their own behaviour.

Their skills in written English will be at a level at which they are able to answer correspondence within their business as well as customers' queries in a way similar to a native speaker.

The students will be able to take part and contribute to technical discussions that are part of the quotidian professional life in a business in the tourism industry. These e.g. cover new developments in the field and how to react to them but also any discussions on topics that have to do with workplace organisation etc. They will be able to actively take part in all issues relating to human resources in a company in the tourism industry, starting from applications and assessment centres to recruitment.

Französisch/Spanisch

Bei Beendigung der Sprach-Module verfügen die Studierenden über Sprachfertigkeiten, die das Verstehen von wichtigsten Informationen aus Artikeln und Anleitungen aus dem Tourismusbereich sowie das Verfassen von persönlichen und einfachen geschäftlichen Briefen und kurze Berichte ermöglichen.

Sie sind fähig, sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von vertrauten, insbesondere tourismusbezogenen Informationen geht.

Innerhalb der verschiedenen Gebiete des Tourismus sind sie in der Lage, Kunden in einfachen Angelegenheiten zu beraten, kurze Anfragen an Kunden oder Ansprechpartnern anderer Firmen und Auftragsbestätigungen zu verfassen.

Darüber hinaus sind die Studierenden mit den wichtigsten kulturellen Unterschieden und Besonderheiten des Sprachgebietes vertraut.

Die Studierenden erreichen ein Sprachniveau, wodurch sie in der Lage sind, sich in den meisten Situationen im Alltag, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet sowie in Arbeitssituationen zu verständigen, sodass sie für einen Aufenthalt im Ausland (Praxis oder Studium) sprachlich vorbereitet sind.

Verknüpfung zu Folgemodulbereichen/-modulen

Englisch I - Englisch II

Englisch II - Englisch III

Englisch III - Englisch IV

Spanisch/Französisch I- Spanisch/Französisch II

Spanisch/Französisch II- Spanisch/Französisch III

Spanisch/Französisch III- Spanisch/Französisch IV

Spanisch/Französisch V

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Ulrich Bauer

Frau Ana Fernández-Fernández

3.1 Grundlagen überfachliche Kompetenzen

3.1.1 Interkulturelle Kommunikation	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Modul-Nr., Modultitel	3.1 Grundlagen überfachliche Kompetenzen, 3.1.1 Interkulturelle Kommunikation
Semester	1
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte ECTS-PUNKTE	2 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Interkulturelle Kompetenzen lassen sich in vier Bereiche gliedern: wissen, können, wollen und reflektieren. Neben grundlegenden Kenntnissen über die eigene Kultur und eine fremde Bezugskultur sind für den erfolgreichen Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen auch bestimmte Haltungen, Einstellungen und Werte notwendig, die nicht gelehrt werden können, aber kogniert werden können.</p> <p>Im Seminar werden der kognitive, der konative, der affektive und der reflexive Aspekt dieser Kompetenzen vorgestellt und die entsprechenden Fachbegriffe und zentralen Konzepte eingeführt.</p> <p>Darüber hinaus werden die persönlichen Einstellungen und Merkmale besprochen, die Voraussetzung für erfolgreiches Kommunizieren in fremden Kulturen sind. Es geht also um das Aneignen von Wissen (kognitiv), das Erwerben von Kompetenzen und die Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires (affektiv), die Bereitschaft zum Handeln (konativ) sowie die kritische Selbstbeobachtung in solchen Situationen (reflexiv).</p> <p>Damit geht dieses Seminar weit über die übliche Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten hinaus, indem es zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen soll. Die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und ihren Werten kann auch die eigene Enkulturation in Frage stellen und so die eigenen Werte verändern.</p> <p>Anhand von Beispielen aus dem Management werden typische Situationen der Zusammenarbeit in internationalen Teams oder mit Kunden/Gästen aus anderen Kulturen vorgestellt und dabei die zentralen Konzepte (mémoire collective, Kritische Interaktionssituation, Szenariomodell, konstruktivistische Modelle, usw.) vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Die Studierenden entwickeln in Gruppenarbeit aus eigenen Erfahrungen in und mit anderen Kulturen selbst kritische Interaktionssituationen, die sie strukturiert präsentieren und für die sie Lösungsmöglichkeiten und Erklärungen mit Bezug auf die vermittelte Theorie erarbeiten.</p>
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars sollten die Studierenden in der Lage sein, bestimmte Fachkompetenzen und allgemeine Kompetenzen zu beherrschen oder ausgebaut zu haben.</p> <p>Sie sollten nach Möglichkeit auch die eigenen Haltungen gegenüber Fremden reflektiert haben und differenziertere Urteile fällen können.</p>

	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompetenz, theoretische Modelle und Konzepte auf reale, kritische Situationen zu beziehen und zur Lösung zu nutzen; • Methoden wie z.B. Attributionssuspension, Perspektivwechsel u.a. kennen und auch unter Druck einsetzen können. • Den Unterschied zwischen hergestellter Fremdheit (staged authenticity for tourists) und echter Fremdheit erkennen und angemessen einschätzen können; • Den vorsätzlichen Einsatz von Fremdheit als kommodifizierter Kultur und Produkt erkennen und bewerten können; • Den Einfluss von enkulturierten und akkulturierten Werten auf das Verhalten in internationalen Teams erkennen und angemessen einschätzen können; • Eine oder mehrere, selbst gewählte Kulturen differenzierter beschreiben und bewerten können; <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: Studierende entwickeln die Fähigkeit zur strukturierten Aufarbeitung von Kritischen Interaktionssituationen; • Sozialkompetenz: Studierende erarbeiten im Team Konflikte und lernen sie gemeinsam zu lösen; • Selbstkompetenz: Studierende vertiefen ihre Fähigkeit zur Integration von Wissen und zum Umgang mit Komplexität in Situationen, in denen ihre eigenen Werte und Selbstverständlichkeiten (Normalitätsannahmen) in Frage gestellt werden. <p>Durch eine enge Verknüpfung der Inhalte mit der eigenen zunehmend internationalen Lebensrealität finden sie Motivation für eine Umsetzung des Gelernten im Privaten wie auch im zukünftigen beruflichen Kontext.</p> <p>Die Infragestellung eigener Werte durch kulturell fremde Gegenüber kann zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen.</p>
Lehrmethoden	<p>Methodenmix:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Gastvorträge • Übungen • Gruppenarbeit • Präsentationen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Überfachliche Kompetenzen, die zugleich zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen können, haben Verknüpfungen zu allen Modulen.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bauer, Ulrich (2022) Interkulturalität. In: Christian Efing & Zeynep Kalkavan-Aydin (Hg): Berufs- und Fachsprache Deutsch. Ein Handbuch aus DaF- und DaZ-Perspektive. Berlin: deGruyter im Druck • Bauer, Ulrich (2020) Intercultural Competencies and Cultural Standards in International Hospitality In: Marco Gardini (ed) 2020 International Hospitality. London: Routledge S. 93-105 • Bauer, Ulrich (2018) Critical Incidents. Kritische Interaktionssituationen. in: Jörg Roche (Hg.) Kultur- und Literaturwissenschaften. [Kompendium DaF / DaZ, Band 7] Tübingen: Narr S. 90-102 • Bauer, Ulrich (2015) Interkulturell? Pauperkulturell. Fraudekulturell! Ein theoretisches Modell zur Beschreibung des Umgangs mit fremden Kulturen im Tourismus. In: Hartmann, Herle (Hg.) Interkulturelles Management in Freizeit und Tourismus. Berlin: Schmidt, S. 13-26 • Bolten, Jürgen (2004) Interkulturelles Handeln in der Wirtschaft. Positionen, Modelle, Perspektiven, Projekte. Sternenfels: Wiss. & Praxis

	<ul style="list-style-type: none"> • Meyer, Erin (2018) Die Culture Map. Ihr Kompass für das internationale Business. Weinheim: Wiley • Schroll-Machl, Sylvia (2013) Die Deutschen - wir Deutsche. Fremdwahrnehmung und Selbstsicht im Berufsleben. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht • Straub, Jürgen et a.: (Hg.) Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Stuttgart und Weimar: Metzler 2007 • Reisinger, Yvette: International Tourism - Cultures and Behavior, Oxford: Butterworth-Heinemann 2009 • Thomas, Alexander (2003) Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation. Band. 2., Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. Mit 14 Tabellen. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht • Thomas, Alexander (2011) Interkulturelle Handlungskompetenz: Versiert, angemessen und erfolgreich im internationalen Geschäft. Gabler 2011
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen schriftliche Projektarbeit & Präsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Zugelassene Hilfsmittel	alle

3.1.2 Präsentationstechniken	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Modul-Nr., Modultitel	3.1 Grundlagen überfachliche Kompetenzen, 3.1.2 Präsentationstechniken
Semester	2
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte ECTS-PUNKTE	3 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch, englisch
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	67,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Die angemessene und erfolgreiche Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsmittel der Rednerin – verbal, nonverbal, paraverbal, extravert • Körpersprache, Stimme, Kleidung, Raumnutzung, Empathie, ... • Dramaturgie und Entwicklung eines Themas • Vorbereitung, Aufbau und Durchführung von Präsentationen • Professioneller Einsatz von Visualisierungen – analog & digital • Tafelbild, Folien- und Flipchart-Technik, Pinnwand – und der jeweilig gezielte und professionelle Einsatz; • Digitale Medien als Werkzeug statt als Spielzeug - umlernen • Angemessener und gut gestalteter Einsatz von rechnergestützten Präsentationen; Rechte im Netz, Bildrechte, Musikrechte, usw. • Optional: die Erstellung von eigenen Filmclips (ca. 3 bis 5 Min.) • Wirkungsvolle Präsentationen aufbauen, halten sowie in schwierigen Situationen zielgerichtet argumentieren und erfolgreich abschließen • Einsatz wirkungsvoller Sprechtechniken • Verbesserung des rhetorischen Ausdrucks • Die angemessene Einschätzung des Publikums • Optimale Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumes
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Nach dem Seminar sollen die Studierenden in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Team eine Prüfungsleistung zu entwickeln; • Präsentationen sinnvoll aufzubauen, zu gliedern und zu gestalten; sie sollen mögliche Skripte und Dramaturgie kennen; • Formalität als Werkzeug zu erkennen und einzusetzen; • ihre eigene sprachliche und fachliche Ausdrucksfähigkeit angemessen einzuschätzen; • mit individueller, persönlichkeitsgerechter Präsentation zu überzeugen und zu beeindrucken; • durch den hohen Praxisanteil und das direkte Feed-Back aus der Gruppe Lampenfieber und Unsicherheit zu erfahren und zu

	<p>überwinden, um auch vor größeren Gruppen angemessen eine Meinung oder einen Inhalt zu vertreten;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsmittel wirkungsvoll zu planen, vorzubereiten und professionell einzusetzen • ihre eigene Körpersprache ansatzweise zu reflektieren; • alle üblichen Techniken (Moderationskarten, Tafeln, Weißwandtafeln, Zeigestäbe, Pointer, Pinnwände, Flipcharts, Folien, Beamer, Powerpoint, Filmclips, etc.) zu kennen und sinnvoll einzusetzen; • Grundlagen rhetorischer Techniken beim Vortrag zu beachten • freier, sicherer und selbstbewusster aufzutreten und zu sprechen und so ihre Zuhörer zu gewinnen und diese von ihren Ideen zu überzeugen <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die kommunikative Kompetenz ist wesentlich für den beruflichen Erfolg; sie ist Voraussetzung für die Entwicklung einer Persönlichkeit zur Autorität und steigert die Wirkung auf andere; • Die Kompetenz, die eigene Präsentationspraxis zu beobachten und zu korrigieren. Wer eigene Grenzen überschreiten will, seinen Erfolg gezielt beeinflussen möchte, hat in dieser LV die Möglichkeit an seiner Sprechleistung bei Präsentation, Monolog und Dialog zu arbeiten; • Der Weg zur Souveränität führt über die Fähigkeit, ohne Medieneinsatz überzeugend zu präsentieren und sich entsprechend auszudrücken • Die Möglichkeit zur Erstellung von technischen Präsentationen wie Powerpoint oder Filmclips ermöglicht später, sachkundig mitzureden. • Die Kompetenz, ein Publikum richtig einschätzen und Inhalte auf dieses Publikum zuschneiden können <p>Fachübergreifende Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz: Studierende entwickeln die Fähigkeit zur methodisch angemessenen Präsentation sachlicher und wissenschaftlicher Inhalte. • Sozialkompetenz: Studierende sind in der Lage, ihre Kommilitonen als Publikum gut einzuschätzen und in einer Arbeitsgruppe mit verteilten Aufgaben ein gemeinsames Kommunikat herzustellen. • Selbstkompetenz: Studierende können individuell besser mit der Präsentationssituation (Lampenfieber, Ticks, Hochdeutsch, usw.) umgehen.
Lehrmethoden	<p>Methodenmix: Vorlesung, Übungen, Gruppenarbeit, Präsentationen</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Anwesenheitspflicht, da diese Kompetenzen nur durch praktische Übungen erworben werden und, da für die Übenden auch unbedingt ein Publikum anwesend sein muss</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Ditko, Tatjana (2022) Rhetorik für Dummies. Weinheim: Wiley • Händel, Daniel et al. (2007) Schlüsselkompetenzen. Reden – Argumentieren - Überzeugen • Kruse, Otto (2007) Keine Angst vor dem leeren Blatt. Frankfurt: Campus • Seifert, Josef (2011) Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Offenbach : Gabal • Begleitende Skripte
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	<p>In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen 30% schriftliche Ausarbeitung 70% Präsentation</p>

	zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
--	--

3.1.3 Methoden der digitalen Transformation

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Robert Keller
Modul-Nr., Modultitel	3.1 Grundlagen überfachliche Kompetenzen, 3.1.3 Methoden der digitalen Transformation
Semester	3
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an dieser Vorlesung verstehen die Studierenden die Sprache der Digitalisierung und haben sich erste Methoden angeeignet, um fachliche Problemstellungen eigenständig zu lösen.</p> <p>Die Studierenden werden in die Funktionsweise einfacher, computergestützte Verfahren eingeführt und lernen den aktuellen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen.</p>
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erarbeiten sich im Kurs die grundlegenden Anwendungsszenarien digitaler Lösungen im Dienstleistungsbereich. Zudem werden Sie durch einfache Anwendungsbeispiele und IT-gestützter Tools und Programmiersprachen zu deren Lösung befähigt.</p> <p>Die gelernten Konzepte können von den Studierenden auch einfach auf andere Anwendungsbereiche übertragen werden.</p> <p>Darüber hinaus vermittelt der Kurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Entwicklung digitaler Lösungen mit Hilfe IT-gestützter Tools und Programmiersprachen • Lösungsorientiertes, strukturiertes Vorgehen bei fachlichen Fragestellungen
Lehrmethoden	V/SU/BL
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Agrawal, A., Gans, J. & Goldfarb A. (2018) Prediction Machines: The Simple Economics of Artificial Intelligence. Harvard Business Press. • Hofmeister, J. & Schneider, H. (2020) Python für Dummies. Wiley.

	<ul style="list-style-type: none">• Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Schumann, M., Hess, T., Buxmann, P. (2017) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer.• Pearl, J., MacKenzie, D. (2018) The book of why. Penguin Science.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Nicht programmierbarer Taschenrechner

3.2 Grundlagen Sprachen

3.2.1 Englisch I	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel	3.2 Grundlagen Sprachen, 3.2.1 Englisch I
Semester	1
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	englisch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Fachsprachlicher Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to tourism • History of tourism • Organisation and structure of tourism • Travel agents and Tour operators • Accommodation • Quality Management • Business Correspondence • Culture in tourism • Jobs in tourism / producing an international CV
Lernziele / Lernergebnisse	<p>AIM: To build on and improve the existing language knowledge and skills and introduce students to the language of tourism and tourism related current topics</p> <p>At the end of the semester the student will be</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. able to understand the main ideas of specialised texts including being able to participate in discussions and giving a viewpoint on topical issues 2. able to produce basic written business correspondence relating to tourism 3. able to produce the necessary documentation for a job application 4. aware of differences in cross-cultural communication
Lehrmethoden	z. B. Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Fallbeispiele, Arbeitsaufträge, Gruppenarbeiten...
Empfohlene Voraussetzungen	Intermediate English knowledge (CEFR level B1) Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.

	English II und III und englischsprachigen Lehrveranstaltungen u.a. Marketing, Dienstleistungsmanagement, Destination Marketing, CRM, International Tourism Studies
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Strutt, P. (2013) English for International Tourism. Harlow: Pearson • Walker, R. (2009) Tourism 3. Oxford: OUP • Wyatt, R. (2005) Check your Vocabulary for Leisure, Travel and Tourism • Vocabulary Workbook. London:A&C Black
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	keine

3.2.2 Englisch II

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel	3.2 Grundlagen Sprachen, 3.2.2 Englisch II
Semester	2
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	englisch
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Fachsprachlicher Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Air travel • Cruises and ferries • Itineraries • Travel by road and rail • Describing statistical information • Business travel <p>Allgemeinsprachlicher Inhalt Schwerpunkt auf schriftlicher Sprachbeherrschung</p>
Lernziele / Lernergebnisse	<p>AIM: To further improve existing language knowledge and skills and extend the student's language of tourism so that (s)he can interact without difficulty with native speakers and other speakers of fluent English.</p> <p>At the end of the semester the student will be</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. able to understand the main ideas of more complex specialised texts and interpret the subject matter without difficulty.

	<ol style="list-style-type: none"> 2. able to describe and interpret data and produce a detailed report on a specific tourism related topic. 3. able to keep up a conversation on tourism related topics and general topics currently in the news. 4. able to listen to complex reports and fully understand the content.
Lehrmethoden	z. B. Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Fallbeispiele, Arbeitsaufträge, Gruppenarbeiten...
Empfohlene Voraussetzungen	Upper Intermediate English knowledge (CEFR level B2) Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. English I und III und englischsprachigen Lehrveranstaltungen u.a. Marketing, Dienstleistungsmanagement, Destination Marketing, CRM, International Tourism Studies
Literatur	Sekundärliteratur <ul style="list-style-type: none"> • Serious newspapers and journals (e.g. The Economist) • Business Grammar Builder
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

3.2.3 Englisch III

Allgemeine Angaben

Fachverantwortliche/-r	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel	3.2 Grundlagen Sprachen, 3.2.3 Englisch III
Semester	3
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	englisch
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Fachsprachlicher Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Definition of mass and niche tourism

	<ul style="list-style-type: none"> • Health and Medical tourism • Dark tourism • Sustainability <p>Allgemeinsprachlicher Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt auf eigenständiger Textproduktion (essay writing) und mündlicher Sprachbeherrschung im Form eine Präsentation
Lernziele / Lernergebnisse	<p>AIM: To extend the student's specialised vocabulary so that (s)he can put forward an argument (in essay form) on topical issues connected with tourism. Improve speaking skills so that the students can give a presentation on marketing destinations and / or tourism and the environment.</p> <p>At the end of the semester the student will be</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. able to understand complex opinions / arguments as expressed in serious newspapers 2. able to write an essay on the pros and cons of any subject connected with tourism 3. able to give a presentation on a relevant topic
Lehrmethoden	z. B. Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Fallbeispiele, Arbeitsaufträge, Gruppenarbeiten...
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Upper Intermediate English knowledge (CEFR level B2)</p> <p>Bei Beendigung des Modules erreichen die Studierenden das Niveau B2+ nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Englisch IV und V</p>
Literatur	<p>Sekundärliteratur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Serious newspapers and journals (e.g. The Economist) • Business Grammar Builder
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	<p>In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen</p> <p>Written exam (70%) and an oral presentation (30%)</p> <p>zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.</p>
Prüfungsdauer	<p>60 Minuten schriftlicher Teil</p> <p>30 Minuten mündlicher Teil</p>
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Zweite Fremdsprache

3.2.4 Französisch I / Spanisch I

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel	3.2.4, Fremdsprache I
Semester	1
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	Französisch / spanisch
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	105 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Grundsatz der Grammatik (Nomen, Adjektive, Gegenwart)</p> <p>Grundwortschatz allgemeiner Art (Person, Stadt, Kleidung, Verwandtschaften, Alltag, Freizeit, Interessen)</p> <p>Fachbezogene Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hotel- und Gastronomieberufe • Gastronomie: National- und Regionalküche (Speisen beschreiben und bewerten). • Restauration (Bestellungen, Bewertung von Restaurants und deren Service, Lage und Angebot). • Hotellerie: Bewertung von Hotels und deren Service, Lage und Angebot. • Stadtreisen: Lage, Kultur- und Freizeitsangebote einer Stadt. • Landeskundliche Texte. • Erstellung kurzer, einfacher E-mails, Berichte und Blogseinträge. • Ausfüllen einfacher Formulare: Anmeldungen, Kundeninformationen.
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Der/ die Studierende erreicht ein Sprachniveau, wodurch er/sie in der Lage ist, vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden, fachspezifische Ausdrücke und Situationen im Tourismus zu bewältigen, sich und andere vorzustellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person zu stellen und auf Fragen dieser Art Antwort zu geben. Darüber hinaus kann sich der Studierende auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>Das zu erreichende Niveau entspricht in etwa der Stufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</p>
Lehrmethoden	seminaristischer Unterricht, Arbeitsaufträge, Partnerarbeit, Teamarbeit, blended learning und inverted classroom
Empfohlene Voraussetzungen	Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.

Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Französisch II und III / Spanisch II und III
Literatur	Pflichtliteratur Französisch Voyages 1 neu A1, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-529412-7 Pflichtliteratur Spanisch <ul style="list-style-type: none"> Estudiantes. ELE A1 Spanisch für Studierende / Kurs- und Übungsbuch, ISBN 978-3-12-515074-4 Sekundärliteratur Spanisch <ul style="list-style-type: none"> Turismo 1. Curso de español para profesionales. A1-A2, SGEL. Gramática básica del estudiante de español. Deutsche Ausgabe (Broschiert), Klett Verlag, ISBN 978-3125355071
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung (mit Hörverständnisaufgabe) zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

3.2.5 Französisch II / Spanisch II

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel	3.2.5, Fremdsprache II
Semester	2
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Leistungspunkte / Credits	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	französisch
Häufigkeit des Angebots	Nur im Sommersemester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Grundsätze der Grammatik (Reflexive Verben, Vergangenheit, Komparativ, die Verlaufsform, die nahe Zukunft, Objektpronomen, lokale Präpositionen) Grundwortschatz allgemeiner Art (Reise, Stadtviertel, Beschreibungen) Fachspezifische Themen und Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Hotelzimmer und Hotelbereiche Reisen reservieren Transportmitteln (Am Flughafen) Eine Stadttour organisieren und präsentieren.

	<ul style="list-style-type: none"> Landeskundliche Texte Erstellung kurzer einfacher persönlicher E-Mails und Anfragen. Verfassung einfacher Berichte, Blogseinträge und Beschreibungen
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Der/ die Studierende erreicht ein Sprachniveau, wodurch er/sie in der Lage ist, Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Reisen, Arbeit, nähere Umgebung), sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen und mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben.</p> <p>Das zu erreichende Niveau entspricht in etwa der Stufe A2.1 der Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.</p>
Lehrmethoden	seminaristischer Unterricht, Arbeitsaufträge, Partnerarbeit, Teamarbeit, blended learning und inverted classroom
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Französisch I / Spanisch I</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Französisch III / Spanisch III</p>
Literatur	<p>Pflichtliteratur Französisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Voyages 1 neu A1, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-529412-7 <p>Pflichtliteratur Spanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Estudiantes. ELE A1 Spanisch für Studierende / Kurs- und Übungsbuch, ISBN 978-3-12- 515074-4 <p>Sekundärliteratur Spanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> Turismo 1. Curso de español para profesionales. A1-A2, SGEL. Gramática básica del estudiante de español. Deutsche Ausgabe (Broschiert), Klett Verlag, ISBN 978-3125355071
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung (mit Hörverständnisaufgabe) zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

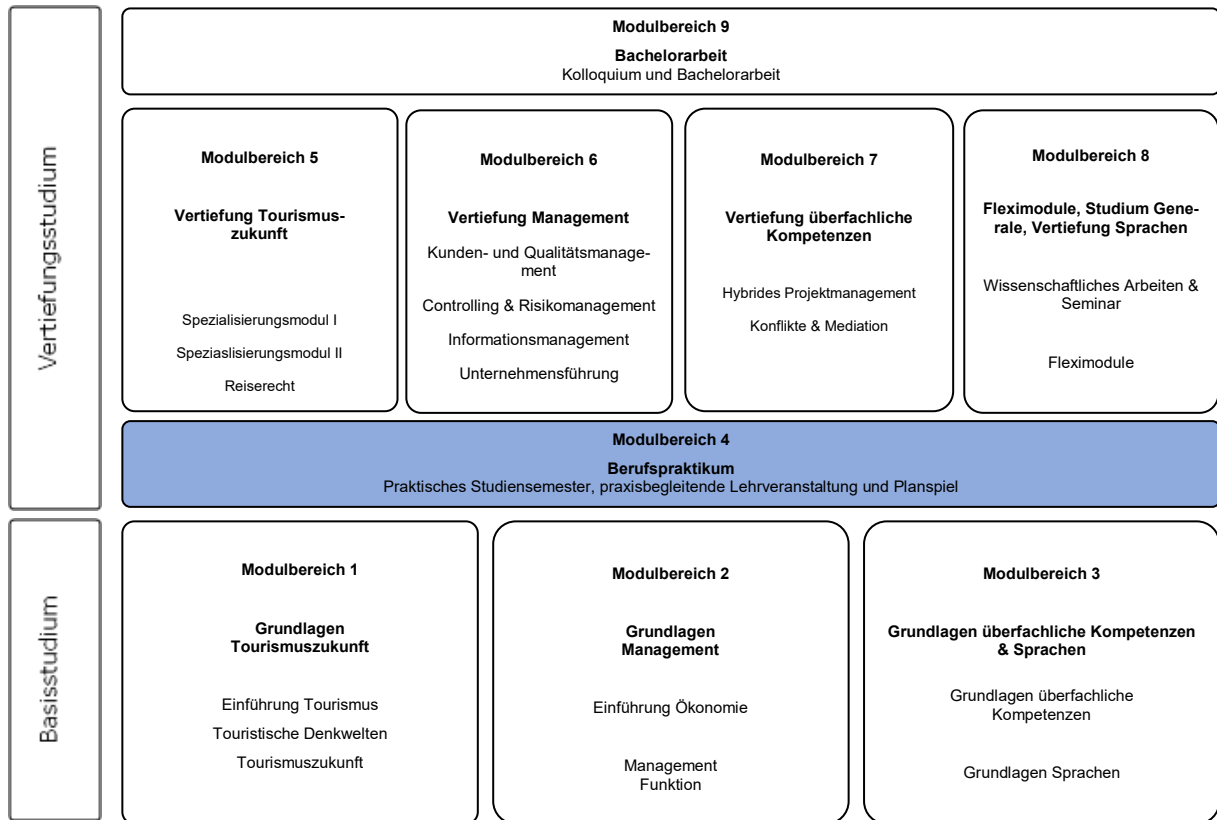
3.2.6 Französisch III Spanisch III

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel	3.2.6, Fremdsprache III
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Sem. Unterricht
Semester	3
Leistungspunkte / Credits	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	französisch

Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Grundsätze der Grammatik (Verben der Vergangenheit, Futur, Superlativ, Imperativ, Objektpronomen)</p> <p>Grundwortschatz allgemeiner Art (Wohnungen, Möbel, die Gesundheit, Ernährungsgewohnheiten, das Wetter, Pläne)</p> <p>Fachspezifische Themen und Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterkunftsformen • Hotelzimmer und Einrichtungen • Reiseutensilien • Arten von Reisenden • Reisearten • Geschichte des Tourismus in Frankreich/Spanien. • Reisen früher und heute. • Einen Eintrag für einen Reiseblog verfassen. • Kulturtourismus
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage über ihre Erfahrungen, Eindrücke und Routinen in einem vertrauten Umfeld in der Vergangenheit, zu berichten. Sie können ihre Meinungen über bekannte Themen und ihre Wünsche äußern. Sie sind für interkulturelle Inhalte und Erfahrungen sensibilisiert und erwerben grundlegender Kenntnisse der berufsbezogenen Sprachen und landeskundlicher Kenntnisse.</p> <p>Nach Beendigung dieser Veranstaltung sind die Studierenden für einen Auslandsaufenthalt vorbereitet.</p> <p>Das zu erreichenden Niveau entspricht in etwa der Stufe A2.2 der Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.</p>
Lehrmethoden	<p>Seminaristischer Unterricht, Arbeitsaufträge, Partnerarbeit, Teamarbeit und Rollenspiele</p> <p>Präsentationen und Kurzvorträge der Studierenden</p> <p>Diskussionen</p> <p>Schaffung einer möglichst authentischen fremdsprachlichen Kommunikation in der Unterrichtssituation.</p> <p>Blended Learning anhand der Moodle-Lernplattform, blended learning und inverted classroom</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Französisch II / Spanisch II</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Basisstudiums der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen, auf denen alle Schwerpunkte im Vertiefungsstudium aufbauen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Französisch IV</p>
Literatur	<p>Pflichtliteratur Französisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voyages 2 neu A2, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-529412-7 <p>Pflichtliteratur Spanisch</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • ESTUDIANTES ELE A2 Klett Verlag ISBN-10: 3125150795 <p>Sekundärliteratur Französisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch Klett 978-3-12-519512-7 • Französische Grammatik Klett Verlag 978-3-12-529864-4 <p>Sekundärliteratur Spanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Turismo 1. Curso de español para profesionales. A1-A2, SGEL. • Gramática básica del estudiante de español. Deutsche Ausgabe (Broschiert), Klett Verlag, ISBN 978-3125355071
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung (mit Hörverständnisaufgabe) zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

4 Modulbereich 4: Praktisches Studiensemester



Ziel des Modulbereichs

Die Studierenden erhalten durch die Absolvierung des Praktikums sowie die Vor- und Nachbereitung im Praxisblock Einblick in das betriebliche Geschehen touristischer Betriebe und sind danach in der Lage, im darauf folgenden Vertiefungsstudium theoretische Grundlagen besser zu verstehen und diese später im Berufsleben schneller und effektiver umsetzen zu können.

Zudem befähigt sie die Vermittlung der Methodik wissenschaftlichen Arbeitens zu eigenständigen Seminar- und Bachelor- Arbeiten sowie Veröffentlichungen im späteren Berufsleben.

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Reißner

4.1 Pflichtpraktikum

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	4.1, Pflichtpraktikum
Semester	4
Moduldauer	ein Semester
Leistungspunkte / Credits	25 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	0
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	Mind. 18 Wochen Praktikum
Selbststudium	
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	-/-
Lernziele / Lernergebnisse	Ziel des Praktischen Studiensemesters ist die Kenntnis der betrieblichen Praxis touristischer Unternehmen sowie die Umsetzung der im bisherigen Studium vermittelten Kenntnisse vor Ort. Dadurch erlangen Studierende praxisnahe Kompetenzen und die Fähigkeit, sich nach Abschluss des Studiums schneller im Berufsleben zu orientieren und einzufinden.
Lehrmethoden	Praktikum
Empfohlene Voraussetzungen	Mind. 60 ECTS
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	4.2 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung
Literatur	-/-
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Schriftlicher Praxisbericht

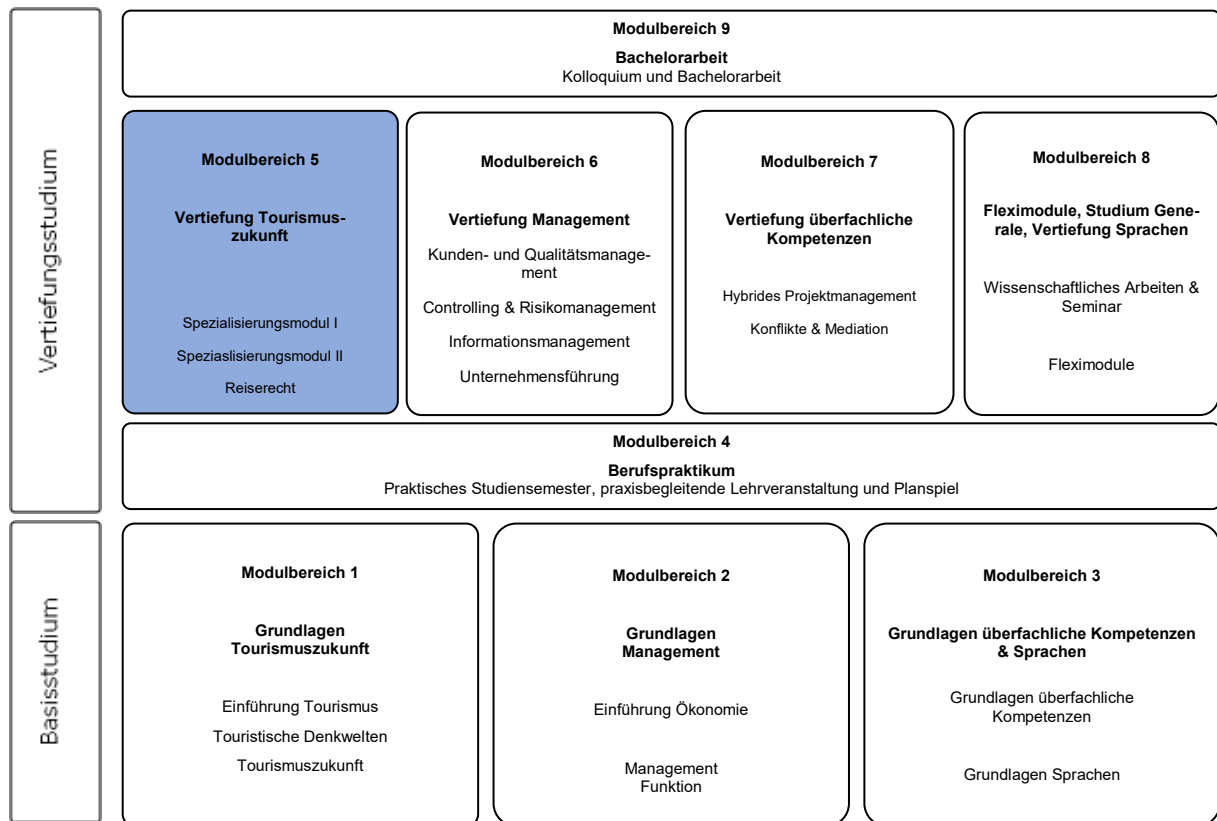
4.2 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	4.2, Praxisbegleitende Lehrveranstaltung
Semester	4
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Erfahrungsaustausch mit ehemaligen Praktikanten. Kompetenzvermittlung in Office Anwendungen, Webseitenbearbeitung, Hotelsoftware. Bewerbungstraining.
Lernziele / Lernergebnisse	Intensivierung der für das Praktikum notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten als Vorbereitung für den späteren Berufseinstieg sowie Erwerb der Kompetenz für wissenschaftliches Arbeiten.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentation, Übungen
Empfohlene Voraussetzungen	Mind. 20 ECTS-PUNKTE
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. 6.1 Praktisches Studiensemester
Literatur	-/-
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Präsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert. Anwesenheitspflichtig.

4.3 Planspiel

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Mayer
Modul-Nr., Modultitel	4.3, Planspiel
Semester	4
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Projektarbeit
Leistungspunkte / Credits	1 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	1
Lehrsprache	deutsch
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	11,25 Zeitstunden
Selbststudium	18,75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Die Teilnehmer werden in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe trägt die wirtschaftliche Verantwortung für einen Freizeitpark. Von hoher Relevanz sind die Optimierung von Kommunikation und Prozessmanagement und die Auswahl zielorientierter und effizienter Maßnahmen. Die Studierenden übernehmen übernehme bestimmte Rollen, z.B. Parkmanager oder Technical Support. Es werden mehrere Jahre simuliert und die Ergebnisse der Gruppen gemeinsam besprochen und reflektiert.
Lernziele / Lernergebnisse	Planspiele gehören in der betriebswirtschaftlichen Ausbildung zu den wichtigsten Methoden zur Vermittlung von Handlungswissen. Sie haben als Simulationsspiele Modellcharakter und eignen sich daher besonders gut, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge einfach und transparent darzustellen. Zudem können im vorherigen Studienverlauf erworbene Kompetenzen zur Anwendung gebracht werden. Darüber hinaus werden folgende Ergebnisse erzielt: <ul style="list-style-type: none"> • Praxisbezug; bereits erworbenen Wissens wird angewendet • komplexe Zusammenhänge werden aufgezeigt und verstanden • es erfolgt eine "gefährlose" Erprobung von Wissen und Fähigkeiten • sachbezogene Interessen werden geweckt oder weiter verstärkt • die Notwendigkeit von Transparenz in Entscheidungsprozessen wird aufgezeigt • Entwicklung von Handlungsstrategien wird ermöglicht und die Fähigkeit zum Taktieren und Kooperieren ausgebaut • Erhöhung der Fähigkeit zur Kommunikation und Teamarbeit
Lehrmethoden	Planspielsimulation mit gemeinsamer Reflektion
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzung für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. u.a. 6.4. Unternehmensführung, 6.2 Controlling & Risikomanagement
Literatur	keine
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform aktive Teilnahme zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert. Anwesenheitspflichtig.

Modulbereich 5: Vertiefung Tourismuszukunft



Ziel des Modulbereichs

Der Modulbereich bietet die Klammer für alle Schwerpunkt- und Spezialisierungsfächer, die den Studierenden im Vertiefungsstudium angeboten werden.

Aus den derzeit vier **Spezialisierungsmodulen (Schwerpunkten)** sucht sich der Studierende zwei aus, die seinen beruflichen Vorstellungen und seiner Interessenslage entsprechen. Alternativ kann maximal einer von zwei Schwerpunkten aus dem Bereich aller an der Fakultät Tourismus-Management angebotenen Spezialisierungsmodule gewählt werden.

Die Studierenden erwerben durch den Besuch eines jeden Spezialisierungsmoduls vertieftes Fachwissen, welches sie im späteren beruflichen Umfeld anwenden und ausbauen können. Sie sind in der Lage, auch schwierigere Aufgabenstellungen selbstständig zu lösen und ihre Lösungsansätze gegenüber Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten fundiert zu vertreten. Diese Fähigkeit wird insbesondere durch das angebotene Seminar und die Fallbeispiele in den Vorlesungen gefördert. Sie können Lösungsansätze kritisch hinterfragen und Problemlösungen auch bei unvollständiger Informationslage vorantreiben.

Modulverantwortlich

Nachhaltigkeit und Climate Change Management: Prof. Dr. Julia E. Beelitz

Innovation und Business Design im Tourismus: Prof. Dr. Peter Reißner

Tourism and Technology: Prof. Armin Brysch

Lebensraumgestaltung in Alpinen Regionen: Prof. Dr. Ulrich Bauer

5.1 / 5.2 Schwerpunkte

Nachhaltigkeit und Climate Change Management

Ausgewählte Facetten des Nachhaltigkeitsmanagements

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia E. Beelitz
Modul-Nr., Modultitel	Ausgewählte Facetten des Nachhaltigkeitsmanagements
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	V/SU/BL, Übungen
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Nachhaltigkeit als technische Herausforderung (Prof. Dr. Robert Keller)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkung der Klimakrise auf die Gesellschaft und den Tourismus • Technische Herausforderungen, die durch die Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft auf uns zukommen • Lösungsansätze wie z.B. Erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, CO2 Bilanzierung und Steuerung, Nachhaltige Mobilitätskonzepte und Elektromobilität <p>Nachhaltigkeit als ethische, soziale, psychologische und neurologische Herausforderung (Prof. Dr. Ulrich Bauer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neurologische Grundlagen menschlichen Handelns • Der Attitude-Behaviour-Gap und seine Gründe • Philosophische Abwägungen zur Verantwortung im/für den Tourismus und zum (individuellen) Reiseverhalten • Gesellschaftstrends und ihre Wirkung auf Nachhaltigkeit im Tourismus-/Freizeitsegment
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Nachhaltigkeit in Unternehmen und Organisationen zu implementieren ist eine komplexe Aufgabe, da ein komplexes Konzept in nahezu alle Aktivitätsbereiche zu übertragen ist, wobei Widerstände zu erwarten sind. Zwei zentrale Anknüpfungspunkte des Nachhaltigkeitsmanagements, nämlich technische Optionen einerseits und soziale und neurologische Grundlagen andererseits, sollen in diesem Modul behandelt werden. Das Modul besteht mithin aus zwei Modulteilern:</p> <p>Nachhaltigkeit als technische Herausforderung (2 SWS; Prof. Dr. Robert Keller)</p> <p>Die Studierenden sollen nach der Veranstaltung die grundlegenden technischen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit verstanden haben. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der ökologischen Nachhaltigkeit im Kontext der Klimakrise und dessen Auswirkungen auf den Tourismus. Beispiele sind erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft, Elektromobilität und Quartierskonzepte.</p> <p>Nachhaltigkeit als ethische, soziale, psychologische und neurologische Herausforderung (2 SWS; Prof. Dr. Ulrich Bauer)</p>

	<p>In diesem Teil des Moduls sollen die Studierenden eine erste Einführung in die neurologischen und psychologischen Grundlagen menschlichen Handelns erhalten. Auf dieser Grundlage sind die sozialen und ethischen Aspekte bezüglich des Umgangs mit Nachhaltigkeit und Klimawandel einzuordnen. Ziel dieses Kurses ist es, für die Diskussion von Handlungsmöglichkeiten und ethischen Prämissen der Nachhaltigkeit und der Folgen des Klimawandels einen informierten Diskursrahmen zu errichten, in dem sich eine angemessene Auseinandersetzung mit dem Thema entwickeln kann.</p>
<p>Empfohlene Voraussetzungen</p>	<p>Siehe SPO</p>
<p>Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen</p>	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Tourismus und Nachhaltigkeit (Modul-Nr. 1.2)</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beelitz, J.E. & Pfister, J. (2023): Tourismusphilosophie. UTB • Heuwinkel, K. (2021): Tourismussoziologie. UTB • Herrmann, H.-P. (2016): Tourismuspsychologie. Springer • Herrman, H: (2012) Aufklärung für Dummies. Weinheim: Wiley • Hunecke, M. (2013): Psychologie der Nachhaltigkeit: Psychologische Ressourcen für Postwachstumsgesellschaften. Oekom • Jonas, H. (1979) Das Prinzip Verantwortung • Kahnemann, D (2019) Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler • Keller, R., Stohr, A., Weibelzahl, M., Wolf, L. (2022): Elektromobilität im ländlichen Raum – Handlungsempfehlungen für die Gestaltung der Mobilität von Morgen. • Lessenich, S. (2016) Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis. Hanser • Schmitt, C.T. & Bamberg, E. (2018): Psychologie und Nachhaltigkeit. Spinger • Strüker J., Körner M.-F., Leinauer C. (2021): Digitale CO2-Nachweise: Aufbruch für die nachhaltige Transformation der europäischen Wirtschaft. • Wiegandt, Klaus (2016) Mut zur Nachhaltigkeit: 12 Wege in die Zukunft. Frankfurt: Fischer
<p>Prüfungsmodalitäten</p>	
<p>Art der Prüfung</p>	<p>In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation und Schriftliche Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.</p>

Marktorientierte Tourismusstrategien & -leistungen im Angesicht des Klimawandels

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia E. Beelitz
Modul-Nr., Modultitel	Marktorientierte Tourismusstrategien & -leistungen im Angesicht des Klimawandels
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	V/SU/BL
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Sustainable Marketing (Prof. Dr. Julia E. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit als neues Credo der marktorientierten Unternehmensführung Strategische Ansätze des Nachhaltigkeitsmarketings Greenwashing Operatives Nachhaltigkeitsmarketing (u.a. Nachhaltigkeit in der Produkt-/Preis-/Kommunikationspolitik) <p>Nachhaltigkeitsinnovationen im Angesicht des Klimawandels (Prof. Dr. Julia E. Beelitz & Lehrbeauftragte aus Praxis/Forschung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Mechanik des Klimawandels Wirkungen des Klimawandels auf den Tourismus / Wirkungen des Tourismus auf den Klimawandel Ansätze zur Bewertung der Klimawirksamkeit touristischer Aktivität Aktuelle Projekte aus der touristischen Praxis bzw. Forschung
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Der Klimawandel ist das substanzielle Element des Wandels unserer Zeit. Hervorgerufen primär durch anthropogene Einflüsse, wird er kurz- bis mittelfristig Effekte hervorrufen, die alle Bereiche des Lebens und Arbeitens auf der Erde beeinflussen. Davon ist auch der Tourismus nicht ausgenommen. Es besteht mithin enormer Handlungsdruck, um den Klimawandel so bald und so weit wie möglich einzudämmen bzw. um mit den erwartbaren/nicht vermeidbaren Effekten des Klimawandels umzugehen.</p> <p>Das Modul setzt in diesem Sinne an zwei möglichen Stellschrauben an, die mit je einem Modulteil korrespondieren:</p> <p>Sustainable Marketing (Prof. Dr. Julia E. Beelitz)</p> <p>Nach Abschluss des Modulteils können die Studierenden erklären, inwiefern das Konzept des Marketings mit dem Imperativ Nachhaltigkeit, trotz scheinbarem Widerspruch, zusammenwirken kann. Sie können Marketingstrategien evaluieren und Greenwashing von Sustainable Marketing abgrenzen. Sie haben Erfahrung in der kreativ-konzeptionellen Entwicklung von operativen Elementen des Sustainable Marketing gesammelt.</p> <p>Nachhaltigkeitsinnovationen im Angesicht des Klimawandels (Prof. Dr. Julia E. Beelitz & Lehrbeauftragte aus Praxis/Forschung)</p> <p>Durch den Modulteil gewinnen die Studierenden ein Verständnis für die Zusammenhänge des Klimawandels (i.e. Auslöser, Effekte, Wirkketten), speziell auch in seiner Abhängigkeit mit dem Tourismus. Sie können touristische</p>

	Situationen durch Anwendung entsprechender Instrumentarien analysieren und bewerten. Sie haben Kenntnis von ausgewählten aktuellen Nachhaltigkeitsinnovationen bzw. Projekten aus der touristischen Praxis bzw. Forschung.
Empfohlene Voraussetzungen	Siehe SPO
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Tourismus und Nachhaltigkeit (Modul-Nr. 1.2) Marketing (Modul-Nr. 2.2.1)
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Ahrend, K.-M. (2016): Geschäftsmodell Nachhaltigkeit: Ökologische und soziale Innovationen als unternehmerische Chance. Springer Gabler • Burch, S. & Harris, S.E. (2021): Understanding Climate Change: Science, Policy, and Practice. Univ. of Toronto PR • Carvill, M. et al. (2021): Sustainable Marketing: How to drive Profits with Purpose. Bloomsbury • Gordon, G., Nelke, A. (2016): CSR und Nachhaltige Innovation. Springer Gabler • Martin, D., Schouten, J. (2013): Sustainable Marketing. Pearson • Meffert, H. et al. (2014): Sustainable Marketing Management. Springer Gabler • Ottman, J.A. (2011): The New Rules of Green Marketing: Strategies, Tools, and Inspiration for Sustainable Branding. Berrett-Koehler • Peterson, M. (2021): Sustainable Marketing: A Holistic Approach. SAGE • Schlesinger, W.H., Bernhardt, E.S. (2020): Biogeochemistry: An Analysis of Global Change. Academic Press • Thaler, R.H., Sunstein, C.R. (2021): Nudge: The final edition. Penguin
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Nachhaltigkeitsprojekt

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Julia E. Beelitz
Modul-Nr., Modultitel	Nachhaltigkeitsprojekt
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	SU/BL, Projektarbeit
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Seminaristischer Unterricht zur Einführung in das Praxisprojekt; Gruppen- und Einzelcoachings während des Semesters
Lernziele / Lernergebnisse	Im Tourismuskontext werden auf verschiedensten Ebenen (u.a. bei Einzelunternehmen, in Unternehmensverbänden, auf kommunaler/ regionaler/ Landesebene, in internationalen Verbänden) Projekte für mehr Nachhaltigkeit umgesetzt. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden ein eigenes Projekt zur Förderung von Nachhaltigkeit im Tourismus umsetzen. Hierfür wird der Kontakt mit einem Praxispartner hergestellt. Die Studierenden vermögen nach Abschluss des Moduls die Situation eines Praxispartners zu bestimmen und konkrete Lösungsvorschläge für ihn zu entwickeln. Sie haben gelernt wissenschaftlich fundiert zu argumentieren und in Kleingruppen kreativ und lösungsorientiert zusammenzuarbeiten.
Empfohlene Voraussetzungen	Siehe SPO
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus und Nachhaltigkeit (Modul-Nr. 1.2) • Ausgewählte Facetten des Nachhaltigkeitsmanagements (Modul-Nr. 5.1.1/5.2.1 (a)) • Marktorientierte Tourismusstrategien & -leistungen im Angesicht des Klimawandels (Modul-Nr. 5.1.1/5.2.1 (b))
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gössling, S. (2008): Sustainable Tourism Futures: Perspectives on Systems, Restructuring and Innovations. Routledge • Holzbaur, U., Fierke, M. (2022): Nachhaltiges Projektmanagement. Springer Gabler • Leal Filho, W. (2016): Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen. Springer • Lichtenthaler, U. & Fronapfel, F. (2022): Sustainability als Wettbewerbsvorteil. Haufe
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Projektarbeit zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

Innovation und Business Design im Tourismus

Management von Innovationen und Kreativität

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	Management von Innovationen und Kreativität
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch, englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen von Innovation • Innovationen im Dienstleistungsbereich und insb Tourismus • Kernkompetenzen • Innovationskultur • Innovative Organisationsstrukturen • Intrapreneurship • Systematischer Innovationsprozess • Bedeutung der Kundenanalyse, • Lead User Methode • Evaluations und Selektionsprinzipien • Entscheidungsprozesse • Prinzipien der erfolgreichen Markteinführung • Innovations-Controlling • Change Management <p>Kreativitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativität Hintergründe • Kreativität fördern • Kreativitätshindernisse erkennen und abbauen • Ideen- und Wissensmanagement • Individuelle Kreativität • Der kreative Prozess • Das kreative Produkt • Kreativitätstechniken und -Workshops
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Nach Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden ein tieferes Verständnis über die Strukturierung und Anwendung von systematischen Innovationen. Sie werden in der Lage sein, ein kreatives und innovatives Umfeld initiativ zu gestalten. Kreativität ist ein Hauptfaktor im Innovationsprozess. Studierende werden die Notwendigkeit und Konsequenzen von angewandten geleiteten Kreativitätstechniken erkennen und eigenständig anwenden können. Barrieren und Hindernisse werden erkannt, Kreativitätsworkshops können organisiert und durchgeführt und in den Innovationsprozess integriert werden.</p>

	<p>Entwickelte Ideen sollen bewertet und ausgewählt werden können, um final eine Entscheidungsgrundlage ausarbeiten zu können.</p> <p>Innovationen zerstören das Gleichgewicht des Marktes. Studierende werden lernen Innovationen erfolgreich an den Markt zu bringen und mit Widerstand innerhalb und außerhalb des Unternehmens umzugehen. Anhand von Fallbeispielen wird Theorie praxisrelevant vermittelt.</p>
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele, Präsentationen
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Lehrveranstaltungen aus dem Basis-/Vertiefungsstudium</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hauschildt, J.; Salomo, S.: Innovationsmanagement, München • Goffin, K Herstatt, C. Mitchell, R.: Innovationsmanagement, München • Govindarajan, V.; Trimble, C.: The other Side of Innovation: solving the execution challenge, Boston • Walder, B.: Tourismus – Management von Innovationen Marburg • Csikszentmihalyi, M.: Creativity: Flow and the Psychology of Discovery and Invention; HarperCollins 2009 • De Bono, E.: Lateral Thinking: A Textbook of Creativity; Penguin • Luther, M.: Das große Handbuch der Kreativitätsmethoden, manager-Seminare 2013 • Malorny, C.; Schwarz, W.; Backerra, H.: Die sieben Kreativitätswerkzeuge, Karl Hanser, 1997 • Sartorius, Verena: Die besten Kreativitätstechniken, München
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Traveller Experience Design

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	Traveller Experience Design
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch, englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Marktforschung (Prof. Dr. Julia E. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Ziele und Grenzen der Marktforschung • Der Marktforschungsprozess • Quantitative und qualitative Methoden • Umgang mit gewonnenen Informationen (Analyse, Interpretation) • Dokumentation und Präsentation von Ergebnissen <p>Experience Design (Prof. Dr. Marco Gardini)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Design Thinking und Experience Design • Erlebnisgesellschaft und Erlebnisökonomie • Ökonomische und psycho-soziologische Aspekte der Traveller Experience • Experience Design: Konzepte, Modelle und Werkzeuge
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Marktforschung (2 SWS; Prof. Dr. Julia E. Beelitz)</p> <p>Die systematische Untersuchung eines konkreten Teilmarktes stattet unternehmerische Entscheider mit bedarfsgerechten Informationen aus. Kenntnisse z. B. zum Konsumentenverhalten, zur Wettbewerbsstruktur und zu den Einstellungen (potentieller) Kunden bilden die Grundlage für die Planung von Marketingmaßnahmen. Der Modulteil soll Studierende vor diesem Hintergrund befähigen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...Marketingsituationen zu beurteilen und angemessene Methoden der Informationsgewinnung auszuwählen. • ...zielgerichtete Untersuchungsdesigns auszugestalten und umzusetzen. • ...gewonnene Erkenntnisse auszuwerten und in entscheidungsrelevante Maßnahmen zu übertragen. <p>Experience Design (2 SWS; Prof. Dr. Marco Gardini)</p> <p>In der Unternehmenspraxis geht es immer mehr um das Management von Kundenerlebnissen, das sogenannte Customer bzw. Service Experience Management. Daher wird die systematische Gestaltung und Schaffung einzigartiger und außerordentlicher Kundenerlebnisse („Experiences“) im Zusammenspiel sämtlicher Kundenkontaktpunkte („Touchpoints“) entlang der Kundenreise („Customer Journey“) zu einer Notwendigkeit für Tourismusunternehmen. Experience Design kann Tourismusunternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, da einzigartig gestaltete, emotionale Erlebnisse nur schwer</p>

	<p>zu imitieren sind. Der Modulteil soll Studierende vor diesem Hintergrund befähigen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...die Dimensionen von Erfahrungen aus ökonomischer und soziologischer Sicht zu verstehen. • ...die psychologischen Grundlagen eines individuellen Erlebnisses zu verstehen. • ...die Einflussfaktoren zu kennen, die zu einem erfolgreichen Kundenerlebnis beitragen. • ...grundlegende Methoden und Instrumente zur systematischen Entwicklung von Kundenerlebnissen bzw. Kundenerfahrungen zu verstehen.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele, Präsentationen
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Marktforschung: Marketing (Modul-Nr. 2.2.1)</p>
Literatur	<p>Literatur Marktforschung (Prof. Dr. Julia E. Beelitz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kepper, G. (2013): Qualitative Marktforschung: Methoden, Einsatzmöglichkeiten und Beurteilungskriterien. Springer • Koch, J. & Riedmüller, F. (2021): Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen. De Gruyter • Magerhans, A. (2015): Marktforschung: Eine praxisorientierte Einführung. Springer • Solomon, M.R. (2016): Konsumentenverhalten. Pearson • Theobald, A. et al. (2013): Online-Marktforschung: Theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen. Springer • Tscheulin, D.K. & Helmig, B. (2013): Gabler Lexikon Marktforschung. Gabler <p>Literatur Experience Design (Prof. Dr. Marco Gardini)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bruhn M., Hadwich K. (2012): Customer Experience Management, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden. • Gardini, M.A. (2021): Leadership im Marketing – Sechs strategische Leitprinzipien als Erfolgstreiber für eine führende Markt- und Wettbewerbsposition, Springer Gabler, Wiesbaden. • Gardini, M.A., Seppälä-Esser R. (2020): Vom Produkt zum Kundenerlebnis: Experience-Design als innovative Methode der Dienstleistungsgestaltung, in: Pfannstiel M., Kassel K., Rasche C. (Hrsg.): Innovationen und Innovationsmanagement im Gesundheitswesen, Springer Gabler, Wiesbaden, 2020, S.493-517. • Gardini, M.A. (2016): Dienstleistungen mithilfe von Service Design systematisch gestalten und optimieren, in: Freyberg, B., Gruner, A., Schmidt, L. (Hrsg.): Innovationen managen in Hotellerie und Gastronomie, Matthaes, Stuttgart, S.112-117. • Stickdorn, M., Hormess, M. Lawrence, A., Schneider, J. (2018): This Is Service Design Doing: Applying Service Design Thinking in the Real World, O'Reilly Media.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Schriftlich Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Szenario-Management und Business Planning

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	Szenario-Management und Business Planning
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Trends and zukünftigen Szenarios. • Future Management • Strategischer Planungsprozess • Szenario Management Tool nach Roland Berger
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, zu verstehen und anzuwenden, wie ein Unternehmen die Zukunft besser erkennen und sie aktiv gestalten kann. Das Erkennen von Trends ist elementar für die strategischen Entscheidungen eines Unternehmens. Flexibilität und Agilität haben in touristischen Unternehmen eine immer größere Bedeutung und werden im Gesamtzusammenhang des strategischen Managements deutlich. Studierende werden verstehen, wie Unternehmen besser mit Unsicherheiten und Risiken zurechtkommen. Komplexität und unerwartete Ereignisse werden oft intern nicht objektiv genug bewertet und ernst genommen. Studierende werden Szenarioplanung als eine Methodik verstehen und anwenden können, die vor allem die objektive Sicht in die Zukunft ermöglicht. Businessplanung als eine aktive strategische Gestaltung der Zukunft führt zu einer deutlich robusteren Ausrichtung und Positionierung im Wettbewerb. Marktchancen und Risiken werden schneller erkannt und der Erhalt des Unternehmens sichergestellt.</p>
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele, Präsentationen
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Management von Innovationen und Kreativität (Modul-Nr. 5.1.2 / 5.2.2 (a))</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • De Ruijter, P.: Scenario based Strategy, Ashgate 2014 • Fink: Handbuch Zukunftsmanagement, 2011 • Schwenker, B.; Wulf, T.: „Scenario-based Strategic Planning“, Springer, 2013 (Online Kempten Library)
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Tourism and Technology

Analytics and Data Management in Tourism

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Robert Keller
Modul-Nr., Modultitel	Analytics and Data Management Tourism
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>In today's rapidly evolving world, data has emerged as a driving force behind transformative changes in tourism. This lecture aims to delve into the fascinating realm of data and explore its impact on society, businesses, and individuals.</p> <p>In this lecture, we will look at the pipeline from data collection to data analysis and presentation of data in a tourism context. We will transfer and apply the learned contents directly to a specific case.</p> <p>We will focus on the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Application of emerging technologies in the tourism industry • Tourism Data and its collection and monitoring • Analysis of tourism data (e.g. visitor management)
Lernziele / Lernergebnisse	The course teaches the considered use of data in the collection, analysis and presentation of data. On the basis of the content, students can navigate in a digitalized world with confidence and know about the opportunities and risks of using data.
Lehrmethoden	Seminar-style teaching, exercises, case studies, presentations
Empfohlene Voraussetzungen	General requirements for the achievement of the specialization study
Verknüpfung zu anderen LV	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Immersive Experiences and Digital Marketing, Online Travel Agencies (OTA) and digital platforms</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Agrawal, A., Gans, J., & Goldfarb, A. (2018) Prediction Machines: The Simple Economics of Artificial Intelligence. Harvard Business Press. • Bollenbach, J., Neubig, S., Hein, A., Keller, R., & Krcmar, H. (2022) "Using machine learning to predict POI occupancy to reduce overcrowding", Lecture Notes in Informatics. • J. Pearl, J., & Mackenzie, D. (2018) The Book of Why: The New Science of Cause and Effect. Penguin.

	<ul style="list-style-type: none">• Hofmeister, J. & Schneider, H. (2020) Python für Dummies. Wiley• Bayern Tourismus Marketing (2022): Matrix nachhaltige Destinationsentwicklung• Bayerisches Zentrum für Tourismus (2022): Lebenszufriedenheit, Tourismusbewusstsein und Tourismusakzeptanz in Bayern
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Seminarpräsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

Immersive Experiences and Digital Marketing

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Armin Brysch
Modul-Nr., Modultitel	Immersive Experiences and Digital Marketing
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminarbased Instruction
Leistungspunkte / Credits	6 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	135 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Digital applications like travel apps, Instagram travel posts, virtual experiences, etc. have changed the way of travelling and the tourist landscape. An understanding of Digital Tourism Marketing and opportunities in the Metaverse is necessary in achieving competitive advantages in the travel world of increasing connectivity, augmented virtual reality, bots and artificial intelligence.</p> <p>Metaverse and immersive experiences</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basics XR, Augmented and Virtual Reality in selected contexts • Forms, effects and examples of immersive experiences • International case studies (e.g. AR in Heritage Tourism) <p>Applied Digital Marketing in Tourism</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital Marketing in Tourism: Concepts and Developments • Online Advertising methods and strategies • Influencer and Social Media Marketing <p>Application Lab: Use of VR glasses in leisure and tourism (block)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technology Acceptance Model • Best Practices and international case studies • Practical exercise with VR goggles (use of Meta Quest 2)
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Digital applications like travel apps, Instagram travel posts, virtual experiences, etc. have changed the way of travelling and the tourist landscape. An understanding of Digital Tourism Marketing and opportunities in the Metaverse is necessary in achieving competitive advantages in the travel world of increasing connectivity, augmented virtual reality, bots and artificial intelligence.</p> <p>Learning Outcomes:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Describe factors that drive digital marketing and innovation in tourism industry. b) Outline appropriate communication theories and touchpoints to support the customer journey. c) Discuss the application of digital instruments and tools on various sectors in the tourism industry. d) Explain use cases and benefits of XR applications and Metaverse.
Lehrmethoden	Seminar-style teaching, exercises, case studies, presentations
Empfohlene Voraussetzungen	General requirements for the achievement of the specialization study

Verknüpfung zu anderen LV	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Analytics and Data Management Tourism Online Travel Agencies (OTA) and digital platforms
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Volchek, K., Brysch, A. (2023). Metaverse and Tourism: From a New Niche to a Transformation. In: Ferrer-Rosell, B., Massimo, D., Berezina, K. (eds) Information and Communication Technologies in Tourism 2023. ENTER 2023. Springer Proceedings in Business and Economics. Springer, Cham. • Brysch, A. (2022). Internetökonomie und digitaler Tourismus. In: Weithöner, U. et al. (Hrsg.): Digitaler Tourismus: Informationsmanagement im Tourismus, De Gruyter Oldenbourg., S. 99-124
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Online Travel Agencies and Digital Platforms

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Nico Stengel
Modul-Nr., Modultitel	Online Travel Agencies and Digital Platforms
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Overview of core business areas and the complex IT landscape of intermediaries in tourism, e.g. OTA or platform businesses 2. Value creation network of OTA or platform businesses 3. Characteristics of technology for intermediaries, e.g. OTAs and travel platforms 4. IT structures related to service providers 5. Merging business modules of intermediaries into a travel platform or OTA 6. Application of a software solution to build an OTA or a platform
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Tourism is an information business that cannot function without IT-systems. The course shows the complexity of the technological environment of the tourism industry with special focus on intermediaries. The course aims to make the complexity of the IT-landscape for intermediaries understandable, and to explain challenges, when taking decisions on make-or-buy-strategies for the sourcing of technology.</p> <p>Learning Outcomes:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Students recognise and understand the complexity and importance of IT in tourism especially for intermediaries. b) Students know the structures and special challenges of IT-services for intermediaries such as OTAs and travel platforms. c) Students gain knowledge about IT-infrastructure in tourism and specialized elements of IT-systems for OTAs and travel platforms. d) The knowledge gained can be transferred to other sectors in the industry, e.g. destinations or tour operator websites and apps.
Lehrmethoden	Seminarstyle teaching, exercises, case studies, presentations
Empfohlene Voraussetzungen	
Verknüpfung zu anderen LV	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Analytics and Data Management Tourism, Immersive Experiences and Digital Marketing</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Xiang, Z., Fuchs, M., Gretzel, U., Höpken, W. R. (2022) (eds.): Handbook of e-Tourism, Springer

	<ul style="list-style-type: none">Ferrer-Rosell, B., Massimo, D., Berezina, K. (2023) (eds.): Information and communication technologies in tourism 2023, Springer
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation und schriftliche Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

Lebensraumgestaltung in Alpinen Regionen

Destinationsentwicklung und Place Design

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Modul-Nr., Modultitel	Destinationsentwicklung und Place Design
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte / Credits	8 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	6
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	67,5 Zeitstunden
Selbststudium	172,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Folgende Lehrinhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Steuerung von Destinationen im Spannungsfeld wirtschaftlicher, ökologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen, um sowohl für Gäste ein attraktiver Urlaubsraum als auch ein attraktiver Lebensraum für die Einheimischen zu sein • Destinationsentwicklung ohne industrielle Skaleneffekte • Authentisches Place Design (ohne „folkloristische Inszenierungen“) ▪ Place Design unter den Bedingungen: Naturnähe, Tragfähigkeit, Klimawandel, lokaler Konsens, Strukturwandel, usw.
Lernziele / Lernergebnisse	
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Projektarbeit, Blended Learning
Empfohlene Voraussetzungen	Siehe SPO
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.
Literatur	<p>Unterstützende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beritelli et al., (2020) Visitor flows, trajectories and corridors: Planning and designing places from the traveler's point of view. In: Annals of Tourism Research, 82 (2020), p. 102936 • Gnoth, J. (2017) Destinations and value co-creation: Designing experiences as processes. In: Design science in tourism (pp. 125–138), Springer International Publishing, Switzerland (2017) • Gretzel, U. & D.R. Fesenmaier, Y. Lee, I. Tussyadiah (2011) Narrating travel experiences: The role of new media. In: R. Stone (Ed.), R. Sharpley & P, Tourist experience, Contemporary perspectives Routledge, New York (2011), pp. 171-182 • Gunn, Clare A. (2002) Tourism Planning: Basics, Concepts, Cases • C. Gunn, C (1972) Vacationscape: Designing tourist areas. University of Texas Press, Austin, Texas

	<ul style="list-style-type: none">J. Kim, J & D.R. Fesenmaier (2015) Measuring emotions in real time: Implications for tourism experience design. In: Journal of Travel Research, 54 (4), pp. 419-429
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Resilienz und Zukunftsfähigkeit im Tourismus / Zukunftskonzepte im Tourismus

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Modul-Nr., Modultitel	Resilienz und Zukunftsfähigkeit im Tourismus / Zukunftskonzepte im Tourismus
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht und Übungen
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Folgende Lehrinhalte werden vermittelt</p> <p>Die Studierenden lernen Konzepte von Resilienz kennen. Sie können Nachhaltigkeit von Effizienz unterscheiden und die interessengeleitete Argumentation von „grünem Wachstum“ erkennen und analysieren.</p> <p>Sie lernen, Resilienz als kulturellen, politischen und ökologischen Begriff zu verstehen und sind in der Lage, touristische Raum- und Angebotsplanung eingedenk der Erfordernis von resilienten Lösungen miteinander zu verknüpfen und dies anhand ausgewählter Beispiele zu erläutern und praktisch zu entwickeln.</p>
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sollen tragfähige Dienstleistungen bis zur Marktreife entwerfen und gestalten lernen. Dabei können Sie die typischen Stakeholder in diese Entwicklungen einbeziehen. Sie können angesichts der spezifischen Fragilität der Region nachhaltige und langfristig tragfähige Konzepte entwickeln. Sie kennen die Vulnerabilität von ökologischen wie kulturellen Räumen und sind in der Lage, eine Folgeabschätzung touristischer Wertschöpfung vorzunehmen.</p> <p>Mit dem Ziel resilienter Entwicklungen können sie über neuartige Kooperations- und Koordinationsmodelle touristischer Organisationen nachdenken und weltweit Beispiele nachweisen.</p> <p>Sie kennen Charakteristika von Resilienz in landwirtschaftlich geprägten und mittelständischen alpinen Regionen;</p> <p>Sie kennen Beispiele für zukunftsfähige Tourismusformen mit Fokus auf alpine Umwelt</p> <p>Sie wissen, wie partizipative Entwicklungsprozesse im alpinen Lebensraum gestaltet werden können.</p>
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Projektarbeit, Blended Learning
Empfohlene Voraussetzungen	Siehe SPO
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.</p>

<p>Literatur</p>	<p>Unterstützende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bätzing, Werner, 2015: Die Alpen: Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft, C.H. Beck • Bätzing, Werner, 2021: Die Alpen. Das Verschwinden einer Kulturlandschaft. Idylle in der Krise: Wie Massentourismus, Transitverkehr und Zersiedelung die Alpenwelt verändern. Ein Augenöffner für alle Alpenbesucher! WbgTheis • Bieger, Thomas/ Laesser, Christian, 2020: Innovative Konzepte im alpinen Tourismus, ESV-Verlag • Egger, Daniel, 2021: Tourismus NEXT. Mit Meinungen von 53 führenden Praktiker*innen aus Tirol und Südtirol vor und nach Corona, Seilbahnen International Verlag • Heise, Pamela/ Axt-Gadermann, Michaela, (Hg.), 2018: Sport- und Gesundheitstourismus 2030: Wie die „Generation plus“ den Markt verändert, SpringerGabler • Kagermeier, Andreas, 2020: Tourismus in Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt, (utb) • Innerhofer Elisa/ Pechlaner, Harald, (Hrsg.), 2017: Schrumpfung und Rückbau: Perspektiven der Regional- und Destinationsentwicklung, oekom-Verlag • Macho, Daniela, 2013: Corporate Social Responsibility: Eine Perspektive für alpine Tourismusbetreiber?, Akademiker Verlag • Rein, Hartmut/ Schuler, Alexander, (Hg.) 2019: Naturtourismus, (utb) • Reso, Evelyn, 2016: Das große Ganze. Intergenerationalität in familiengeführten Tourismusbetrieben in Südtirol. Studienreihe des Tourismuseums, Band 6 • Roth, Ralf/ Schwark, Jürgen, 2017: Wirtschaftsfaktor Sporttourismus: Ressourcenmanagement, Produkt und Destinationsentwicklung, ESV-Verlag • Sand, Manuel, (Hg.), 2019: Outdoor – Mensch – Natur. Adventuremanagement in Theorie und Praxis, UVK-Verlag • Siller, Lukas, 2010: Strategisches Management alpiner Destinationen: Kultur als Wettbewerbsvorteil für nachhaltigen Erfolg. ESV-Verlag • Thoreau, Henry D., 1854/2019: Walden: Or the Live in the Woods, Independently published • Zacher, Daniel, 2022: Community Resilience als Strategie zur Entwicklung von touristischen Destinationen, SpringerGabler
<p>Prüfungsmodalitäten</p>	
<p>Art der Prüfung</p>	<p>In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation und schriftliche Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.</p>

Alpiner Tourismus und regionale Wertschöpfungsketten

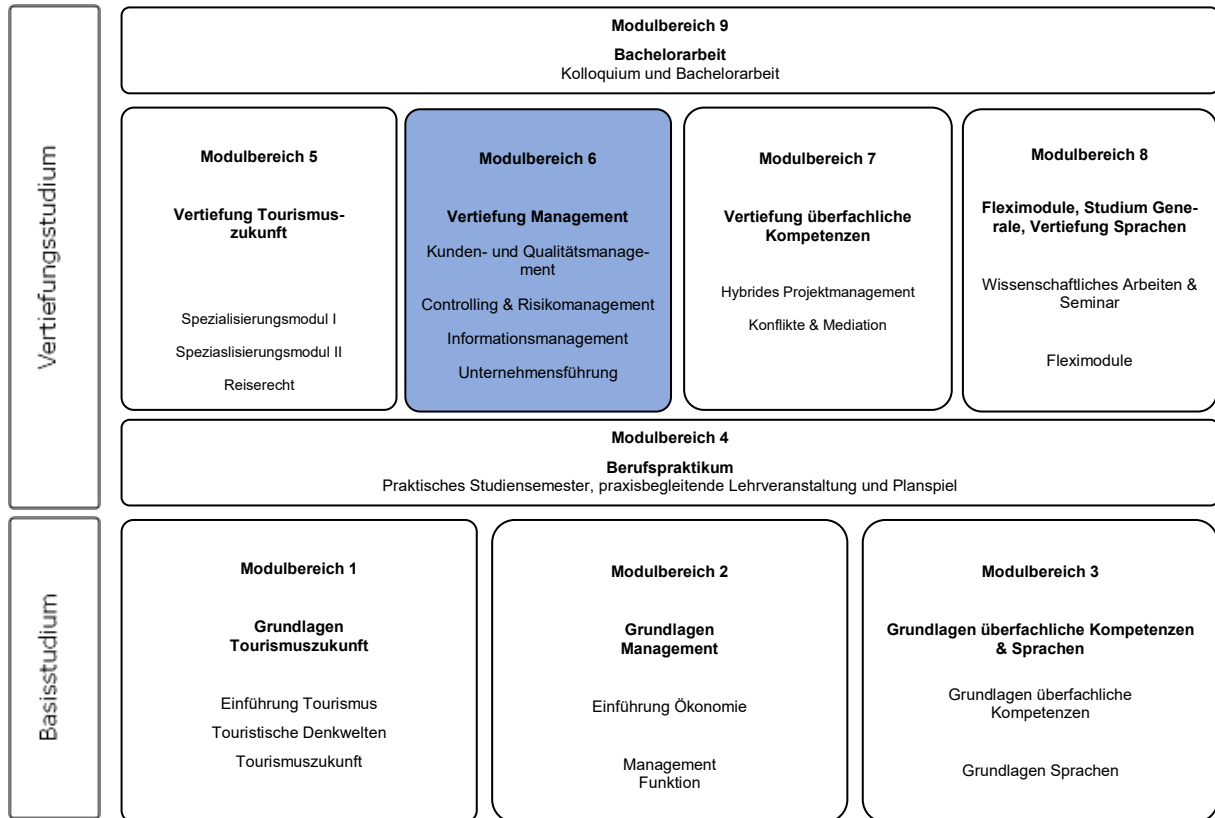
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Modul-Nr., Modultitel	Alpiner Tourismus und regionale Wertschöpfungsketten
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes 2. Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	97,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Der alpine Raum: Geographisch/Ökologisch/Kulturell/Historisch/Ökonomisch • Besonderheiten des alpinen Raums für das touristische Angebot: Einschränkungen, Möglichkeiten, Chancen • Destinationen und räumliche Entwicklung unter der Bedingung kleiner Räume und langfristiger Abhängigkeiten; • Partizipation in Lebensräumen in Service Design-Prozessen gestalten – besondere Interessen alteingesessener Stakeholder • Ausgewählte Beispiel der Produkt- und Marktentwicklung im alpinen Raum • Chancen und Risiken transformatorischer Prozesse in alpinen Naturräumen • Nachhaltigkeit, Verträglichkeit und Tragfähigkeit • Klimawandel im alpinen Raum und Folgen für den Tourismus • Trends im Tourismus, die den alpinen Raum betreffen • Stakeholder im alpinen Tourismus mit besonderem Fokus auf den deutschsprachigen Raum • Landschaftlich dauerhaft eingegrenzte Lebensräume und ihre touristische Nutzung • Der alpine Raum als grenzübergreifende Destination (Euregios, Autonomen, Regionalität, Kleinräumigkeit) • Kulturgeographische Besonderheiten des alpinen Raumes
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen die kulturgeographischen, kulturellen, historischen, ökologischen und ökonomischen Besonderheiten des alpinen Raumes kennen. Sie erwerben einen fundierten Einblick in die aktuelle Situation alpinen Naturtourismus. Sie kennen die Bedeutung der besonderen Kultur, Ökologie und Ökonomie und verstehen Regionalität als Basisvoraussetzung aktueller touristischer Wertschöpfung.</p> <p>Sie setzen sich mit der spezifischen Angebotsstruktur und der kulturellen Verwurzelung dieser Angebote auseinander. Sie lernen die Bedeutung des Lebensraumes für die Einheimischen als Voraussetzung für die Entwicklung touristischer Angebote kennen und reflektieren die akuten Bedrohungen der Kulturlandschaft des alpinen Raumes.</p>

	<p>Sie verstehen alpine Spezifika natürlicher Habitats und kulturellen Erbes für die Gestaltung von Destinationen; Dazu gehört auch die intensive Anschauung auf Exkursionen;</p> <p>Sie haben die historische, technische und infrastrukturelle sowie die soziale und politische Entwicklung kulturgeographische Besonderheiten des alpinen Raumes verstanden;</p> <p>Sie haben verstanden, dass die Bedingungen der Nachhaltigkeit, Kleinräumigkeit, Fragilität und Tradition als Treiber touristischer Entwicklungen immer einbezogen werden müssen;</p> <p>Sie können alpinen Tourismus und lokale & regionale Wertschöpfung skizzieren und modellhaft vorstellen;</p>
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Projektarbeit, Blended Learning
Empfohlene Voraussetzungen	Siehe SPO
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Ergänzung zu den übrigen Fächern des Spezialisierungsmoduls.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Augsbach, Gabriele (2020) Tourismus und Nachhaltigkeit • Bätzing, Werner (2021) Alm- und Alpwirtschaft im Alpenraum • Bätzing, Werner, 2015: Die Alpen: Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft, C.H. Beck • Bätzing, Werner, 2021: Die Alpen. Das Verschwinden einer Kulturlandschaft. Idylle in der Krise: Wie Massentourismus, Transitverkehr und Zersiedelung die Alpenwelt verändern. Ein Augenöffner für alle Alpenbesucher! WbgTheis • Bieger, Thomas/ Beritelli, Pietro, et.al., 2021: Krisenmanagement und Zukunftsstrategien für den alpinen Tourismus, Erich Schmidt Verlag, et. al., 2020: Innovative Konzepte im alpinen Tourismus, Erich Schmidt Verlag • Bieger, Thomas/ Laesser, Christian, 2020: Innovative Konzepte im alpinen Tourismus, ESV-Verlag • Egger, Daniel, 2021: Tourismus NEXT. Mit Meinungen von 53 führenden Praktiker*innen aus Tirol und Südtirol vor und nach Corona, Seilbahnen International Verlag • Heise, Pamela/ Axt-Gadermann, Michaela, (Hg.), 2018: Sport- und Gesundheitstourismus 2030: Wie die „Generation plus“ den Markt verändert, SpringerGabler • Innerhofer Elisa/ Pechlaner, Harald, (Hrsg.), 2017: Schrumpfung und Rückbau: Perspektiven der Regional- und Destinationsentwicklung, oekom-Verlag • Leonardi, Andrea (2003) Tourismus und Entwicklung im Alpenraum • Rein, Hartmut/ Schuler, Alexander, (Hg.) 2019: Naturtourismus, (utb) • Roth, Ralf/ Schwark, Jürgen, 2017: Wirtschaftsfaktor Sporttourismus: Ressourcenmanagement, Produkt und Destinationsentwicklung, ESV-Verlag • Sand, Manuel, (hg.), 2019: Outdoor – Mensch – Natur. Adventuremanagement in Theorie und Praxis, UVK-Verlag • Wulf, Andrea, 2015: Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur. Penguin
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation und Schriftliche Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

5.3 Reiserecht

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Brenner
Modul-Nr., Modultitel	5.3, Reiserecht
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung
Leistungspunkte / Credits	3 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	67,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Individualreiserecht, insbesondere Grundzüge der Fluggastrechteverordnung, des Beherbergungs- und Beförderungsrechts; Pauschalreisevertragsrecht und Reisevermittlungsrecht sowie Prüfung der korrekten Rechtsordnung und Gerichtsstand.
Lernziele / Lernergebnisse	Vermittlung des Pauschal- und Individualreiserechts mit den wesentlichen Rechtsproblemen und der aktuellen Rechtsprechung. Die Studierenden lernen, Fälle im Reiserecht selbständig zu lösen.
Lehrmethoden	Vortrag, Fallbeispiele, Übungen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Wirtschaftsprivatrecht und Steuern sowie Arbeitsrecht
Literatur	Gesetze im Tourismus, 7. Auflage, TESSA 2021 Führich, Basiswissen Reiserecht, Vahlen, 5. Aufl., 2022
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Gebundene Gesetzessammlung

Modulbereich 6: Vertiefung Management



Ziel des Modulbereichs

Kunden- & Qualitätsmanagement

Der weltweite Wettbewerb in vielen Dienstleistungsbereichen im Spannungsverhältnis zwischen Qualitäts- und Preisorientierung beeinflusst sowohl das Nachfrageverhalten der Kunden als auch die Angebote der Unternehmen. Der Selektions- bzw. Innovationsdruck auf einheimische Produkte und Dienstleistungen wächst stetig. Zudem stellen gestiegene Kundenansprüche, digitale Kundenbewertungen (Reviews) oder Vergleichsplattformen Unternehmen vor große Herausforderungen. Ein modernes Kunden- und Qualitätsmanagement - eingebettet in die Unternehmensstrategie - wird damit zu einem zentralen Differenzierungs- und Wettbewerbsfaktor.

Anbieter mit Qualitätsanspruch versuchen Konsumenten über eine klare Kundenorientierung, besondere Kundenerlebnisse und qualitativ anspruchsvolle Produkte und Services zu gewinnen und zu binden. Neben der erwarteten Basisqualität sind insbesondere bei Dienstleistungen Begeisterungselemente zu schaffen, die ein konsequentes Kunden- und Qualitätsmanagement voraussetzen. Zudem bieten Service Excellence Konzepte neue Chancen, um Dienstleistungen weiterzuentwickeln und u.a. Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zu steigern.

Controlling & Risikomanagement

Als Teilbereich des unternehmerischen Führungssystems übernimmt das Controlling die Koordination für Planungs- und Steuerungsprozesse im Unternehmen. Es wirkt darauf hin, dass Entscheidungen durch die Verantwortlichen im Unternehmen auf Basis einer guten Informationsgrundlage rational getroffen werden können. Im Risikomanagement werden Risiken für den individuellen Geschäftsbetrieb systematisch erfasst und bewertet. Studierende kennen nach Belegung des Moduls die wichtigsten Problemstellungen im Controlling und Risikomanagement. Durch die Vermittlung moderner wie etablierter Instrumente sind sie in der Lage, den unternehmensindividuellen Herausforderungen methodisch sicher zu begegnen.

Informationsmanagement

Das Ziel des Moduls ist es, die Studierenden allgemein mit der Digitalisierung der Wirtschaft und speziell mit grundlegenden Konzepten des Informationsmanagements vertraut zu machen. Dazu werden aktuelle Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation bei Dienstleistungsunternehmen bzw. touristischen Unternehmen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden aktuelle digitale Technologien für das Management und digitale Geschäftsprozesse im Tourismusmanagement diskutiert.

Unternehmensführung

Die Studierenden sollen die Bedeutung von Strategie und strategischem Management verstehen lernen. Am Ende der Veranstaltung sind sie in der Lage, Umwelt und Unternehmen vor dem Hintergrund des Strategieprozesses zu analysieren. Zudem wird ihnen der Stellenwert von Personal und Organisation bei Gestaltung und Umsetzung von Strategien gezeigt.

Modulverantwortlich

Prof. Brysch

Prof. Dr. Mayer

Prof. Dr. Keller

Prof. Dr. Reißner

6.1 Kunden- & Qualitätsmanagement

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Armin Brysch
Modul-Nr., Modultitel	6.1, Kunden- & Qualitätsmanagement
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung
Leistungspunkte / Credits	5 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	Deutsch (SoSe), englisch (WiSe)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	105 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Der weltweite Wettbewerb in vielen Dienstleistungsbereichen im Spannungsverhältnis zwischen Qualitäts- und Preisorientierung beeinflusst sowohl das Nachfrageverhalten der Kunden, als auch die Angebote der Unternehmen. Der Selektions- bzw. Innovationsdruck auf einheimische Produkte und Dienstleistungen wächst stetig. Zudem stellen gestiegene Kundenansprüche, digitale Kundenbewertungen (Reviews) oder Vergleichsplattformen Unternehmen vor große Herausforderungen. Ein modernes Kunden- und Qualitätsmanagement - eingebettet in die Unternehmensstrategie - wird damit zu einem zentralen Differenzierungs- und Wettbewerbsfaktor.</p> <p>Anbieter mit Qualitätsanspruch versuchen Konsumenten über eine klare Kundenorientierung, besondere Kundenerlebnisse und qualitativ anspruchsvolle Produkte und Services zu gewinnen und zu binden. Neben der erwarteten Basisqualität sind insbesondere bei Dienstleistungen Begeisterungselemente zu schaffen, die ein konsequentes Kunden- und Qualitätsmanagement voraussetzen. Zudem bieten Service Excellence Konzepte neue Chancen, um Dienstleistungen weiterzuentwickeln und u.a. Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zu steigern. In diesem Kontext hat die Differenzierung auf der Grundlage von Erfahrungen und Erlebnissen an Bedeutung gewonnen. Es werden Methoden für ein erfolgreiches Management von Kundenbeziehungen und -erlebnissen vorgestellt.</p> <p>Zu den Kursinhalten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Customer Experience Management • Kundenzufriedenheit, -loyalität, -bindung • Touchpoint Management • Management von Kundendaten • Grundlagen der Qualitätstheorie • Qualitätsmanagement (QM) und QM-Systeme, • Messung der Dienstleistungsqualität, • Grundlagen von Service Excellence, • Planung und Umsetzung des QM, • QM in der Tourismus- und Freizeitbranche.

Lernziele / Lernergebnisse	<p>Im Fokus stehen die Auseinandersetzung mit dem komplexen Kunden- und Qualitätsbegriff im Dienstleistungssektor und die Vermittlung von kunden- und qualitätstheoretischen Grundlagen, Modellen und Instrumenten. Ferner werden für den Servicesektor relevante Qualitätsmanagementansätze vorgestellt und aktuelle Praxisbeispiele erörtert.</p> <p>Am Ende dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden im Sinne eines kompetenzorientierten Ansatzes in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Kundenerlebnissen als Differenzierungsmerkmal und Wettbewerbsvorteil für moderne Unternehmen zu verstehen, • das Konzept und Methoden des Kundenerlebnismanagements (CEM) zu erläutern, • die Bedeutung von Kundenzufriedenheit und Kundentreue für den Unternehmenserfolg zu erkennen, • fachübergreifend die Bedeutung von Qualität und eines Qualitätsmanagements für Dienstleistungsunternehmen zu verstehen sowie die Dimensionen und Merkmale von Dienstleistungsqualität zu erkennen und analysieren zu können, • methodisch die zentralen Modelle zur Analyse von Dienstleistungsqualität kontextspezifisch auszuwählen und bestimmte Qualitätsmessverfahren bzw. Instrumente in ihren Grundzügen anzuwenden, • fachbezogen für die Tourismus- und Freizeitbranche die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten des Qualitätsmanagements für Unternehmen und Destinationen zu verstehen sowie wichtige Initiativen und Wettbewerbe zu Weiterentwicklung der Leistungsträger einzuordnen.
Lehrmethoden	Vorlesungen, seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele (Best Practice Tag), Gastvortrag
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Zulassung zum Vertiefungsstudium und Zulassung zum Schwerpunkt
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, M. (2023). Quality Management for Services: Handbook for Successful Quality Management. Principles–Concepts–Methods. Springer Nature. • Bruhn, Manfred (2020): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Berlin/Heidelberg • Kilian, K., Kreutzer, R.T. (2022). Customer-Experience-Management. In: Digitale Markenführung. Springer Gabler, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-34351-4_4 • Pennington, A. (2016): The Customer Experience Book: How to Design, Measure and Improve Customer Experience in Your Business, Pearson Education • Klaus, P. (2015): Measuring Customer Experience: How to Develop and Execute the Most Profitable Customer Experience Strategies, Palgrave Macmillan • Brysch, A., Winz, G. (2013): Wenn Kundenbegeisterung entscheiden soll – Neuer Leitfaden zur Einführung von Service Excellence, QZ, 58 J., 4, München, S. 22-25
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation Fallbeispiel (50%) und Schriftliche Prüfung (50%) zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 60 Minuten für die schriftliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

6.2 Controlling & Risikomanagement

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Mayer
Modul-Nr., Modultitel	6.2, Controlling & Risikomanagement
Semester	6
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung
Leistungspunkte / Credits	5 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Lehrsprache	deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	105 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Controlling-Grundlagen (z.B. Entwicklung und Aufgaben, Rollenverständnis, Anforderungen, Organisation) • Ergebnisrechnung (z.B. DB-Rechnung, Abweichungsanalyse) • Operative, taktische und strategische Planung und Kontrolle (z.B. Budgetierungsprozess) • Kennzahlen u. Kennzahlensysteme (z.B. Basiskennzahlen, SV-Konzept, BSC) • Reporting (z.B. Richtlinien, prakt. Beispiele) • Riskikomanagment Grundlagen • Risikokultur und Risikomangementprozess • Risikoidentifikation und –bewertung • Risikostrategien
Lernziele / Lernergebnisse	Die Studierenden erhalten Einblick in das Aufgabenspektrum des Controllings und Risikomanagements und entwickeln anhand von Theorie und praktischen Beispielen ein Verständnis für sowohl Grundlagen als auch moderne und auf die Tourismusbranche abgestimmte Ansätze. Die Studierenden werden befähigt, die ermittelten Ergebnisse kritisch zu betrachten, zu bewerten und weiterzuentwickeln.
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzung für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Baut inhaltlich anteilig auf den Modulen 2.2.2.1 und 2.2.2.2 auf.
Literatur	In der jeweils aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Weber, J., Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel Verlag • Preißner, A.: Praxiswissen Controlling: Grundlagen – Werkzeuge – Anwendung, Verlag Carl Hanser • Peemöller, V.: Controlling – Grundlagen und Einsatzgebiete, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe • Küpper, H.U.: Controlling: Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Schäffer-Poeschel Verlag

	<ul style="list-style-type: none">• Vanini U., Rieg, R.: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Schäffer-Poeschel-Verlag• Wolke, T.: Risikomanagement, DeGruyter Oldenbourg
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten.
Zugelassene Hilfsmittel	In der Regel nicht programmierbarer Taschenrechner

6.3 Informationsmanagement

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Robert Keller
Modul-Nr., Modultitel	6.3, Informationsmanagement
Semester	6
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	V/SU/BL
Leistungspunkte / Credits	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch, englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Digitalisierung hat einen großen Einfluss auf die Dienstleistungswirtschaft und den Tourismus. Dabei eröffnet sie große Chancen für Unternehmen, birgt aber auch Risiken.</p> <p>Die Veranstaltung „Informationsmanagement“ greift aktuelle Themen rund um digitale Technologien auf und beleuchtet deren Relevanz und Konsequenzen. Dazu zählen u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Disruption und digitale Transformation • Neue Geschäftsmodelle durch die Digitalisierung • Prozessmanagement • Besucherlenkung und Mobilität • Rolle und Einfluss digitaler Plattformen
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Der Kurs vermittelt ein vertiefendes Wissen im Bereich Informationsmanagement und der darauf aufbauenden digitalen Wirtschaft.</p> <p>Auf Basis des Kurses können Studierende entsprechende Phänomene in der Dienstleistungsbranche verstehen, erklären und bewerten.</p>
Lehrmethoden	V/SU/BL
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gimpel, H. and Röglinger, M., 2015. Digital Transformation: Changes and Chances – Insights based on an Empirical Study, Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer FIT. • Krčmar, H. (2015): Informationsmanagement, Springer, Berlin. • Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Schumann, M., Hess, T., Buxmann, P. (2017) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer. Berlin.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 60 Minuten

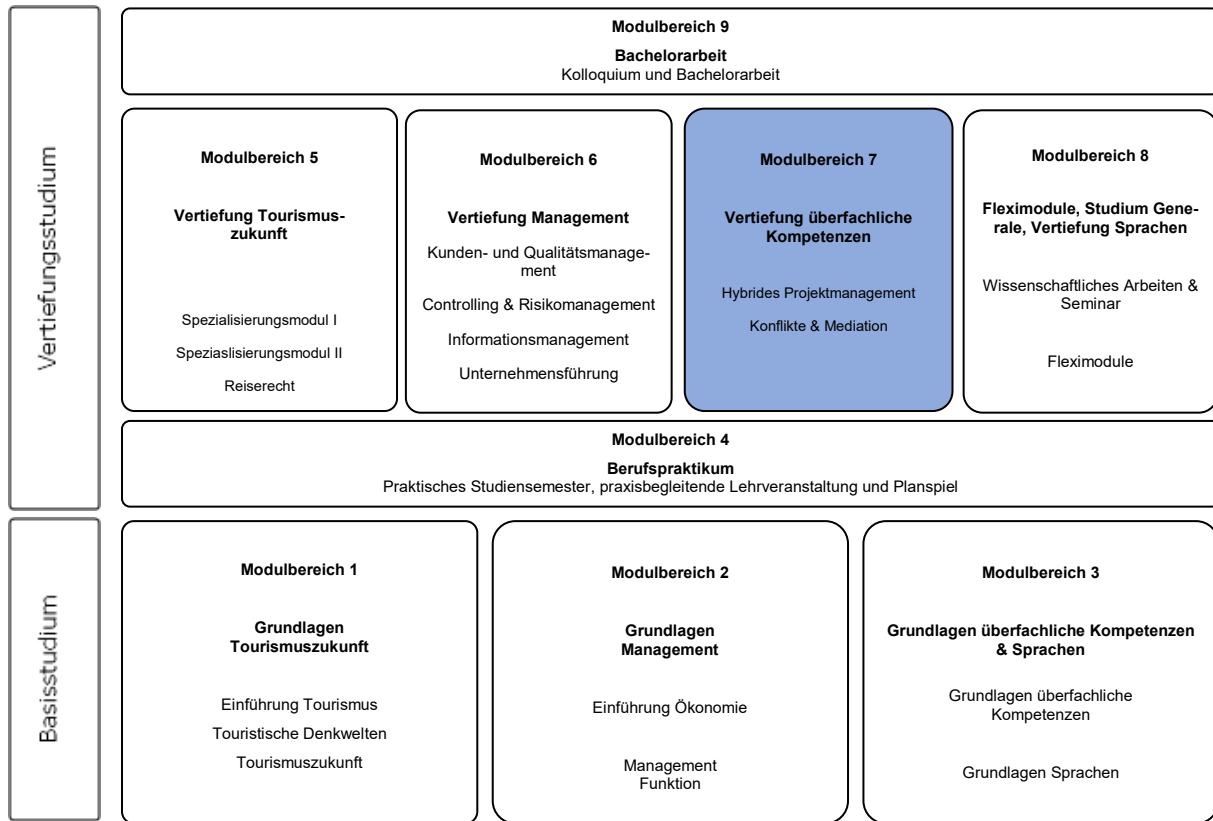
Zugelassene Hilfsmittel	Nicht programmierbarer Taschenrechner
-------------------------	---------------------------------------

6.4 Unternehmensführung

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	6.4, Unternehmensführung
Semester	7
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte / Credits	5 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Lehrsprache	deutsch
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	105 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung – Überblick Unternehmung und Unternehmensführung • Grundlagen des strategischen Managements • Analyse der strategischen Ausgangslage • Umweltanalyse • Unternehmensanalyse • Organisation und Organisationsgestaltung • Personal und Führung • Strategische Analyse • Vision, Leitbild, Unternehmenskultur, Zielsysteme • Strategieentwicklung • Strategieumsetzung und –kontrolle • Change Management
Lernziele / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Strategie und strategischem Management verstehen können • Umwelt und Unternehmen vor dem Hintergrund des Strategieprozesses analysieren können • Den Stellenwert von Personal und Organisation bei Gestaltung und Umsetzung von Strategien erkennen können • Handlungsoptionen aus der strategischen Analyse ableiten können • Prozesse zur Strategie-Entwicklung, -Umsetzung und –Kontrolle aufzeigen können
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht, Vorträge, Übungen, Fallbeispiele, Gruppenarbeiten
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums. Unternehmensführer/innen müssen gut kommunizieren können. Dieses Modul ist deshalb stark interaktiv ausgelegt. Beteiligen Sie sich an spannenden tagessaktuellen Diskussionen, präsentieren Sie Ihre Argumente überzeugend und bearbeiten Sie selbständig anspruchsvolle Fallstudien in der Kleingruppe! Zulassungsvoraussetzung: keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.

	Ergänzung zu den Spezialisierungsmodulen und 8.2.2. Planspiel
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hungenberg, Wulf: Grundlagen der Unternehmensführung, Springer, Berlin • Schreyögg, Koch: Grundlagen des Managements, Springer Gabler, Berlin
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation (30%) und schriftliche Prüfung (70%) zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Modulbereich 7: Vertiefung überfachliche Kompetenzen



Ziele des Modulbereichs

Zur Vertiefung der überfachlichen Kompetenzen werden den Studierenden im Vertiefungsstudium einschlägige Kenntnisse in den Bereichen „Hybrides Projektmanagement“ und „Konflikte und Mediation“ vermittelt.

Hybrides Projektmanagement

Unabhängig von der Branche, ob es sich um staatliche Institutionen, private Unternehmen oder NGOs handelt, die Projektarbeit ist heutzutage sowohl aus dem operativen Tagesgeschäft als auch in der strategischen Entwicklung von Organisationen nicht mehr wegzudenken. Den Studierenden werden im Modul „Hybrides Projektmanagement“ wichtigen Methodiken und Techniken aus klassischen und agilen Projektmanagementansätzen vermittelt. Die Studierenden lernen, unter welchen Voraussetzungen eine Kombination aus beiden Verfahrensweisen am effizientesten eingesetzt werden kann.

Konflikte und Mediation

Während in den Grundlagen der überfachlichen Kompetenzen die sprachlichen und kulturellen bzw. interkulturellen Themen bearbeitet werden, soll dies in der Vertiefung anwendungsorientiert erweitert werden. Dazu werden im Fach Konflikte und Mediation systematisch Werkzeuge und Methoden erarbeitet, um mit Konflikten in Teams und in Projekten umgehen zu können. Die Studierenden lernen das Werkzeug der Mediation in seinen Grundlagen kennen, beschäftigen sich systematisch mit Konfliktgestaltung, -entwicklung und -bewältigung und lernen erste Aspekte des Verhandels kennen. Sie können über ethische Positionen in Konflikten reflektieren und rechtliche Aspekte kennenlernen. Im Vordergrund stehen dabei allgemein Konflikte im beruflichen Umfeld sowie spezifische Konflikte und Konfliktlösungen im Tourismus.

Modulverantwortlich

Prof. Dr. U. Bauer, Prof. Dr. Mayer

7.1 Hybrides Projektmanagement

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Mayer
Modul-Nr., Modultitel	7.1, Hybrides Projektmanagement
Semester	5
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte / Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4
Häufigkeit des Angebots	Nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Klassisches Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (z.B. Relevanz, Begriffsdefinitionen/ Abgrenzungen, Selbsteinschätzung der Studierenden) • Projektorganisation • Projekthierarchie und Rollen • Projektleitdokumentation • Risikomanagement im Projekt • Stakeholdermanagement/Kommunikationskonzept des Projekts • Wirtschaftlichkeitsrechnung • Tools (z.B. Milestoneplanung/Zeitpläne, Offene-Punkte-Listen, Abnahmeprotokolle) <p>Agiles Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Agilitätsbegriff, Arten von Projekttypen, etc.) • Scrum (Theorie und Anwendung) • Agile Organisationsgestaltung • Technologische und organisatorische Schulden. <p>Hybrides Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Techniken und Verfahren um – je nach konkreter Projektkonstellation – aus klassischen und agilen Ansätzen zu wählen, um das Projekt am effektivsten und effizientesten steuern zu können. • Projektarbeit, Präsentation und Reflektion
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, Projekte systematisch unter Berücksichtigung der individuellen Unternehmens- und Projektanforderungen sowie unter Einbezug klassischer wie agiler Methoden zu führen bzw. mitzugestalten. Es werden die Grundlagen und relevantesten Techniken aus der klassischen und agilen Herangehensweise vermittelt. Dies geschieht neben der theoretischen Wissensvermittlung vor allem auch anhand von konkreten praktischen Fallbeispielen.</p> <p>Parallel zur Vorlesung erlernen die Studierenden durch eine Projektarbeit und deren Präsentation weitere wichtige Schlüsselkompetenzen im Rahmen eines Projektes (u.a. Priorisierung und Koordination).</p>
Lehrmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, je nach Semesterprojekt zu Beginn in Blöcken

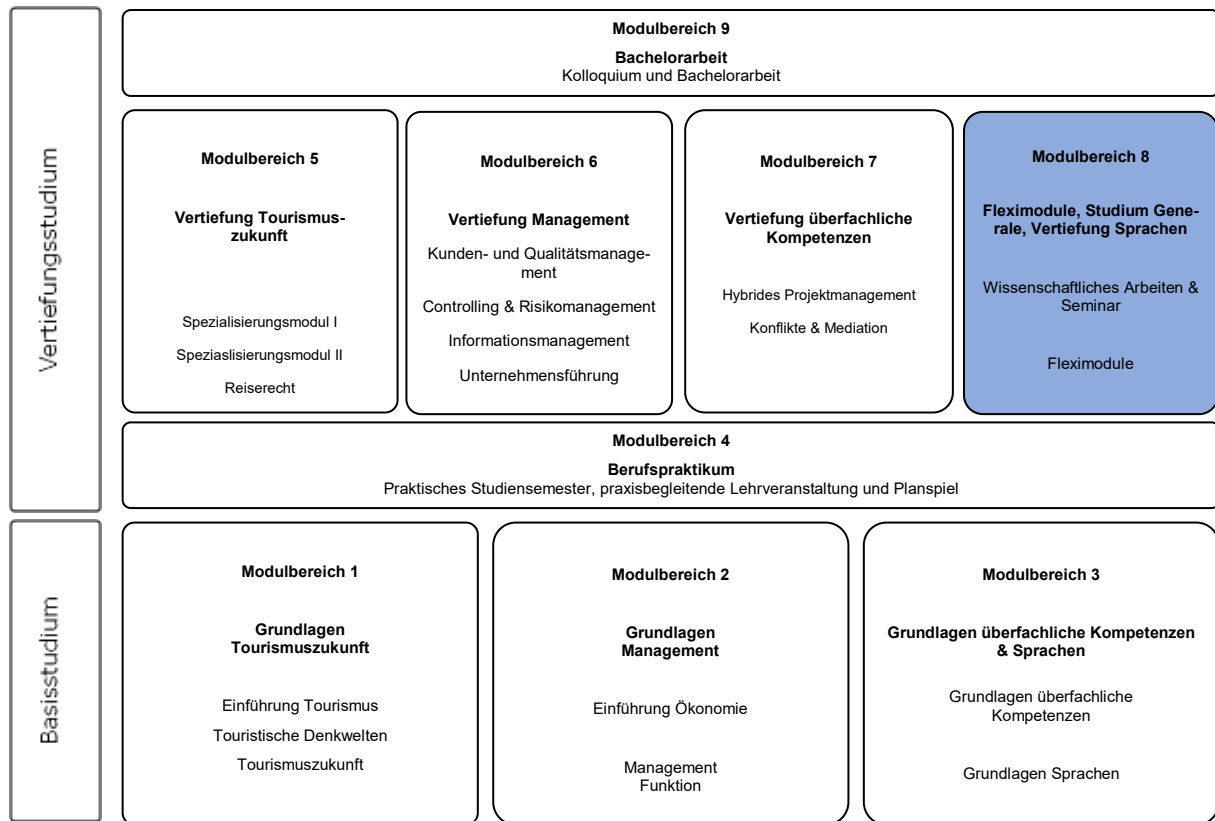
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzung für das Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Alle Lehrveranstaltungen mit Durchführung einer Projektarbeit.
Literatur	In der jeweils aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Jenny, B., Projektmanagement, VDF-Verlag • Timinger, H., Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybriden Vorgehen zum Erfolg, Wiley Verlag • Kuster, J., Handbuch Projektmanagement: Agil, Klassisch, Hybrid, Springer Gabler Verlag • Bürger, O., Fridgen, G., Kleindienst, D., Manderscheid, J., Zare Garizy, T., An IT project as a plaything of its organizational environment: long-term challenges in financial services, Journal of Information Technology Teaching Cases • www.agilemanifesto.org, www.scrumalliance.org
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen Präsentation und schriftliche Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

7.2 Konflikte & Mediation

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Modul-Nr., Modultitel	7.2, Konflikte & Mediation
Semester	6
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte / Credits	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Lehrsprache	deutsch
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Seminare über Konflikte und Mediation gibt es viele, aber die meisten betrachten entweder nur die juristische Mediation oder die innerbetriebliche Konfliktlösung. In dieser Lehrveranstaltung soll der Bogen weiter gespannt werden: Konflikte im beruflichen wie im privaten Kontext können oft mit mediativen Elementen ausgeräumt oder zumindest handhabbar gemacht werden.</p> <p>Das Mediationsgesetz schreibt inzwischen für viele Konflikte sogar die Mediation als erste Lösung vor. Das gilt auch im Tourismus.</p> <p>Je dichter die Zahl der Akteure, umso größer das Konfliktpotential. Daher ist Mediation z.B. im Destinationsmanagement für den dauerhaften Erfolg von großer Bedeutung. Auch für viele Aspekte des Projektmanagements und überhaupt jede Führungsposition sind Grundkenntnisse der Mediation, von Techniken wie Perspektivwechsel, „Interessen hinter Positionen“ usw. sehr wertvoll.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung werden nicht-juristische Ansätze der Mediation mit Bezug zum Coaching präsentiert.</p> <p>Nach Möglichkeit werden professionelle Mediatoren und Coaches als Gastdozenten eingeladen.</p>
Lernziele / Lernergebnisse	<p>Am Ende der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte beschreiben und bewerten können • Positionen, Argumente und Motive in Konflikten unterscheiden • mit geeigneten Methoden Ursachen von Konflikten vermuten können (Szenario-Technik) • mit geeigneten Methoden Konflikte vorwärts entwickeln können (Critical Incident Methode) • Konflikte gezielt verschärfen oder abmildern können • Konflikte in Teams und am Arbeitsplatz einordnen können • Grundlagen der Mediation kennen, und diese von juristischem Vorgehen unterscheiden können; • Den grundsätzlichen Ablauf von Mediationsprozessen kennen; • Die Voraussetzung für Mediationen kennen • Die Bedeutung der Mediation im deutschen Recht kennen (Mediationsgesetz); die Rolle zertifizierter Mediatoren kennen; • Konflikte zwischen Juristen und Mediatoren in der Herangehensweise verstehen; • Coaching, Mediation, Schlichtung, Beratung und Training voneinander unterscheiden können und jeweils geeignete Interventionsformen unterscheiden und begründen können;

	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere praktische Mediationsübungen durchgeführt haben; • Mediationsformen mit Tourismusbezug (z.B. im Destinationsmanagement) kennen • Mediationsformen und -pflichten im Tourismus kennen;
Lehrmethoden	Mixed Method Fachliteratur, Übungen, Rollenspiele, Präsentationen, Fallbeispiele
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Vor allem zu Tourismusrecht; ebenso zu allen Schwerpunkten.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Diez, Hannelore (2005) Werkstattbuch Mediation. Köln: Cfm • Disselkamp, Marcus et al. (2004) Wirtschaftsmediation. Verhandeln in Konflikten. Frankfurt a.M. Bund • Fisher, Roger & Daniel Shapiro (2005) Erfolgreich verhandeln mit Gefühl und Verstand. Frankfurt a.M.: Campus • Klappenbach, Doris (2011) Mediative Kommunikation. Konfliktfähig für den Alltag. Paderborn: Junfermann • Mühlen, Alexander von zur (2005) Internationales Verhandeln. Konfrontation, Wettbewerb, Zusammenarbeit. Münster: LIT • Schranner, Matthias (2009) Teure Fehler. Die sieben größten Irrtümer in schwierigen Verhandlungen. München: Econ • Schranner, Matthias (2016) Verhandeln mit Erfolg Ziele, Strategien, Taktiken. • Schweizer, Adrian (Hg.) (2021) Konfliktlösung ohne Gericht - Wirtschaftsmediation, Coaching, Nachhaltigkeit. 3 Bände. Berlin: BWV • Sterbenz, Kathrin (2013) Mediation im Destinationsmanagement. Akademikerverlag • Weckert, Al & Monika Oboth (2014) Mediation für Dummies. Wiley.
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Modulbereich 8: Fleximodule, Studium Generale und Vertiefung Sprachen



Ziel des Modulbereichs

Fleximodule

Aus dem Angebot an Fleximodulen der Fakultät Tourismus-Management können Studierende in ihrem Studium Module frei wählen, die den beruflichen Vorstellungen und Interessenslagen am besten entsprechen. Die Studierenden erwerben durch den Besuch eines jeden Fleximoduls eine Erweiterung ihres Fachwissens, welches sie im späteren beruflichen Umfeld anwenden und ausbauen können. Sie sind in der Lage entsprechend den gewählten Modulen spezifische Aufgabenstellungen selbstständig zu lösen. Sie können Lösungsansätze kritisch hinterfragen und Problemlösungen vorantreiben.

Es sind mindestens zwei Fleximodule zu belegen sowie Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer und die Vertiefungen der 2. Fremdsprache IV und V.

Alternativ kann ein drittes Fleximodul absolviert werden anstelle Allgemeinwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer. Darüber hinaus kann ein viertes Fleximodul absolviert werden anstelle der Vertiefung der 2. Fremdsprache IV und V.

Wissenschaftliches Arbeiten & Studium Generale

Wissenschaftliches Arbeiten

Das Modul soll die Studierenden mit den Gepflogenheiten des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen und sie damit auf das Verfassen einer Bachelorarbeit vorbereiten. Es zielt darauf ab, die Forschungskompetenzen der Studierenden zu entwickeln. Sie werden ermutigt und befähigt, ihre analytischen und technischen Forschungsfähigkeiten zu entwickeln, um wissenschaftliche Arbeiten durchführen zu können. Ferner befähigt das Seminar die Studierenden, ihre Erkenntnisse überzeugend vorzutragen und zu verteidigen.

Allgemeinwissenschaftliche Wahlfächer

Die Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer vermitteln Einsicht in Zusammenhänge, die über das Fachstudium im engeren Sinne hinausgehen. Die Fächer gewähren Einblicke in die Denk- und Arbeitsweisen fachfremder Gebiete und schaffen damit die Voraussetzungen für die später vielfach notwendige Teamarbeit.

Vertiefung Sprachen

Nach Beendigung des Modulbereichs 9 sind die Studierenden in der Lage, an im Geschäftsleben vorkommenden Kommunikationssituationen in der Fremdsprache aktiv teilzunehmen. Sie sind mit Unternehmen, Verhalten, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Länder sensibilisiert und sind fähig, die erworbenen Kompetenzen in ihrem Alltags- und Berufsumfelds richtig einzusetzen.

Fremdsprache Englisch:

Die Studierenden können

- erfolgreich zu wirtschaftsbezogenen Themen und Besprechungen beitragen,
- den herkömmlichen Schriftverkehr im Geschäftsleben entwerfen sowie entsprechende Berichte verfassen,
- komplexe Fachartikel aus der Wirtschaft verstehen und diskutieren.

Fremdsprache Spanisch / Französisch:

Die Studierenden sind fähig

- an Diskussionen zu Themen aus dem Bereich des Tourismus und tätliches Leben teilzunehmen,
- private und berufliche Mitteilungen zu entwerfen und von Erfahrungen und Eindrücken zu berichten,
- Fachartikel aus dem Tourismus zu verstehen und diese relevanten Informationen zu entnehmen und ihre Meinung zu erläutern,
- zu vertrauten Themen tourismusbezogener Fachgebiete einfach kommunizieren.

Modulverantwortlich

Ana Fernández-Fernández

8.1 Wissenschaftliches Arbeiten & Seminar

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	Prof. Dr. Raija Seppälä-Esser
Modul-Nr., Modultitel	8.1, Wissenschaftliches Arbeiten & Seminar
Moduldauer	ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Leistungspunkte / Credits	3 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2
Lehrsprache	deutsch
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand / Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	67,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Online-Selbststudium): Wissenschaftstheorie, Basiskompetenzen, Themenfindung und Erstellung der Forschungsfrage, Literaturrecherche und Zeitmanagement, Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung, Qualitätskriterien der Forschung, verfassen einer schriftlichen Arbeit, mündliche Präsentationstechniken • Selbständige, schriftliche Bearbeitung aktueller Themen aus ausgewählten Bereichen des Tourismus durch die Seminarteilnehmer unter Berücksichtigung der Vorgaben für wissenschaftliches Arbeiten. • Präsentation der Ergebnisse der Seminararbeit.
Lernziele / Lernergebnisse	Das Modul soll die Studierenden mit den Gepflogenheiten des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen und damit sie auf das Verfassen einer Bachelorarbeit vorbereiten. Es zielt darauf ab, die Forschungskompetenzen der Studierenden zu entwickeln. Sie werden ermutigt und befähigt, ihre analytischen und technischen Forschungsfähigkeiten zu entwickeln, um wissenschaftliche Arbeiten durchführen zu können. Ferner befähigt das Seminar die Studierenden, ihre Erkenntnisse überzeugend vorzutragen und zu verteidigen.
Lehrmethoden	Online-Lehre, Seminaristischer Unterricht, selbständige Recherche und Verfassen einer Seminararbeit, Präsentation
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als studiengangübergreifendes Element des Vertiefungsstudiums dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Methodische Verknüpfung vor allem zu den Vertiefungsfächern, Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Wiesbaden • Disterer, Georg (2014): Studienarbeiten schreiben - Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Aufl., Berlin Heidelberg

	<ul style="list-style-type: none"> • Lück, Wolfgang / Henke, Michael (2014): Technik des wissenschaftlichen Arbeitens - Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 10. Aufl., München • Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim, Beltz. (als eBook in der Bibliothek verfügbar) • Oehrlich, Marcus (2015): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. Berlin: Springer (als eBook in der Bibliothek verfügbar) • Schöneck, Nadine & Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung, Auswertung. Wiesbaden: Springer • Theisen, Manuel Renè (2013): Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit 16. Aufl., München, Vahlen
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	<p>In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung und an Einzelcoachings der Betreuerin/des Betreuers • Nachweis der Teilnahme am Online-Kurs zum wiss. Arbeiten • Seminararbeit (80 %), Präsentation der Ergebnisse (20 %) zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

Fleximodule I-IV

Die folgenden Fleximodule wurden in den vergangenen Semestern mindestens einmal angeboten. Das Angebot der Fleximodule setzt sich semesterweise zusammen. Folgende Module sind exemplarisch für die Angebote in den letzten drei Semestern:

Spa-, Wellness- und Gesundheitstourismus	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Jüster
Modul-Nr., Modultitel	Modul 8.2 / 8.3 / 8.4 / 8.5 Fleximodul I-IV
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/ Seminar
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4 SWS
Lehrsprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Zunächst erhalten die Studierenden einen Einblick in die Gesundheitswirtschaft in Deutschland, lernen deren volkswirtschaftliche Bedeutung kennen und befassen sich mit den wesentlichen Akteuren im Feld.</p> <p>Darauf aufbauend erhalten die Studierenden einen Einblick in unterschiedliche Facetten des Spa-, Wellness- und Gesundheitstourismus. Anhand ausgewählter wie aktueller Beispiele wird Gesundheitstourismus als Teil einer Destinationsentwicklung erläutert sowie deren Akteure vorgestellt. Weiterhin werden Aspekte komplementärmedizinischer wie naturheilkundlicher</p>

	<p>Verfahren in Bezug auf den Gesundheitstourismus vorgestellt. Diese werden in Bezug zu wesentlichen Indikationsbereichen erläutert.</p> <p>Aspekte des Klimawandels - sowie des nachhaltigen Tourismus - werden ebenso einbezogen und der alpine Raum in seiner Bedeutung für den Gesundheitstourismus vorgestellt.</p>
Kompetenzen / Lernergebnisse	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, Aufgaben und Entwicklungen im Bereich des Gesundheitstourismus erfolgreich zu gestalten. Sie werden dazu befähigt entsprechende Marktanalysen und Benchmark-Studien zu entwickeln, Angebote zu schaffen, Anbieternetzwerke zu gestalten und ein Special-Interest-Marketing vorzubereiten.
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Blended Learning
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Spezialisierungsmodul Destinationsmanagement
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • BERG, Waldemar: „Gesundheitstourismus und Wellness-tourismus“, Oldenburg 2008 • BUSSE, Reinhard, RIESBERG, Annette: „Gesundheitssysteme im Wandel“, Berlin, 2005 • DOSTALL, Adrain: „Potentiale im zweiten Gesundheitsmarkt: Wellness, Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsreisen“, 2011 • ILLING, Kai-Torsten, 2009: „Gesundheitstourismus und Spa-Management“, 2009, München • KRCZAL, Albin.: „Wellness und Produktentwicklung,“ Berlin, 2006 • NAGEL, Eckhard: „Das Gesundheitswesen in Deutschland“, Köln, 2007 • RULLE, HOFFMANN, KRAFT: „Erfolgsstrategien im Gesundheitstourismus“, Berlin 2010 • SCHWIGER, Jürgen: „Megatrend Gesundheitstourismus: Abgrenzung und Entwicklung“, Hamburg, 2007 • SMITH, Melanie, PUCZKO, Lázló,: „Health and Wellness Tourism“, Amsterdam ...2009
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen schriftl. Ausarbeitung und Präsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Zugelassene Hilfsmittel	keine

„Tourismusrecht“	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Prof. Dr. Christian Brenner
Modul-Nr., Modultitel	Modulbereich 7 Fachkompetenz Tourismus Modul 7.3 / 7.4 / 7.5 Ergänzungsmodul I – III Tourismusrecht
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4 SWS
Lehrsprache	Deutsch

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Vertragsaufbau, Vertragsprüfung und AGB sowie Konditionenempfehlungen</p> <p>Das Recht der Luftbeförderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Luftbeförderungsvertrag, IATA • Montrealer Übereinkommen • Fluggastrechteverordnung VO(EG) 261/2004 • Haftung des Luftfrachtführers • Schlichtung <p>Das Recht der Bahnbeförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Bahnbeförderungsvertrag • Haftung für Verspätung, Reisegepäck, Unfallhaftung • Schlichtung bei söp <p>Das Recht der Busbeförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Busbeförderungsvertrag • Haftung des Busunternehmers • Fahrgastrechte für Passagiere von Fernbussen <p>Das Recht der Schiffsbeförderung</p> <p>Markenrecht im Tourismus</p> <p>Urheberrecht und Medienrecht im Tourismus (Persönlichkeitsrechte - Fotografie), Lizenzen, Verwertungsgesellschaften</p> <p>Rechtsprobleme in der Hotellerie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherbergungsvertrag • PAngV • AGB • Stornierung • Besondere Haftung des Gastwirts • Datenschutz
Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Erkennen von rechtlichen Problemen und Risiken in Rechtsgebieten, die im Tourismus eine erhebliche Relevanz einnehmen.</p> <p>Anhand aktueller Probleme / Urteile / Gesetzesvorhaben werden die jeweiligen Rechtsgebiete herausgearbeitet, dargestellt und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt;</p> <p>Diskussion und Argumentation in der Gruppe.</p> <p>Der Student lernt, Fälle in den jeweiligen Rechtsgebieten selbständig zu lösen.</p>
Lehr-/Lernmethoden	Vortrag, Fallbeispiele, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Wirtschaftsprivatrecht und Steuern</p> <p>Reiserecht</p>

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetze im Tourismus, TESSA 2017 • Führich, Basiswissen Reiserecht, Vahlen, 3. Aufl., 2015
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen schriftl. Ausarbeitung und Präsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	Eine unkommentierte, gebundene Gesetzessammlung

„Design-Thinking und Innovationsmodelle in der touristischen Produktentwicklung“	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Prof. Dr. Markus Jüster
Modul-Nr., Modultitel	Modulbereich 7 Fachkompetenz Tourismus Modul 7.3 / 7.4 / 7.5 Ergänzungsmodul I – III Design-Thinking und Innovationsmodelle in der touristischen Produktentwicklung
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/ Seminar
Leistungspunkte/Credits	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4 SWS
Lehrsprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Das Modul befasst sich mit unterschiedlichen Formen, Methoden und Techniken der Innovation und bespricht folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design Thinking • Business-Modell Canvas • Value Proposition Design • Arbeiten mit Avataren • SWOT-Analyse • Pest-Analyse • VUCA • Scrum • Impact-Modelle • Entwicklungsprozesse • Business-Modelle • Blue-Ocean-Strategie • Engpassorientierte Strategie (EKS) <p>Diese werden konkret auf touristische Entwicklungsszenarien angewendet und bearbeitet. Ziel ist es, Innovation und Produkt- bzw. Destinationsentwicklung mit Hilfe von Design-Thinking-Tools zu gestalten.</p>
Kompetenzen / Lernergebnisse	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, Aufgaben und Entwicklungen im Bereich der Design-Thinking orientierten Innovation zu gestalten.
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht/Blendet Learning

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Spezialisierungsmodul Destinationsmanagement
Literaturempfehlungen	<p>ANDRESEN, Judith, 2018: Agiles Coaching. Die neue Art Teams zum Erfolg zu führen, Hanser, München</p> <p>BRANDES, Ulf/ GEMMER, Pascal/ KOSCHEK, Holger/ SCHÜLTEKEN, Lydia, 2014: Management Y: Agile, Scrum, Design Thinking & Co.: So gelingt der Wandel zur attraktiven und zukunftsfähigen Organisation, Campus, Frankfurt</p> <p>BRENNER, Walter/UEBERNICKEL, Falk, (Hrsg.), 2016: Design Thinking for Innovation. Research and Practice, Springer, Heidelberg</p> <p>DOWNES, Larry, 2009: The Laws of Disruption, Basic Books, New York</p> <p>FRIEDRICH, Kerstin/ MALIK, Fredmund/ SEIWER, Lothar (2009): Das große 1x1 der Erfolgsstrategie. EKS – Erfolg durch Spezialisierung, Gabal</p> <p>FUEGLISTALLER, Urs/ MÜLLER, Christoph/ MÜLLER, Susan/ VOLERY, Thierry: Entrepreneurship. Modelle-Umsetzung-Perspektiven, Springer, Heidelberg</p> <p>GERSTBACH, Ingrid, 2017: Design Thinking im Unternehmen. Ein Workbook für die Einführung von Design Thinking, Gabal, 2017</p> <p>GLOGER, Boris, 2013: SCRUM. Produkte zuverlässig und schnell entwickeln. Hanser, München</p> <p>GLOGER, Boris/ MARGENTICH, Jürgen, 2018: Das Scrum-Prinzip. Agile Organisationen aufbauen und gestalten, Schäffer/Poeschl, Stuttgart</p> <p>HOFFMEISTER, Christian, 2015: Digital Business Modelling, Hanser, München</p> <p>HUBER, Luki/ VELDMAN, Gerrit Jan, 2016: Manual Thinking, Gabal, München</p> <p>KIM, Chan/MAUBORGNE, Renée, et. al., 2016: Der Blaue Ozean als Strategie: Wie man neue Märkte schafft, wo es keine Konkurrenz gibt, Hanser, München</p> <p>KURZ, Bettina/ KUBEK, Doreen, 2017: Kursbuch Wirkung, PHINEO, Bertelsmann Stiftung, Berlin</p> <p>LALOUX, Frederic, 2015: Reinventing Organizations. Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit. Vahlen, München</p> <p>OSTERWALDER, Alexander/ PIGNEUR, Alexander, 2011: Das Business Model Generation, Campus, Frankfurt</p> <p>OSTERWALDER, Alexander/ PIGNEUR, Alexander, 2012: Business Model You, Campus, Frankfurt</p> <p>OSTERWALDER, Alexander/ PIGNEUR, Alexander/ u.a., 2015: Value Proposition Design: Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen. Die Fortsetzung des Bestsellers Business Model Generation!, Campus, Frankfurt</p> <p>PLATTNER, Hasso/MEINEL, Christoph/ LEIFER, Larry, (Hrsg.), 2015: Design Thinking Research. Building Innovators, Springer, Heidelberg</p> <p>SCHALLMO, Daniel, 2013: Geschäftsmodell Innovation, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>UEBERNICKEL, Falk/ BRENNER, Walter/ PUKALL, Britta/ NAEF, Therese/ SCHINDHOLZER, Bernhard, 2015: Design Thinking. Das Handbuch, FAZ-Buch, Frankfurt</p>
Prüfungsmodalitäten	

Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Studienarbeit inkl. Präsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel Präsentation: 30 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	keine

„Medien Design“	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Prof. Dr. Alfred Bauer
Modul-Nr., Modultitel	Modulbereich 7 Fachkompetenz Tourismus Modul 7.3 / 7.4 / 7.5 Ergänzungsmodul I – III
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/ Seminar
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4 SWS
Lehrsprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Mittels theoretischer Gestaltungsgrundlagen und deren Umsetzung in professionellen Softwareprogrammen (Photoshop, Indesign) lernen die Studierenden die Gestaltung von unterschiedlichen Werbemaßnahmen im Print- und Internetbereich sowie deren Bewertung hinsichtlich Design und Benutzerfreundlichkeit. Praktische Übungen in der visuellen Umsetzung von Kommunikationsinhalten für Print- und Online-Medien werden am Computer durchgeführt.
Kompetenzen / Lernergebnisse	Erlernen der im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studiums notwendigen praktischen Kommunikationskenntnisse, insbesondere Werbemaßnahmen im Print- und Internetbereich. Die Studierenden werden nach Besuch dieser Veranstaltung in der Lage sein, einfache grafische Entwürfe hinsichtlich Textgestaltung, Fotoauswahl und Layoutgestaltung zu erstellen und zu beurteilen und diese mittels professioneller Design-Software wie Indesign und Photoshop für Printmedien, Internetseiten und soziale Medien umzusetzen. Theoretische Inhalte aus Marketing - Vorlesungen werden somit greif- sowie umsetzbar. Handwerkliche sowie kreativ-gestalterische Begabungen werden gefördert und den Studierenden für die spätere Praxis hoch geschätzte Fertigkeit zum Erstellen und Beurteilen einfacher Werbemittel in Print, Internet und in den sozialen Medien fürs Berufsleben vermittelt. Dadurch können in Betrieben Werbekosten eingespart und zielführende Besprechungen mit externen Dienstleistern oder Fachabteilungen geführt werden.
Lehr-/Lernmethoden	Der überwiegend am PC durchgeführte Unterricht erfolgt in der Form eines Workshops, bei dem die Teilnehmer unter Anleitung eigene Ideen kreativ in Form von Werbemittelgestaltung umsetzen und dabei von einer Dipl. Kommunikatipnsdesignerin beraten und begleitet werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zulassung zum Vertiefungsstudium
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.
Literaturempfehlungen	
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen 40% praktische Arbeit (1 Hausarbeit) + Präsentation / 60 % schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 60 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel	keine

Kreativität und Zukunftsmanagement	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Reißner
Modul-Nr., Modultitel	Modulbereich 7 Fachkompetenz Tourismus Modul 7.3 / 7.4 / 7.5 Ergänzungsmodul I – III
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung/Seminar
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	4 SWS
Lehrsprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung	
Ziel / Kompetenzen	<p>Kreativität:</p> <p>Nach Besuch der Veranstaltung haben die Studierenden ein tieferes Verständnis über die Strukturierung und Anwendung von systematischer Kreativität und der Rolle im systematischen Innovationsmanagement. Sie werden in der Lage sein, ein kreatives Umfeld initiativ zu gestalten.</p> <p>Kreativität ist ein Hauptfaktor in jedem Entscheidungsprozess und sichert die Innovationskraft. Studierende werden die Notwendigkeit und Konsequenzen von angewandten geleiteten Kreativitätstechniken erkennen und eigenständig anwenden können. Barrieren und Hindernisse werden erkannt, Kreativitätsworkshops können organisiert und durchgeführt und in den Innovationsprozess integriert werden. Entwickelte Ideen sollen bewertet und ausgewählt werden können, um final eine Entscheidungsgrundlage ausarbeiten zu können.</p> <p>Kreative neue Produkte und Dienstleistungen zerstören das Gleichgewicht des Marktes. Studierende werden lernen Innovationen erfolgreich an den Markt zu</p>

	<p>bringen und mit Widerstand innerhalb des Unternehmens umzugehen. Anhand von Fallbeispielen wird Theorie praxisrelevant vermittelt.</p> <p>Zukunftsmanagement:</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, zu verstehen und anzuwenden, wie ein Unternehmen die Zukunft besser erkennen und sie aktiv gestalten kann. Das Erkennen von Trends ist elementar für die strategischen Entscheidungen eines Unternehmens. Flexibilität und Agilität haben in Unternehmen eine immer größere Bedeutung und werden im Gesamtzusammenhang des strategischen Managements deutlich. Studierende werden verstehen, wie Unternehmen besser mit Unsicherheiten und Risiken zurechtkommen. Komplexität und unerwartete Ereignisse werden oft intern nicht objektiv genug bewertet und ernst genommen. Studierende werden Szenarioplanung als eine Methodik verstehen und anwenden können, die vor allem die objektive Sicht in die Zukunft ermöglicht. Businessplanung als eine aktive strategische Gestaltung der Zukunft führt zu einer deutlich robusteren Ausrichtung und Positionierung im Wettbewerb. Marktchancen und Risiken werden schneller erkannt und der Erhalt des Unternehmens sichergestellt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Lehrinhalte 	<p>Kreativität</p> <ul style="list-style-type: none"> Kreativität in Theorie Kreativität fördern und Barrieren überwinden Ideen- und Wissensmanagement Neurowissenschaftliche Erkenntnisse Kreativitätsworkshops Kreativität im Innovationsprozess Umsetzung der Kreativität in Entscheidungsprozessen <p>Zukunftsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkennen von Trends and zukünftigen Szenarios. Future Management Strategischer Planungsprozess Szenario Management Tool nach Roland Berger
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele, Präsentationen</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Zulassung zum Vertiefungsstudium</p>
<p>Verknüpfung zu anderen LV</p>	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p>
<p>Literaturempfehlungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hauschildt, J.; Salomo, S.: Innovationsmanagement, München Govindarajan, V.; Trimble, C.: The other Side of Innovation: solving the execution challenge, Boston Walder, B.: Tourismus – Management von Innovationen Marburg Csikszentmihalyi, M.: Creativity: Flow and the Psychology of Discovery and Invention; HarperCollins 2009 De Bono, E.: Lateral Thinking: A Textbook of Creativity; Penguin Luther, M.: Das große Handbuch der Kreativitätsmethoden, managerSeminare 2013 Malorny, C.; Schwarz, W.; Backerra, H.: Die sieben Kreativitätswerkzeuge, Karl Hanser, 1997 Sartorius, Verena: Die besten Kreativitätstechniken, München De Ruijter, P.: Scenario based Strategy, Ashgate 2014 Fink: Handbuch Zukunftsmanagement, 2011

	<ul style="list-style-type: none"> Schwenker, B.; Wulf, T.: „Scenario-based Strategic Planning“, Springer, 2013 (Online Kempten Library)
--	---

Campingtourismus	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche	Prof. Dr. Christian Mayer/ Prof. Dr. Nico Stengel
Modul-Nr., Modultitel	Modul 8.2 / 8.3 / 8.4 / 8.5 Fleximodul I-IV
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminaristischer Unterricht
Leistungspunkte/Credits (ECTS-Punkte)	4 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang	4 SWS
Lehrsprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	45 Zeitstunden
Selbststudium	75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung (LV) setzt sich mit dem touristischen Teilmarkt "Camping" und seinen Akteuren auseinander.</p> <p>Dabei sollen Eigenschaften dieses Marktes, Besonderheiten bei Nachfragern und Anbietern sowie Rahmenbedingungen erörtert werden.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Vernetzung des Teilmarktes in die gesamte Tourismuswirtschaft sowie die Vernetzung in die Destinationen durch die Auseinandersetzung mit Camping- und Stellplatzbetreibern.</p> <p>Vertiefend erfolgt die Auseinandersetzung mit allgemeinen und speziellen Trends im Campingsegment sowie der Wirtschaftlichkeit und der Wertschöpfung der Campingbetriebe und der gesamten Campingwirtschaft.</p> <p>Die LV setzt sich angewandt mit dem Campingtourismus auseinander und wird durch Exkursionen und/oder Praxisvorträge ergänzt.</p>
Kompetenzen/Lernergebnisse	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, die Komplexität dieser Tourismusbranche zu erkennen, Trends im Segment Camping unternehmerisch zu verarbeiten und die Entwicklungen im Bereich des Campingtourismus erfolgreich zu gestalten. Sie werden in die Lage versetzt, entsprechende Trend- und Marktanalysen für Camping- und Stellplatzbetreiber, Fahrzeughersteller und Destinationen zu erstellen und spezifisches Marketing vorzubereiten.
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallbeispiele, Kurzpräsentationen, Exkursionen, Inverted Classroom
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Zulassung zum Vertiefungsstudium und Zulassung zum Fleximodul
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.

Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Groß (2017) : Handbuch Tourismus und Verkehr, 2. Aufl. • Harrer/Spörer (2018) : Der Campingplatz- und Reisemobiltourismus als Wirtschaftsfaktor in Deutschland 2016/17 • BMWi (2010) : Der Campingmarkt in Deutschland 2009/2010 • Widmann (2006) : Wohnmobiltourismus in Deutschland • Sommer (2022) : Grundwissen Campingtourismus, UVK Verlag • Weitere Veröffentlichungen des DRV, DTV, BMWi, CIVD, Statistisches Bundesamt
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommen in diesem Modul die Prüfungsformen PrA, Präsentation und Ausarbeitung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Zugelassene Hilfsmittel	Keine

Ergänzungsmodul „Europe today: Politics, Conflicts, Climate, Future“	
Allgemeine Angaben	
Specialist responsible	Prof. Dr. Ulrich Bauer
Module number, module title (according to SPO)	Modulbereich 7 Fachkompetenz Tourismus Modul 7.3 / 7.4 / 7.5 Supplementary modules I – III
To be studied in semester:	4 th to 7 th term
Type of event/form of teaching	Lecture/seminar
Credit points/credits (ECTS POINTS)	4 ECTS credit-points
Length of time (SWS)	4 hours per week
teaching language	English
Frequency of offer	occasionally
Obligation	Elective subject - attendance is expected
Arbeitsaufwand/Workload	
Face-to-face study (in class)	45 full hours
Self-study (at home)	75 full hours (for reading, research, coursework, presentation preparation, etc.)
Description of the course	
Teaching content	<p>In the first sessions, students receive an overview of Europe from a historical, economic, military, geostrategic and sociological perspective. Students should have previous knowledge that they can repeat and deepen. The most important players and key figures are updated.</p> <p>In further steps, the European Union will be viewed as a central factor. It's creation, it's decision-making mechanisms and it's finances, interests and scope for decision-making represent the framework of the individual countries' options for action. Free riders such as Switzerland and Great Britain, Norway, Serbia and others are particularly discussed, as are populist profiteers such as Hungary or Poland.</p> <p>Europe is contrasted with other major geostrategic areas such as NAFTA, ASEAN, India and China.</p> <p>Of particular importance are the emergence of the Ukrainian nation and the slow decline of Russia. For this purpose, online lectures by important historians are integrated.</p> <p>Current megatrends are examined as far as they affect Europe. These include, among other things, climate change, migration, data security, nutrition and security of prosperity in general.</p>

	<p>From the middle of the semester onwards, students are expected to get involved with extensive presentations on topics of their interests.</p> <p>From the middle of the semester onwards, students are expected to get involved with extensive presentations on topics of their interests.</p>
Competencies aspired learning outcomes	The aim of the course is to give students a solid basis on the topic of Europe. They should know the importance of Europe and its options for action, have realistic ideas about opportunities and threats and be able to take and justify their own position on the most important European issues.
Teaching / learning methods	Lectures, seminaristic teaching, work in groups
Requirements for participation	Admission to advanced studies
Link to other courses	Any module that requires general knowledge about politics and economy
Recommended readings	<p>Ash, Timothy Garton (2010) Free World: America, Europe and the surprising future of the West.</p> <p>Gidens, Anthony (2010) Turbulent and Mighty Continent: What Future for Europe?</p> <p>Kaeding, Michael (2015) The Future of Europe</p> <p>Mak, Geert (1999) In Europe: Travels Through the Twentieth Century</p> <p>Piris, Jean-Claude (2010) Towards a two-speed EU?</p> <p>Rifkin, Jeremy (2010) The Green new Deal</p> <p>Stiglitz, Joseph E. () The Euro: How a Common Currency Threatens the Future of Europe</p>
	<p>Clark, Christopher: online lectures on European History: https://www.youtube.com/watch?v=782P0Yc000Q&list=PLkvrsmQeHsWWD8-bmNxJb0QC3pqSkKVp</p> <p>Snyder, Timothy online lectures on Ukraine: https://www.youtube.com/watch?v=bJczLlwp-d8&list=PLh9mgdi4rNew-fxO7LhBoz_1Mx1MaO6sw</p>
Examination modalities	
Type of test (according to SPO)	Usually the examination forms written study work and its presentation in the course are used in this module. The specific examination form for the respective semester will be communicated at the beginning of the semester.
duration and type of examination (according to SPO)	Usually Presentation: 90 minutes
Approved aids	All, except films longer than 100 seconds.

8.4 Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Das jeweils aktuelle Angebot wird zu Semesterbeginn im Rahmen der Einschreibung zu den Wahlpflichtfächern bekannt gegeben. Die zu den einzelnen Fächern gehörenden Lernziele/Kompetenzen, Lehrinhalte und Lehr-/Lernmethoden sind im separaten Modulhandbuch zu den Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern dargelegt <https://www.hs-kempten.de/zas/aw-module>

Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Frau Ana Fernández-Fernández und Steuerungs-gruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen <ul style="list-style-type: none"> • Leitung Sprachenzentrum • Lehrpersonen: Professorinnen, Professoren und Lehrbeauftragte
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.4 Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	je Modul
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 oder 4 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2 oder 4 SWS
Lehrsprache	Je nach gewähltem Kurs (je nach Fachsprache)
Häufigkeit des Angebots	Laufend
Verpflichtung	Pflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 oder 45 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 oder 75 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Ja nach belegtem Fach
Kompetenzen / Lernergebnisse	Ja nach belegtem Fach Mit dem Ziel, die interdisziplinäre Ausbildung zu fördern, werden in den Allgemeinwissenschaftlichen Modulen Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Fachgebieten fakultätsübergreifend angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Kreativitätstechniken • Ethik und Philosophie • Geschichte und Politik • Gesundheit und Medizin • Kommunikation und Rhetorik • Kunst und Kultur • Naturwissenschaften und Technik • Pädagogik, Psychologie, Soziologie • Rechts- und Wirtschaftswissenschaften • (Fremd-)Sprachen
Lehr-/Lernmethoden	Je nach gewähltem Kurs
Voraussetzungen für die Teilnahme	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums.
Literaturempfehlungen	In Absprache mit dem Betreuungsprofessor

Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Je nach gewähltem Kurs

8.5 Vertiefung Fremdsprache

Englisch IV	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.5 Vertiefung Fremdsprache I & II
Semester	4. – 7. Semester
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Seminar und Übung
Leistungspunkte/Credits (ECTS- PUNKTE)	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2 SWS
Lehrsprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Kommunikation im Berufsleben • Vorbereitung/Recherche auf verschiedene Kommunikationssituationen • Verhalten in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, insbesondere Vorstellungsgespräche und Verhandlungen • Kenntnis volkswirtschaftlicher Grundzusammenhänge und deren Fachterminologie • Kenntnis grundlegender betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und deren Fachterminologie
Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Auf den bisher erlangten Kenntnissen aufzubauen und sie auszubauen, damit die Studierenden in der Lage sind, sich im Berufsleben sinnvoll auf Englisch zu verständigen.</p> <p>Der Kurs Englisch IV vermittelt einerseits die Kompetenz, allgemeine sprachliche und kommunikative Herausforderungen des internationalen beruflichen Umfeldes zu meistern. Außerdem werden volks- und betriebswirtschaftliche Inhalte in der Fremdsprache behandelt, sodass die Studierenden die Kompetenz besitzen, derartige Themen souverän auf Englisch in beruflichen Situationen zu behandeln.</p> <p>Folglich sollen die Studierenden in diesem Kurs die folgenden Kompetenzen entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis fachspezifischer, berufsbezogener Texte. - Diskussion und Präsentation fachspezifischer Themen - Anwendung der fachspezifischen Kenntnisse auf reale Herausforderungen im Beruf

Lehr-/Lernmethoden	Vorträge, Fallbeispiele, Arbeitsaufträge, Fallstudien
Erreichtes Sprachniveau nach Beendigung des Kurses	C 1
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englisch III Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Englisch I – III (Sprachniveau B2)
Literaturempfehlungen	englischsprachige Nachrichtenmagazine mit Wirtschaftsbezug: z. B. "The Economist", "Fortune" etc; englischsprachige Lehrbücher zur Makro- und Mikroökonomie (z.B. Gregory Mankiw)
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Spanisch IV	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.5 Vertiefung Fremdsprache I & II
Semester	6
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2 SWS
Lehrsprache	Spanisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Fachspezifische Inhalte und Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismusformen • Gesundheit und Tourismus • Eine Destination präsentieren und eine SWOT-Analyse erstellen • Über Reisen berichten, Content für Reiseblogs erstellen • Bilderbeschreibung <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imperfecto / Indefinido • Indirekte Rede • Verbale Periphrasen • Imperativ

	<ul style="list-style-type: none"> • Reale Konditionalsätze
Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage über Ereignisse und persönliche Erfahrungen zu sprechen und diese zu beschreiben.</p> <p>Darüber hinaus können sie ihre Meinungen äußern und begründen, Bilder genau beschreiben, über ihre Interessen (wie. Z.B. Musik) sprechen und Vor- und Nachteile richtig explizieren.</p> <p>Sie sind fähig ein fachliches Thema im Bereich Tourismus in der Fremdsprache zu präsentieren.</p> <p>Sie beherrschen Techniken zum Hörverstehen und zur Schreibfertigkeit.</p> <p>Außerdem erwerben die Studierenden weitergehende Kenntnisse der berufsbezogenen Sprachen des Tourismus sowie landeskundliche Kenntnisse spanischsprachiger Länder.</p>
Lehr-/Lernmethoden	<p>Übungen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele</p> <p>Präsentationen und Kurzvorträge der Studierenden</p> <p>Diskussionen</p> <p>Schaffung einer möglichst authentischen fremdsprachlichen Kommunikation in der Unterrichtssituation</p> <p>Blended Learning anhand der Moodle-Lernplattform, learning by doing, Projektunterricht</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Spanisch III</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Ergänzungsmodul Spanisch V</p> <p>Achtung! Es kann kein AW-Modul in Spanisch belegt werden, wenn Spanisch an der Fakultät belegt wurde.</p> <p>Das zu erreichende Niveau entspricht in etwa der Stufe B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</p>
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Estudiantes.ELE A2 Klett Verlag ISBN 978-3-12-515079-9 • Gramática básica del estudiante de español. Deutsche Ausgabe (Brotschier), Klett Verlag, ISBN 978-3125355071 • Vom Dozenten zusammengestellte Lehrmaterialien • Artikel aus anerkannten Zeitungen und Zeitschriften der Zielsprachenländer
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Französisch IV	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.5 Vertiefung Fremdsprache I & II
Semester	4. – 7. Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2 SWS
Lehrsprache	Französisch

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Kommunikation und Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Arbeitsbedingungen und berufliche Qualifikationen im Tourismussektor • Umwelt und ökologisches Verhalten • Massentourismus vs Ökotourismus • Tourismusziele in der Frankophonie • Neue Medien und Telefongespräche • Feste und Traditionen in Frankreich • Hilfsorganisationen und ehrenamtliches Engagement • Eine Destination präsentieren und eine SWOT-Analyse erstellen <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imparfait / Passé composé • Adverbien • Indirekte Rede • Verbale Periphrase • Plusquamperfekt • Gerundium • Passiv • Subjonctif
Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Nach dem Kurs sind die Studierenden in der Lage über Ereignisse und persönliche Erfahrungen zu sprechen und Wünsche, Hoffnungen, Gefühle und Ziele zu beschreiben.</p> <p>Darüber hinaus können sie ihre Meinungen und Pläne äußern und begründen. Sie beherrschen Techniken zum Hörverstehen und zur Schreibfertigkeit.</p> <p>Außerdem erwerben die Studierenden weitergehende Kenntnisse der berufsbezogenen Sprachen des Tourismus sowie landeskundliche Kenntnisse französischsprachiger Länder.</p> <p>Sie sind für interkulturelle Inhalte und Erfahrungen Hinblick auf die Lebens-, Studien- und künftigen Berufsrealität der Studierenden sensibilisiert.</p>
Lehr-/Lernmethoden	<p>Nutzung von multimedialen Möglichkeiten: Fernsehen und Video, Radio, Presse, Übungen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele Präsentationen und Kurzvorträge der Studierenden Diskussionen</p> <p>Schaffung einer möglichst authentischen fremdsprachlichen Kommunikation in der Unterrichtssituation</p> <p>Blended Learning anhand der Moodle-Lernplattform</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Französisch III</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Ergänzungsmodul Französisch V</p> <p>Achtung! Es kann kein AW-Modul in Französisch belegt werden, wenn Französisch an der Fakultät belegt wurde.</p>

	Das zu erreichende Niveau entspricht in etwa der Stufe B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Dozenten zusammengestellte Lehrmaterialien • Artikel aus anerkannten Zeitungen und Zeitschriften der Zielsprachenländer • Voyages neu A2 Klett Verlag ISBN 978-3-12-529422-6 • Pour parler affaires A2/B1 Klett Verlag ISBN 978-3-12-52946-0 • Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch Klett 978-3-12-519512-7 • Französische Grammatik Klett Verlag 978-3-12-529864-4
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Englisch V	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.5 Vertiefung Fremdsprache I & II
Semester	6
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte/Credits (ECTS- PUNKTE)	2 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	2 SWS
Lehrsprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Team • Auseinandersetzung mit den betriebswirtschaftlichen Themen Unternehmensführung, Motivation, Teamarbeit, Kommunikation • Auseinandersetzung mit den Inhalten des Marketings, Kennenlernen realer Beispiele • Bewertung dieser Beispiele in Präsentationen • Entwicklung und Ausarbeitung eigener Marketingideen sowie eines Marketingplans • freie Präsentation eigener Inhalte
Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Die in Englisch IV erworbenen allgemeinen sprachlichen und kommunikativen Kenntnisse werden ausgebaut. Außerdem werden spezifische Probleme des Berufslebens betrachtet, vor allem aus dem Bereich Marketing, damit die Studierenden in der Lage sind, diese zu verstehen, ihre eigene Sicht der Dinge auch bei komplexen Themen darzustellen, eigene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungsansätze darzustellen.</p> <p>Die Studierenden erlangen die Kompetenz: Auch komplexe berufsbezogene Texte und Inhalte schnell zu verstehen Themen der Wirtschaft/des Berufslebens in Wort und Schrift zu diskutieren Themen der Wirtschaft/des Berufslebens zu präsentieren und dabei eigene</p>

	Lösungen zu erarbeiten. Inhaltlich wird dabei vorrangig der Bereich Marketing behandelt. Außerdem werden das freie Präsentieren und das Darlegen von Inhalten in der Fremdsprache trainiert. Am Ende wird in einem Prüfungsgespräch auf sämtliche Inhalte von Englisch IV und Englisch V Bezug genommen.
Lehr-/Lernmethoden	Blended Learning
Erreichtes Sprachniveau nach Beendigung des Kurses	C 1
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englisch IV Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten. Englisch I bis IV (Sprachniveau C 1), Marketing
Literaturempfehlungen	Englischsprachige Marketing-Lehrbücher Marketing (z.B. Philip Kotler/Kevin Lane Keller) englischsprachige Nachrichtenmagazine mit Wirtschaftsbezug: z. B. "The Economist", "Fortune" etc; englischsprachige Lehrbücher zur Makro- und Mikroökonomie (z.B. Gregory Mankiw)
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Spanisch V	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.5 Vertiefung Fremdsprache I & II
Semester	6
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS-Punkte
Zeitlicher Umfang (SWS)	2 SWS
Lehrsprache	Spanisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden (für Lektüre, Recherche, Gruppenarbeit, Prüfungsvorbereitung, etc.)
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Fachspezifische Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt und ökologisches Verhalten • Nachhaltigkeit und Tourismus • Neue Technologien und Tourismus • Smart cities • Tourismusmesse und Geschäftstourismus • Presentation eines Themas aus den Tourismusgebieten:

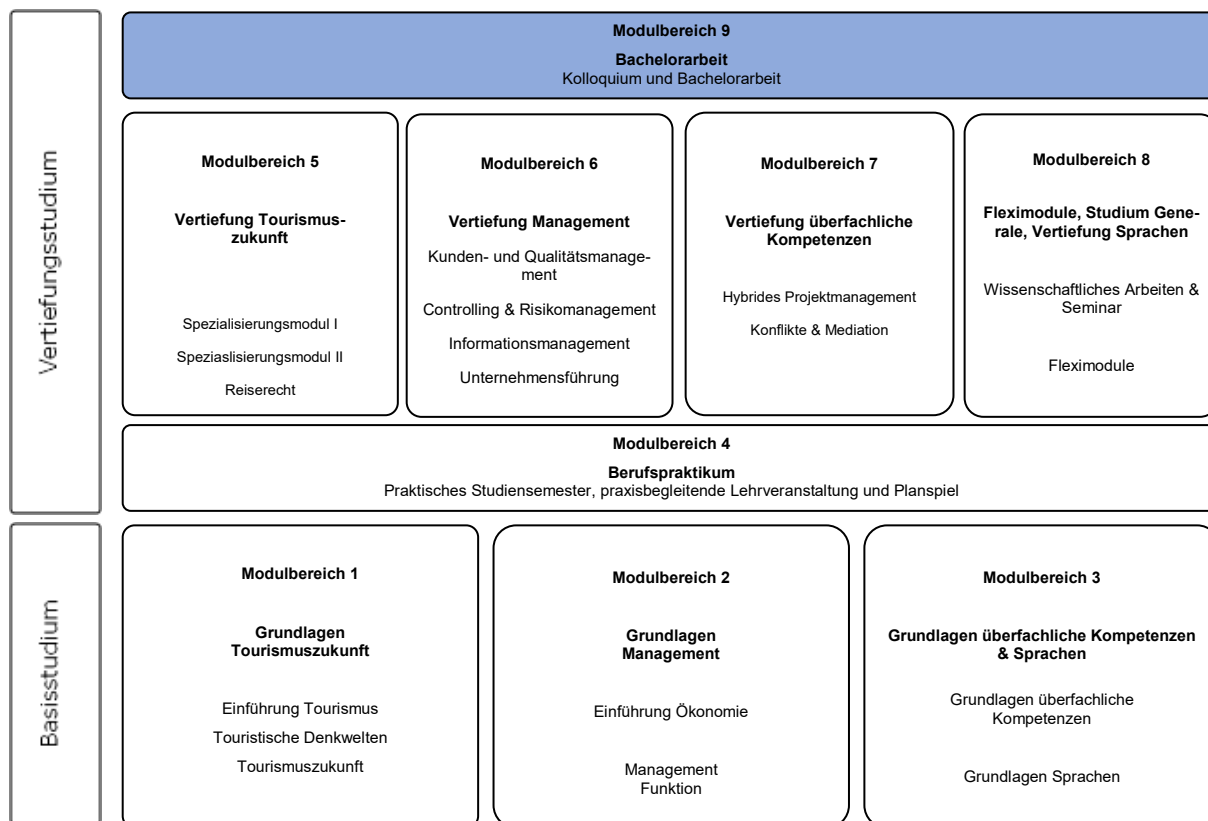
	<p>Verkehrsträger, Reiseveranstalter, Tourismus und Nachhaltigkeit, Hospitality, MICE.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Berufliche Qualifikationen im Tourismussektor <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Subjuntivo Präsens • Subjuntivo vs Indikativ • Das Futur • Zustandspassiv • Redewendungen für die Argumentation (mit Subjuntivo): widersprechen, zustimmen, argumentieren.
Kompetenzen / Lernergebnisse	<p>Nach Beendigung des Kurses sind die Studierenden fähig Stellungnahmen über komplexere Themen des Tourismus zu äußern. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse des fachbezogenen touristischen Vokabulars und können komplexe Diskussionen führen sowie fachbezogene Themen des Tourismus präsentieren.</p> <p>Sie sind in der Lage eine Bewerbung zu verfassen und ein Vorstellungsgespräch zu führen.</p>
Lehr-/Lernmethoden	<p>Übungen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele Präsentationen und Kurzvorträge der Studierenden Diskussionen</p> <p>Schaffung einer möglichst authentischen fremdsprachlichen Kommunikation in der Unterrichtssituation.</p> <p>Blended Learning anhand der Moodle-Lernplattform, flipped classroom, learning by doing, Projektunterricht</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Spanisch IV</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen.</p> <p>Achtung! Es kann kein AW-Modul in Spanisch belegt werden, wenn Spanisch an der Fakultät belegt wurde</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Das zu erreichende Niveau entspricht in etwa der Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Estudiantes.ELE A2 Klett Verlag ISBN 978-3-12-515079-9</p> <p>Gramática básica del estudiante de español. Deutsche Ausgabe (Brotschiert), Klett Verlag, ISBN 978-3125355071</p>
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	<p>In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.</p>
Prüfungsdauer	<p>In der Regel 90 Minuten</p>

Französisch V	
Allgemeine Angaben	
Fachverantwortlicher	Ana Fernández-Fernández
Modul-Nr., Modultitel (lt. SPO)	8.5 Vertiefung Fremdsprache I & II
Semester	6
Art der Veranstaltung / Lehrform	Vorlesung / Seminaristischer Unterricht / Blended Learning
Leistungspunkte/Credits (ECTS-PUNKTE)	2 ECTS-Punkte

Zeitlicher Umfang (SWS)	2 SWS
Lehrsprache	Französisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verpflichtung	Wahlpflichtfach
Arbeitsaufwand/Workload	
Präsenzstudium	22,5 Zeitstunden
Selbststudium	37,5 Zeitstunden
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	<p>Kommunikation und Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismusmesse und Geschäftstourismus • Presentation eines Themas aus den Tourismusgebieten: Verkehrsträger, Reiseveranstalter, Tourismus und Nachhaltigkeit, Hospitality, MICE. • Die Francophonie entdecken • Studieren in Frankreich • Globalisierung und partizipatives Handel • Geld und Bankwesen <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Subjonctif • Konditionalsatz • Opposition- und Konzessivsatz • Vertiefung Passiv • Kausal- und Konsekutivsatz
Kompetenzen / Lernergebnisse (learning outcomes)	<p>Befähigung zu Stellungnahmen Befähigung zur Führung komplexer Diskussionen Erwerb eines funktionalen Diskussionsvokabulars Erwerb vertiefter Kenntnisse des fachbezogenen und touristischen Vokabulars Befähigung zur Diskussion von interkulturellen Besonderheiten der französischsprachigen Ländern Orientierung an der künftigen Berufsrealität der Studierenden</p>
Lehr-/Lernmethoden	<p>Nutzung von multimedialen Möglichkeiten: Fernsehen und Video, Radio, Presse, Übungen, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Rollenspiele Präsentationen und Kurzvorträge der Studierenden Diskussionen Schaffung einer möglichst authentischen fremdsprachlichen Kommunikation in der Unterrichtssituation Blended Learning anhand der Moodle-Lernplattform</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Französisch IV Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht wird dringend empfohlen. Achtung! Es kann kein AW-Modul in Französisch belegt werden, wenn Französisch an der Fakultät belegt wurde</p>
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	<p>Das Modul dient als Wahlpflichtelement des Vertiefungsstudiums gem. SPO dem Erwerb von vertieften Kenntnissen. Das Modul wird an unserer Fakultät für die Studiengänge Bachelor Tourismusmanagement und Bachelor Tourismuszukunft angeboten.</p> <p>Das zu erreichende Niveau entspricht in etwa der Stufe B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</p>
Literaturempfehlungen	<p>Vom Dozenten zusammengestellte Lehrmaterialien Artikel aus anerkannten Zeitungen und Zeitschriften der Zielsprachenländer</p>

	Saison 2 Didier Verlag ISBN 978-2-278-07753-3 Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch Klett 978-3-12-519512-7 Französische Grammatik Klett Verlag 978-3-12-529864-4
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Schriftliche Prüfung zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.
Prüfungsdauer	In der Regel 90 Minuten

Modulbereich 9: Bachelorarbeit



Ziel des Modulbereichs

Der Modulbereich 9 stellt das Abschlussmodul des Bachelorstudiums dar. Eine erfolgreiche Bearbeitung der Inhalte soll zeigen, dass die Studierenden einerseits in der Lage sind, eigenständig Projekte abzuwickeln und sich andererseits mit einem anspruchsvollen Thema in einem vorgegebenen Zeitraum wissenschaftlich auseinanderzusetzen. Gleichzeitig bereitet das Abschlussmodul auf den Übertritt ins Berufsleben vor.

Durch die Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie die Fertigkeiten besitzen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in schriftlicher Form zu präsentieren. Das Qualifikationsziel wird durch eine anwendungsorientierte oder durch eine theoretische Themenstellung erfüllt.

Im Fall einer anwendungsbezogenen Themenstellung besteht die Aufgabe in der Umsetzung von im Studium erlernten Modellen oder Methoden auf betriebliche Fragestellungen. Im Fall einer theoretischen Themenstellung besteht die Aufgabe typischerweise in der Übertragung einer Partialtheorie oder eines Modells auf ein anderes theoretisches Konstrukt oder aber in der Weiterentwicklung einer Partialtheorie oder eines Modells anhand anderer wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Modulverantwortlich

Prof. Dr. Guido Sommer

9.1 Bachelorkolloquium

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	zust. Betreuungsprofessor
Modul-Nr., Modultitel	9.1, Bachelorkolloquium
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Kolloquium
Leistungspunkte / Credits	1 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	0
Häufigkeit des Angebots	Laufend
Verpflichtung	Pflichtfach
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Präsentation und Diskussion
Lernziele / Lernergebnisse	Der Studierende soll im Rahmen des Kolloquiums seine Bachelorarbeit und in einer Präsentation darlegen. Er beweist, dass er in der Lage ist, eine komplexe Themenstellung verständlich aufzuarbeiten, vorzutragen und zu verteidigen.
Lehrmethoden	Kolloquium
Literatur	In Absprache mit dem Betreuungsprofessor
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	In der Regel kommt in diesem Modul die Prüfungsform Präsentation zum Einsatz. Die konkrete Prüfungsform für das jeweilige Semester wird zu Semesterbeginn kommuniziert.

9.2 Bachelorarbeit

Allgemeine Angaben	
Fachverantwortliche/-r	zust. Betreuungsprofessor
Modul-Nr., Modultitel	9.2, Bachelorarbeit
Semester	7
Moduldauer	Ein Semester
Art der Veranstaltung / Lehrform	Bachelorarbeit
Leistungspunkte / Credits	12 ECTS
Zeitlicher Umfang (SWS)	0
Häufigkeit des Angebots	Laufend
Lehrsprache	In Absprache mit Betreuungsprofessor
Verpflichtung	Pflichtfach
Beschreibung der Lehrveranstaltung	
Lehrinhalte	Die Bachelorarbeit muss zu einer zum Studiengang passenden fachlichen Aufgabenstellung angefertigt werden und wird von einer Professorin/ einem Professor, die/ der an dem Studiengang direkt beteiligt ist, ausgegeben und betreut. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen.
Lernziele / Lernergebnisse	Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierenden beweisen, dass sie in der Lage sind, eine Problemstellung – praktischer oder theoretischer Natur – innerhalb eines begrenzten und definierten Zeitraums nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Lehrmethoden	Abschlussarbeit, Wissenschaftliches Coaching
Empfohlene Voraussetzungen	Allgemeine Voraussetzungen für das Erreichen des Vertiefungsstudiums. Weitere Zulassungsvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Bestehen aller Prüfungsleistungen des Basisstudiums und <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von mind. 70% (147) ECTS-PUNKTE-Punkten aus dem bisherigen Studienverlauf • Beständenes Modul 8.1 Wissenschaftliches Arbeiten • Erfolgreich abgeleistetes praktisches Studiensemester
Verknüpfung zu anderen Lehrveranstaltungen	Je nach Thema der Bachelorarbeit
Literatur	In Absprache mit dem Betreuungsprofessor
Prüfungsmodalitäten	
Art der Prüfung	Bachelorarbeit